

GESCHÄFTSBERICHT 2020

ELMA – Your Solution Partner

Elma Electronic ist ein weltweit tätiger Hersteller von Electronic Packaging Produkten für den Embedded Systems Markt. Elma ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert und mit Tochtergesellschaften in 10 Ländern auf 3 Kontinenten aktiv. Das Angebot reicht von Komponenten, Backplanes, Stromversorgungen, Storage-Lösungen und Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Systemen. Elma wählt führende Technologieanbieter der Branche als Partner, um die Bedürfnisse ihrer Kunden nach integrierten Lösungen optimal abzudecken.

Darüber hinaus offeriert Elma Gehäuselösungen und hochstehende Drehschalter für anspruchsvolle Anwendungen für die gesamte Elektronikindustrie. Das Unternehmen verfügt über ein breites Angebot von bewährten Standardprodukten, die auf einzelne Anwendungen zugeschnitten werden können: vom Konzept bis hin zur Serienproduktion. Elmas zuverlässige Lösungen, Flexibilität und Entwicklungskompetenz sind die wesentlichen Argumente, weshalb weltweit führende Unternehmen immer wieder Elma wählen.

Berichtsteil

3	Kennzahlen 2020
4	Highlights 2020
5	Brief an die Aktionäre
11	Strategie der Elma Gruppe
12	Interview mit CEO
14	Produktlinien
15	Kundenprojekte
17	Regionen
18	Unternehmens- und Führungskultur
19	Corporate Governance
40	Vergütungsbericht
47	Bericht der Revisionsstelle
48	Informationen für Investoren, Termine, Kontakte

Finanzteil

	Elma Gruppe
50	Konsolidierte Bilanz
52	Konsolidierte Erfolgsrechnung
53	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
54	Konsolidierte Geldflussrechnung
55	Anhang der Konzernrechnung
81	Bericht der Revisionsstelle
	Elma Electronic AG
86	Bilanz
88	Erfolgsrechnung
89	Anhang zur Jahresrechnung
93	Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes
94	Bericht der Revisionsstelle
98	Elma Gruppe im Mehrjahresvergleich
99	Glossar
100	Adressen Gruppengesellschaften

Kennzahlen 2020

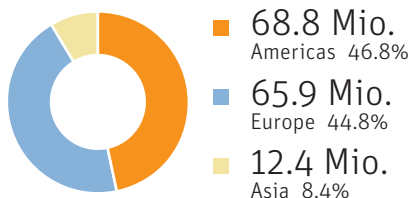
Elma Gruppe Kennzahlen

in CHF 1'000	2020	2019
Bestellungseingang	153'288	158'994
Nettoerlöse	147'036	151'155
EBITDA	9'939	9'552
in % des Nettoerlöses	6.8	6.3
EBIT	6'555	6'408
in % des Nettoerlöses	4.5	4.2
Unternehmensergebnis	5'584	5'111
in % des Nettoerlöses	3.8	3.4
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (ROE)	13.5	13.5
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	10'326	7'774
Bilanzsumme	91'803	94'070
Eigenkapital	42'591	40'071
in % der Bilanzsumme	46.4	42.6
Personalendbestand in Vollzeitstellen (inkl. temporären Mitarbeitenden)	778	773

Erläuterungen zu den Alternativen Performancekennzahlen finden sich im Anhang 35 dieses Berichts oder auf www.elma.com/de/investors/company-profile/alternative-measures

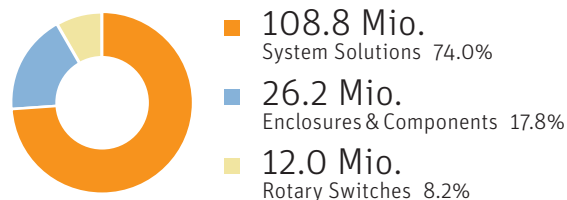
Nettoerlöse nach Regionen

in CHF und %



Nettoerlöse nach Produktlinien

in CHF und %



147.0

Mio. CHF
Nettoerlöse

778

Mitarbeitende weltweit

153.3

Mio. CHF
Bestellungseingang

5.6

Mio. CHF
Unternehmensgewinn

Highlights 2020

Innovation Awards

In den USA wurde Elma im Geschäftsjahr 2020 mit fünf Military & Aerospace Engineering Technology Innovation Awards ausgezeichnet. Dies ist das vierte Jahr in Folge, in dem Elma Produkte für diese bedeutenden Auszeichnungen ausgewählt wurden. Die Preisträger der Technology Innovation Awards zeichnen sich jeweils durch wegweisende Beiträge für die Verteidigung, Luft- und Raumfahrtindustrie aus und sind führend mit innovativen Lösungen und Produkten. Ausgezeichnet wurden unter anderem das neue robuste Stromversorgungssystem «RP24» für den Einsatz im rauen Gelände, die «VITA 48.4» ATR-Plattform mit Flüssigkeitskühlung für die Verteidigungs- und Raumfahrtelektronik, die «ComSys 5371» COMe-Systemplattform für Hochleistungsrechnen sowie die robuste Systemplattform «JetSys 5320» für Hochleistungs-Anwendungen im Bereich der künstlichen Intelligenz.



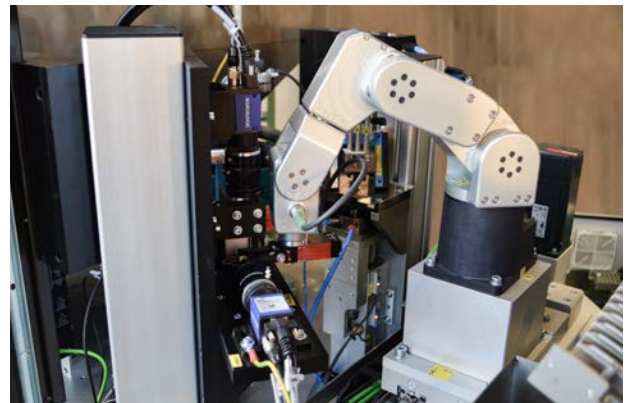
Neuer Online-Produkt-Konfigurator für Gehäuse

Mit dem neuen 3D-Konfigurator können Elmas hochwertige Gehäuse online zusammengestellt werden. Mit dieser Software können Kunden ihr Gehäuse entsprechend ihren Anforderungen selbständig konfigurieren, Produktmodell-Daten herunterladen und eine massgeschneiderte Front- oder Rückplatte hinzufügen. Der Konfigurator ist derzeit auf Elmas Website für die Produkte «Stylebox 15 e-motion», «Guardbox 33» und «Compact Case 20» verfügbar; weitere Produkte werden laufend ergänzt.

Link: www.elma.com/de/products/enclosures-and-components

Automatisierung

Der Automatisierungsgrad wurde an unseren Standorten erhöht, um die Chancen, die sich durch die «Industrie 4.0» für eine effiziente Produktion, die Rückverfolgbarkeit und andere wichtige Aspekte ergeben, zukünftig besser zu nutzen. Im Jahr 2020 wurden unter anderem die Automationsmodule für die Encoder-Linien «E18» und «E33» erweitert. Durch die Verbindung der beiden Schalterfamilien wird die Produktion zusätzlich für höhere Volumen ausgelegt. Andererseits wurde mit der Industrialisierung der «X1» Schalterfamilie mit vier Automationsmodulen gestartet.



Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Das Jahr 2020 war geprägt durch die weltweite Covid-19-Pandemie, welche die Unternehmen vor erhebliche Herausforderungen stellte. In diesem wirtschaftlich und unternehmerisch anspruchsvollen Umfeld ist es der Elma Gruppe gelungen, Bestellungseingang und Nettoerlöse währungsbereinigt leicht zu steigern, die Profitabilität zu verbessern und das Geschäftsjahr mit einem gegenüber dem Vorjahr leicht höheren Unternehmensgewinn abzuschliessen.

- **Bestellungseingang von CHF 153.3 Mio., währungsbereinigt um 0.7% gestiegen (Vorjahr: CHF 159.0 Mio.)**
- **Nettoerlöse von CHF 147.0 Mio., währungsbereinigt um 1.5% höher (Vorjahr: CHF 151.2 Mio.)**
- **EBIT auf CHF 6.6 Mio. (Vorjahr: CHF 6.4 Mio.) und Unternehmensgewinn auf CHF 5.6 Mio. (Vorjahr: CHF 5.1 Mio.) verbessert, dank deutlich niedrigeren Vertriebs- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen**
- **Alle drei Regionen steuerten 2020 einen positiven Gewinnbeitrag bei**
- **Operativer Cash Flow um fast 25% auf CHF 10.3 Mio erhöht**
- **Nettoverschuldung um CHF 7.1 Mio. auf CHF 16.9 Mio. abgebaut (Vorjahr: CHF 24.0 Mio.)**
- **Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2020 auf 46.4% verbessert (31.12.2019: 42.6%)**
- **Hohe Innovationskraft mit bedeutenden Produktentwicklungen für das Gesundheitswesen und fünf Technology Innovation Awards**

Marktentwicklung

Die Geschäftsentwicklung 2020 war weltweit stark von der anhaltenden Covid-19-Pandemie geprägt. Unsere Kunden haben ihre Kapazitäten während der von den jeweiligen Regierungen angeordneten «Lockdowns» reduziert und entsprechend mussten wir unsere Produktionskapazitäten anpassen und teilweise Kurzarbeit einführen. Mittlerweile sind Covid-19-Impfstoffe verfügbar und eine Rückkehr zur «neuen Normalität» scheint langsam in Sichtweite zu rücken. Die Stimulierungsmassnahmen von Regierungen sowie der Nachholbedarf bei Konsumenten und die Realisierung von aufgeschobenen Projekten der Unternehmen unterstützen die Erholungsphase der Wirtschaft.

Innovation, Forschung und Entwicklung

Wir bieten Lösungen von Komponenten bis hin zu integrierten Systemen an. Innovation ist für uns einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren, um unseren Kunden marktgerechte Produkte zu liefern und ein profitables Wachstum in allen drei Regionen und Produktlinien zu fördern. In der Entwicklung neuer Produkte, Systemlösungen und Dienstleistungen arbeiten wir intensiv und eng mit unseren Kunden zusammen. So sind wir in der Lage, die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen, und können kundenspezifische, innovative Lösungen entwickeln. Wir sind «Your Solution Partner».

In den USA wurde Elma im Geschäftsjahr 2020 mit fünf Military & Aerospace Engineering Technology Innovation Awards ausgezeichnet. Dies ist das vierte Jahr in Folge, in dem Elma-Produkte für diese bedeutenden Auszeichnungen ausgewählt wurden.

In den USA wurde Elma im Geschäftsjahr 2020 mit fünf Military & Aerospace Engineering Technology Innovation Awards ausgezeichnet. Dies ist das vierte Jahr in Folge, in dem Elma-Produkte für diese bedeutenden Auszeichnungen ausgewählt wurden. Die Preisträger der Technology Innovation Awards zeichnen sich jeweils durch wegweisende Beiträge für die Verteidigung, Luft- und Raumfahrtindustrie aus und sind führend mit innovativen Lösungen und Produkten.

Ausgezeichnet wurden unter anderem das neue robuste Stromversorgungssystem «RP24» für den Einsatz im rauen Gelände, die «VITA 48.4» ATR-Plattform mit Flüssigkeitskühlung für die Verteidigungs- und Raumfahrtelektronik, die «ComSys 5371» COMe-Systemplattform für Hochleistungsrechner sowie die robuste Systemplattform «JetSys 5320» für Hochleistungsanwendungen im Bereich der künstlichen Intelligenz. Weitere Informationen stehen unter <https://www.elma.com/de/who-we-are/awards> zur Verfügung.

In diesem Geschäftsbericht zeigen wir auf den Seiten 15 und 16 weitere innovative und anspruchsvolle Kundenprojekte, die unter anderem im Gesundheitswesen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie zum Einsatz kommen.

Bestellungseingang

Im Berichtsjahr war die Nachfrage von Kunden im Verteidigungssegment unverändert gut und trug wesentlich zu der insgesamt erfreulichen Entwicklung beim Bestellungseingang bei. Dieser belief sich auf CHF 153.3 Mio. (Vorjahr: CHF 159.0 Mio.), was einem Rückgang von 3.6% gegenüber dem Vorjahr entspricht; währungsbereinigt konnte jedoch ein leichtes Plus von 0.7% verzeichnet werden. Als Bestellungseingang werden nur Aufträge mit Auslieferung innerhalb der nächsten sechs Monate erfasst.

Der Bestellungseingang entwickelte sich vor allem in der Region Asia erfreulich und konnte um 12.4% auf CHF 11.8 Mio. gesteigert werden; währungsbereinigt betrug die Steigerung sogar 19.3%. Die Region Americas konnte ihren Bestellungseingang in Lokalwährung um 2% auf USD 82.0 Mio. erhöhen; in Schweizer Franken war jedoch ein Rückgang von 3.9% zu verzeichnen. In der Region Europe sank der Bestellungseingang um 5.7% auf CHF 64.7 Mio.; währungsbereinigt betrug die Abnahme 3.6%. Erfreulich entwickelten sich die Bestellungen in Deutschland und Frankreich mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Derweil sahen sich unsere Gesellschaften in der Schweiz, Grossbritannien und Israel mit einer kontinuierlichen Abschwächung konfrontiert, die zu tieferen Bestellungseingängen führte.

Nettoerlöse

Die Produktion konnte im Geschäftsjahr 2020 unter Einhaltung von strikten Schutzmassnahmen weitestgehend aufrechterhalten werden. Trotz Verschiebungen von Kundenaufträgen infolge der Covid-19-Pandemie konnte der konsolidierte Umsatz in lokaler Währung sogar leicht gesteigert werden, indem die Auslastung mit kurzfristigen Aufträgen sichergestellt wurde. In den USA, welche stark vom Systemgeschäft getrieben ist, konnte der Gesamtumsatz um 3% gesteigert werden. Auch in der Region Asia war eine erhöhte Nachfrage zu verzeichnen, derweil die Aktivitäten in der Region Europe als Folge der schwächeren Wirtschaftsdynamik in Deutschland, Frankreich und Grossbritannien und den damit verbundenen Projektverzögerungen abflachten.

Trotz Verschiebungen von Kundenaufträgen infolge der Covid-19-Pandemie konnte der konsolidierte Umsatz in lokaler Währung sogar leicht gesteigert werden, indem die Auslastung mit kurzfristigen Aufträgen sichergestellt wurde.

Die Elma Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 Nettoerlöse von insgesamt CHF 147.0 Mio. (Vorjahr: CHF 151.2 Mio.), was einem Rückgang von 2.7% entspricht; währungsbereinigt stiegen die Nettoerlöse allerdings um 1.5%. Die Region Americas erhöhte ihre Nettoerlöse um 3.0% auf USD 73.5 Mio. (Vorjahr: USD 71.3 Mio.); in Schweizer Franken war ein Rückgang von 2.9% zu verzeichnen. In der Region Europe sanken die Nettoerlöse um 6.8% auf CHF 65.9 Mio. (Vorjahr: CHF 70.7 Mio.); währungsbereinigt betrug der Rückgang 4.8%. In der Region Asia legten die Nettoerlöse um 28.8% auf CHF 12.4 Mio. zu (Vorjahr: CHF 9.6 Mio.); währungsbereinigt betrug die Zunahme sogar 36.7%.

Die Produktlinie System Solutions schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau ab, dank dem erfolgreichen Projektgeschäft in den USA und Asien, welche den Nachfragerückgang in Europa kompensierte. Die Nettoerlöse betrugen CHF 108.8 Mio. (Vorjahr: CHF 108.5 Mio.); währungsbereinigt konnte ein Anstieg von 4.9% verzeichnet werden. Die Produktlinie Enclosures & Components erwirtschaftete Nettoerlöse von CHF 26.2 Mio. (Vorjahr: CHF 29.7 Mio.), was einem Rückgang um 11.7% entspricht; währungsbereinigt sanken sie um 8.5%. Die Produktlinie Rotary Switches erzielte einen Umsatz von CHF 12.0 Mio., entsprechend einem Minus von 7.5% (Vorjahr: CHF 13.0 Mio.); währungsbereinigt betrug die Abnahme 4.3%.

EBIT und Unternehmensgewinn

Die Elma Gruppe schliesst das Geschäftsjahr 2020 mit einem Unternehmensgewinn von CHF 5.6 Mio. ab (Vorjahr: CHF 5.1 Mio.). Das EBITDA erreichte CHF 9.9 Mio. oder 6.8% (Vorjahr: CHF 9.6 Mio. bzw. 6.3%) und das EBIT lag bei CHF 6.6 Mio. bzw. 4.5% (Vorjahr: CHF 6.4 Mio. bzw. 4.2%). Der Gewinn pro Aktie belief sich auf CHF 24.44 (Vorjahr: CHF 22.37). Die Verbesserung der Profitabilität ist darauf zurückzuführen, dass die Vertriebs- und sonstigen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr deutlich niedriger ausfielen.

Solide Bilanzstruktur

Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 wies die Elma Gruppe eine Bilanzsumme von CHF 91.8 Mio. aus (Vorjahr: CHF 94.1 Mio.). Die Eigenkapitalquote lag bei 46.4% (Vorjahr: 42.6%). Die Nettoverschuldung sank um CHF 7.1 Mio. auf CHF 16.9 Mio. (Vorjahr: CHF 24.0 Mio.).

Operativer Cash Flow

Der operative Cash Flow belief sich auf CHF 10.3 Mio. und schloss damit CHF 2.6 Mio. über Vorjahr ab (Vorjahr: CHF 7.7 Mio.). Dieses gute Ergebnis ermöglichte es, alle Investitionen aus eigenen Mitteln zu finanzieren, Bankschulden in Höhe von CHF 3.7 Mio. zurückzuzahlen und die liquiden Mittel um CHF 3.4 Mio. zu erhöhen. Der starke operative Cash Flow war möglich dank einem höheren Nettogewinn, tieferen Lagerbeständen, sowie einem Abbau von Forderungen aus Lieferungen & Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten.

Ausschüttungspolitik

Die Ausschüttungspolitik von Elma hängt von folgenden Faktoren ab:

- Verbesserung Bilanzstruktur
- Abbau der Nettoverschuldung
- Eigenkapitalquote von über 50%

Wir haben auch im letzten Jahr weitere Fortschritte erzielt, um die Voraussetzungen für eine Dividendenausschüttung zu schaffen. Noch sind nicht alle Faktoren erfüllt, sodass der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 15. April 2021 beantragen wird, für 2020 auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten und die erwirtschafteten Mittel weiterhin in der Gesellschaft zu investieren.

Die im Jahr 2020 getätigten Investitionen fokussierten auf eine verstärkte Automatisierung und Digitalisierung sowie auf die Optimierung der Produktivität.

Investitionen

Die im Jahr 2020 getätigten Investitionen fokussierten auf eine verstärkte Automatisierung und Digitalisierung sowie auf die Optimierung der Produktivität. Insgesamt wurden in allen Regionen insgesamt CHF 3.2 Mio. investiert. Rund 54% der Investitionen erfolgte in der Region Europe, in der Region Americas waren es 42% und in Asia 4%. Im Vorjahr lag das Investitionsvolumen vor allem durch den Kauf eines Industrie-Campus in den USA bei CHF 14.2 Mio.

Mitarbeitende

Der Personalendbestand der Elma Gruppe inklusive temporären Mitarbeitenden stieg per Ende 2020 leicht auf 778 Mitarbeitende (FTE) an (Vorjahr: 773 FTE). In der Region Europe beschäftigten wir insgesamt 404 Mitarbeitende (Vorjahr: 424), gefolgt von der Region Americas mit 298 Mitarbeitenden (Vorjahr: 277) und der Region Asia mit 76 Mitarbeitenden (Vorjahr: 72).

Veränderung Verwaltungsrat und Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2020

Fred Ruegg hat im April 2020 seine Position als CEO der Elma Gruppe pensionshalber abgegeben und ist aus der Gruppenleitung ausgeschieden. Die Generalversammlung hat ihn am 16. April 2020 in den Verwaltungsrat gewählt und bewahrt damit seine langjährige Branchenerfahrung und hohe Fachkompetenz für die Elma Gruppe. Der Verwaltungsrat hat per 17. April 2020 Thomas Herrmann zum neuen CEO der Elma Gruppe und Mitglied der Gruppenleitung berufen.

Veränderung im Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2021

Rudolf W. Weber ist seit 2004 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Im Jahr 2020 hatte er die in den Statuten festgelegte Altersgrenze erreicht. Daher scheidet er an der darauffolgenden ordentlichen Generalversammlung am 15. April 2021 automatisch aus dem Verwaltungsrat aus. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 25. Februar 2021 beschlossen, die Position vorerst nicht neu zu besetzen und wird somit ab der Generalversammlung 2021 aus vier Mitgliedern bestehen. Der gesamte Verwaltungsrat dankt Rudolf W. Weber für seine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit und seine grossen Verdienste für die Elma Gruppe als Mitglied des Verwaltungsrates und Vorsitzender des Vergütungsausschusses.

Die übrigen vier Mitglieder des Verwaltungsrates werden sich an der Generalversammlung für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen. Der Verwaltungsrat wird der ordentlichen Generalversammlung am 15. April 2021 die Wiederwahl aller Mitglieder sowie die Wiederwahl von Martin Wipfli als Präsident des Verwaltungsrates beantragen. Im Weiteren wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung 2021 die Wahl von Fred Ruegg und die Wiederwahl von Peter Hotz als Mitglieder des Vergütungsausschusses beantragen.

Ordentliche Generalversammlung 2021

Gestützt auf Art. 27 der Verordnung 3 des Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) vom 19. Juni 2020 (in der Fassung vom 8. Februar 2021) hat der Verwaltungsrat von Elma entschieden, die Generalversammlung 2021 wiederum ohne physische Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre durchzuführen. Die Gesellschaft bietet ihnen für die kommende ordentliche Generalversammlung vom 15. April 2021 erneut die Möglichkeit, ihre Stimmweisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter in schriftlicher oder elektronischer Form über die Onlineplattform der ShareCommService AG (Aktienregister) abzugeben. Einzelheiten bezüglich der Vollmacht- und Weisungserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Generalversammlung 2021 werden in der Einladung zur entsprechenden Generalversammlung detailliert erläutert.

Ausblick

Wir sind mit einem soliden Auftragsbestand in das Geschäftsjahr 2021 gestartet. Die weitere Entwicklung der Covid-19-Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sind aus heutiger Sicht nach wie vor schwer absehbar. Aus diesem Grund verzichten wir auf eine konkrete Prognose für das Geschäftsjahr 2021.



Wir sind mit einem soliden Auftragsbestand in das Geschäftsjahr 2021 gestartet.

Ein besonderer Dank

Das Jahr 2020 war für uns alle sehr anspruchsvoll und hat einen jeden von uns vor neue Herausforderungen gestellt. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung möchten daher die Gelegenheit nutzen, allen Mitarbeitenden der Elma Gruppe für ihren grossartigen Einsatz in diesen schwierigen Zeiten herzlich zu danken. Ein grosser Dank gebührt auch unseren Kunden und Geschäftspartnern, welche ebenfalls mit den Herausforderungen der Pandemie konfrontiert waren, für ihr Vertrauen in die Elma Gruppe. Unseren Aktionärinnen und Aktionären danken wir für die loyale Unterstützung in einem herausfordernden Jahr.

Martin Wipfli
Präsident des Verwaltungsrates

Thomas Herrmann
CEO

Strategie der Elma Gruppe

«Elma – Your Solution Partner.» Mit diesem Claim treten wir weltweit auf. Wir bieten unsere Produkte und Dienstleistungen der drei strategischen Produktlinien in den drei Regionen Americas, Europe und Asia durch unsere zehn Ländergesellschaften an. Wir wollen mittelfristig das Ergebnis verbessern und jährlich ein gesundes Wachstum erzielen. Durch gezielte Akquisitionen nutzen wir zusätzliches Wachstumspotenzial.

Unsere Unternehmensstrategie konzentriert sich auf vier Schwerpunkte:

Ausbau unserer Marktanteile

Wir verstärken unsere Marktaktivitäten und entwickeln Strategien, um weitere Kunden in neuen Marktsegmenten für unsere drei strategischen Produktlinien System Solutions, Enclosures & Components und Rotary Switches zu gewinnen.

Vertrieb aller Produkte in unseren drei Regionen

Unsere Systemlösungen bauen oft auf dem Komponentengeschäft auf. Wir verkaufen unsere Produkte weltweit über unsere regionalen Niederlassungen, über strategische Partner und Distributoren.

Regionale Produktion

Mit den Produktionsstandorten in den drei Regionen können wir rasch auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen. Im Weiteren gewährleisten sie uns weitreichenden Schutz gegen die Folgen von signifikanten Währungsschwankungen («Natural Hedging»).

Mit den Produktionsstandorten in den drei Regionen können wir rasch auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen.

Auf- und Ausbau des Systemgeschäfts und Ausbau der Kundenbasis und der Design-Ins im Schaltergeschäft (Rotary Switches)

Wir konzentrieren uns auf hochwertige technische Komponenten und Systemlösungen sowie auf die Erweiterung des Systemintegrations-Geschäfts in allen drei Regionen. Wir erweitern unsere Produktpalette mit Small-Form-Factor-Produkten im Electronic Packaging. In der Produktlinie Rotary Switches ergänzen wir unsere Geschäftsaktivitäten und Lösungen mit Mensch-Maschine-Schnittstellen-Anwendungen.

Thomas Herrmann über sein erstes Jahr als CEO der Elma Gruppe

Herr Herrmann, Sie wurden im April 2020 zum CEO der Elma Gruppe ernannt, inmitten der Covid-19-Pandemie. Sie mussten sich in Ihre neue Rolle einarbeiten und gleichzeitig durch die schlimmste Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten führen. Wie war dies für Sie?

Zuerst einmal war ich beeindruckt, wie die Mitarbeitenden der Elma Gruppe weltweit die grossen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie gemeistert haben. In allen Elma-Gesellschaften wurden gute Schutzmassnahmen eingeführt, fortlaufend angepasst und verbessert.

Mein Start war natürlich ausgesprochen ungewöhnlich, zumal die geplanten Besuche in unseren Gesellschaften und bei unseren Kunden in Europa, USA und Asien nicht physisch stattfinden konnten. Wir haben das durch viele virtuelle Meetings und digitale Firmenrundgänge kompensiert, was mir schnell einen ersten Eindruck über die Stärken der verschiedenen Standorte, aber auch über einige Schwächen gegeben hat. Interessanterweise hat das virtuelle Medium den weltweiten Dialog enorm verstärkt und beschleunigt. Dennoch freue ich mich darauf, mich mit unseren Kunden und Mitarbeitenden bald persönlich treffen zu können.

Welche positiven Erlebnisse und Entwicklungen waren aus Ihrer Sicht besonders massgeblich?

Es macht mich stolz, dass wir in 2020 mit unseren Technologien und Produkten, aber auch mit unserer Agilität einen wichtigen Beitrag im Gesundheitswesen leisten durften. Wir waren in der Lage, kurzfristig eine hohe Anzahl von Drehschalter für Beatmungsgeräte zu liefern; das hat massgeblich dazu beigetragen, dass Spitäler in Europa sowie in Südostasien die lebensnotwendigen Ausrüstungen erhalten haben. Als weiteres Beispiel durften wir für einen Kunden in der Schweiz ein Desinfektionsgerät entwickeln und herstellen, welches auch in der Region Zürich eingesetzt wurde, um Busse, Labore und Arztpraxen zu desinfizieren. Eine Anwendung im Gesundheitswesen zeigen wir auf Seite 15 in diesem Geschäftsbericht.

Es macht mich stolz, dass wir in 2020 mit unseren Technologien und Produkten, aber auch mit unserer Agilität einen wichtigen Beitrag im Gesundheitswesen leisten durften.



Thomas Herrmann ist 49 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Er schloss sein Studium als Dipl. Masch.-Ing. an der ETH ab und ergänzte sein betriebswirtschaftliches Wissen mit einem Executive MBA an der Universität St. Gallen und der University of Toronto. Er war viele Jahre in verschiedenen Managementfunktionen für Alstom Power und GE Power tätig, zuletzt als General Manager von Industrial Steam Turbines bei GE Power.

Sie haben das Geschäftsjahr 2020 «turbulent», aber auch «solide» bezeichnet. Sind Sie mit der Leistung im Umfeld der Covid-19-Pandemie zufrieden?

Unser Ergebnis kann sich in der Tat blicken lassen. Wir haben den Umsatz und den Bestellungseingang währungsbereinigt leicht gesteigert. Gleichzeitig konnten wir die betrieblichen Aufwendungen reduzieren und einen höheren EBIT und Unternehmensgewinn erwirtschaften.

Ich bin jeden Tag motiviert, den globalen Teamansatz und den Knowhow-Transfer zwischen den Gesellschaften der Elma Gruppe und die damit verbundenen Lösungen für zusätzliche Kundensegmente weiter voranzubringen.

Unsere Kunden sind uns treu geblieben, der Verteidigungssektor hat sich als stabil erwiesen und die Auftragsreduktion im Industriesektor wurde durch den Medizinalbereich und den Transportsektor weitestgehend kompensiert. Ich bin davon überzeugt, dass die Firmen überleben werden, die sich agil und kundenorientiert im Umfeld der «neuen Normalität» bewegen. Ich bin jeden Tag motiviert, den globalen Teamansatz und den Knowhow-Transfer zwischen den Gesellschaften der Elma Gruppe und die damit verbundenen Lösungen für zusätzliche Kundensegmente weiter voranzubringen.

Wird die Pandemie die globale Industrielandschaft und die technologische Entwicklung dauerhaft verändern?

Ich bin davon überzeugt, dass die Digitalisierung Unternehmen, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft radikal verändern wird. Sie stellt die Weichen für den zukünftigen Unternehmenserfolg. Die Digitalisierung und die Vernetzung bieten grossen Chancen, stellen uns aber auch vor Herausforderungen. Wir bei Elma haben 2020 weiter in die Digitalisierung, aber auch in die Automatisierung und die Optimierung der Produktivität investiert. Dies betrifft alle Bereiche – von der Produktion über Engineering, Kommunikation bis hin zur Administration.

Wie erholen Sie sich von Ihrem anspruchsvollen Job als CEO, vor allem während einer Pandemie?

Ich habe wahrscheinlich ein spezielles Hobby: Im Sommer bin ich passionierter Imker und betreue meine Bienenvölker. Zusätzlich betreibe ich zusammen mit meiner Familie gerne Sport; im Winter begeistert mich das Skifahren und im Sommer das Biken in der Natur. An Regentagen lebe ich meine kreative Seite beim Malen und dem bildnerischen Gestalten aus.

Produktlinien

System Solutions

Elma entwickelt und produziert komplexe und integrierte Systemlösungen für besonders anspruchsvolle Anwendungen und Umgebungen. Als führende Anbieterin von voll integrierten Lösungen im Bereich «Embedded Systems» unterstützt Elma ihre Kunden mit ihren weltweiten Engineering-Teams und Produktionsstandorten. Elma hat im Geschäftsjahr 2020 weitere innovative Kundenprojekte im Systemgeschäft erfolgreich umgesetzt.

Elma hat ihr virtuelles Medium für den weltweiten Dialog mit Kunden und Partnern verstärkt. Als treibende Kraft in technologischen Fachgremien hat Elma eine Serie von Webcasts zum Verständnis des technischen Sensor Open System Architecture Standards (SOSA) organisiert und gefördert. Das SOSA-Konsortium ermöglicht es Regierungen und der Industrie, gemeinsam offene Standards und «Best Practices» zu entwickeln, um die Bereitstellung von Lösungen erschwinglicher und leistungsfähiger zu machen sowie interoperabler Sensorsysteme zu realisieren, zu verbessern und zu beschleunigen. Einer der Schwerpunkte war die Erläuterung, warum Netzwerkverbindungen für die Kompatibilität von Modulen und die erfolgreiche Implementierung auf Systemebene von grundlegender Bedeutung sind. Die durchgeführten Webinare stießen international auf grosses Interesse, und Elma plant, dieses Medium für weitere Technologieseminare im Systembereich auszubauen.

Enclosures & Components

Die Produktlinie Enclosures & Components konzentriert sich auf die Umsetzung von kundenspezifischen Anforderungen und Projekten, um den individuellen Bedürfnissen der Kunden nach integrierten Produkten zu entsprechen.

Mit dem neuen 3D-Konfigurator können Elmas hochwertige Gehäuse online zusammengestellt werden. Mit dieser Software haben Kunden die Möglichkeit, die Gehäuse entsprechend ihren Anforderungen selbständig zu konfigurieren, Produktmodell-Daten herunterzuladen und eine massgeschneiderte Front- oder Rückplatte hinzuzufügen. Der Konfigurator steht auf Elmas Website derzeit für die Produkte «Stylebox 15 e-motion», «Guardbox 33» und «Compact Case 20» zur Verfügung; weitere Produkte werden laufend ergänzt.

Rotary Switches

Mit dem Drehschalter-Portfolio bietet Elma ihren Kunden umfassende und hochwertige Bedienungslösungen. Die bewährten Drehschalter-Anwendungen sind Beweis unserer Erfolgsgeschichte mit Wahlschaltern, Codierschaltern und Encodern. Sie werden unter anderem in der Medizinal- und Rettungstechnik, der sicheren Kommunikationstechnik und in der Verteidigung eingesetzt.

Innovation ist für Elma einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Wir arbeiten eng mit unseren Kunden und Technologiepartnern zusammen, um Produkte, Lösungen und Dienstleistungen zu liefern, die den Bedürfnissen des Marktes entsprechen. So wurde unter anderem der Automatisierungsgrad an unseren Standorten erhöht, um die Chancen, die sich durch die «Industrie 4.0» für eine effiziente Produktion, die Rückverfolgbarkeit und andere wichtige Aspekte ergeben, zukünftig besser zu nutzen. Im Jahr 2020 wurden einerseits die Automationsmodule für die Encoder Linien «E18» und «E33» erweitert. Durch die Verbindung der beiden Schalterfamilien wird die Produktion zusätzlich für höhere Volumen ausgelegt. Andererseits wurde mit der Industrialisierung der «X1»-Schalterfamilie mit vier Automationsmodulen gestartet. Elma hat 2020 knapp CHF 1 Mio. in die Automatisierung investiert.

Gesundheit sichern

© Steinemann Disinfection



Steinemann Disinfection ist Spezialist auf dem internationalen Desinfektionsmarkt und bietet nachhaltige, reproduzierbare und effiziente Konzepte, Verfahren und Systeme zur dreidimensionalen Desinfektion von Räumen und Flächen. Sie sind Entwickler von Prozessen zur Bekämpfung von Keimen, Viren und Pilzen in öffentlichen und industriellen Einrichtungen sowie Privathaushalten, unter Einsatz von Geräten, Chemikalien oder Naturstoffen sowie Spezialist für die Vermittlung und Verbreitung von Methoden, Prozessen und Best-Practice-Programmen auf allen Ebenen und in allen Einsatzbereichen.

Elma produziert im Auftrag des Kunden ein Kaltvernebelungsgerät, den «CleanCube», welcher selbständig Räume und Oberflächen im 3D-Verfahren von Viren und Bakterien befreit. Das Gerät verwirbelt Desinfektionsmittel mittels starkem Vortex gleichmässig in Innenräumen und lässt keine Stellen aus. Elma war in der Lage, dieses komplexe Desinfektionsgerät innerhalb kurzer Zeit zu industrialisieren und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie.



www.steinemann-disinfection.ch

Audioerlebnis neu definiert

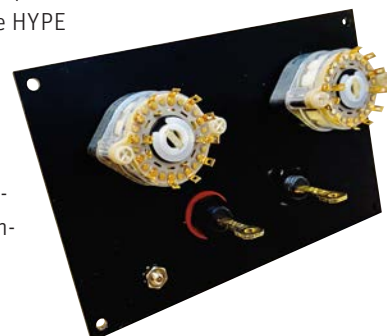


© Arya Audio Labs

Arya Audio Labs ist ein in London ansässiger Designer und Hersteller von High-End-Audiogeräten. Ihr Team stellt sich der Herausforderung, das Audioerlebnis neu zu definieren und einen neuen Standard für die Audio-wiedergabe zu setzen.

Der AirBlade HYPE ist die neueste Kreation von Arya Audio und ein einzigartiges Produkt auf dem High-End-Audiomarkt. Es wird als Zusatzgerät verwendet, um herkömmliche Lautsprecher Systeme mit seiner einzigartigen 180-Grad-Streuung zu erweitern und gleichzeitig einen viel grösseren Frequenzbereich abzudecken, als dies ein typischer Treiber kann. Die ultrabreite Dispersion erzielt einen echten raumgreifenden Klang, indem die optimale Hörposition weit über einen einzelnen «Sweet Spot» hinaus erweitert wird. AirBlade HYPE ist vollständig passiv und erfordert keine zusätzliche Verstärkung.

Arya Audio Labs hat Elmas Wahlschalter Typ 04 wegen seiner hervorragenden Qualität und individuellen Anpassungsmöglichkeiten ausgewählt. Mit seinen vergoldeten Stiften aus Kupferlegierung, dem Keramikgehäuse und den einstellbaren Anschlagpositionen ist der Elma Typ 04 die logische Wahl für hochmoderne Produkte wie den AirBlade HYPE.



Regionen

Americas

Mit den zwei operativen Gesellschaften Elma Electronic Inc. und Optima Stantron Corp. sowie über mehrere Verkaufs-, Engineering- und Produktionsstandorte bietet die Region Americas ihren Kunden Leistungen der gesamten Wertschöpfungskette der Elma Gruppe an.

Im Berichtsjahr war die Nachfrage von Kunden im Verteidigungssegment unverändert gut und trug wesentlich zu der insgesamt erfreulichen Entwicklung bei. Die US-Gesellschaften, welche sich auf die Umsetzung von technisch anspruchsvollen Systemlösungen spezialisieren, haben Bestellungseingang und Nettoerlöse, jeweils in Lokalwährung, weiter gesteigert.

Elma Americas wurde im Geschäftsjahr 2020 mit fünf Military & Aerospace Engineering Technology Innovation Awards ausgezeichnet. Die Preisträger der Technology Innovation Awards zeichnen sich jeweils durch wegweisende Beiträge für die Verteidigung, Luft- und Raumfahrtindustrie aus und sind führend mit innovativen Lösungen und Produkten. Ausgezeichnet wurden unter anderem das neue robuste Stromversorgungssystem «RP24» für den Einsatz im rauen Gelände.

Europe

In der Region Europe ist Elma mit sechs Gruppengesellschaften vertreten: in der Schweiz, Deutschland, Grossbritannien, Frankreich, Rumänien und Israel. Der für die Region zentrale Produktionsstandort in Rumänien gewährleistet die Versorgung der Gruppengesellschaften mit Drehschaltern sowie Gehäusen und Komponenten.

Die weltweite Covid-19-Pandemie hat die Geschäftstätigkeiten in Europa am stärksten beeinträchtigt. Die Aktivitäten in der Region Europe flachten als Folge der schwächeren Wirtschaftsdynamik ab. Dank rasch umgesetzten Massnahmen konnte Elma den Einfluss der anhaltenden Pandemie in der Region Europe abfedern, und alle Gesellschaften steuerten einen positiven Gewinnbeitrag zum Gesamtergebnis der Elma bei. Im Produktionswerk in Rumänien wurde das Automationskonzept mit Fokus auf die Produktlinie Rotary Switches weiter vorangetrieben.

Asia

Elma ist in Asien mit eigenen Ländergesellschaften in China, Singapore sowie einer auf anspruchsvolle Elektronik Design- und Software-Lösungen spezialisierten Gesellschaft in Indien vertreten. Durch die Nutzung der eigenen Fertigung am Produktionsstandort in Shanghai wird den Kunden in Asien ein breites Angebot an Gehäusen in hochstehender Elma Qualität geboten.

Die Geschäftsaktivitäten in China konnten nach teilweiser Aufhebung der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bereits wieder früher als in anderen Regionen hochgefahren werden. Vor allem in Südostasien war eine erhöhte Nachfrage zu verzeichnen, dank dem erfolgreichen Projektgeschäft mit anspruchsvollen Systemlösungen. In der Region Asia wurden Bestellungseingang und Nettoerlöse sowohl in Lokalwährung als auch währungsbereinigt deutlich gesteigert.

Elma China hat eine Zertifizierung für das Bahnwesen erhalten. Dabei wurden die elektronischen Schaltschränke erfolgreich auf Schock und Vibrationen gemäss IEC61373-2010 getestet. Die Schränke werden hauptsächlich in Signalsteuerungssysteme in Fahrzeugcockpits oder streckenseitig eingesetzt.

Unternehmens- und Führungskultur

Für ein global agierendes Unternehmen sind ethisches Verhalten und ein sozial verantwortliches Handeln ein absolutes Muss. Dabei sind bei Elma langfristige und vertrauensvolle Beziehungen zu Kunden, Aktionären, Lieferanten, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden von wesentlicher Bedeutung. Wir verdanken unseren Erfolg dem Engagement, dem Wissen und der Kreativität unserer rund 800 Mitarbeitenden. Sie tragen mit ihren Fähigkeiten und Kompetenzen entscheidend zur erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens bei.

Ende 2020 beschäftigte Elma weltweit 778 Mitarbeitende. Davon waren 52% in Europa, 38% in Nordamerika und 10% in Asien tätig. Die Elma Gruppe beschäftigte weltweit 262 Frauen, dies entspricht einem Anteil von 34% der Gesamtbelegschaft.

Mitarbeiterförderung

Wir als Elma möchten uns als Arbeitgeber durch eine moderne Führungskultur auszeichnen. Zusammen mit unseren Mitarbeitenden können wir nur erfolgreich sein, wenn wir eine Umgebung schaffen, welche für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung motiviert für erfahrene und junge Mitarbeitende gleichermassen. Wir wollen eine Innovationskultur schaffen, in der zur Kreativität ermutigt wird, mit einer positiven Fehlerkultur und ohne Angst vor dem Scheitern. Das kollektive Know-how des Teams steht im Vordergrund, der Wissenstransfer wird gesucht und kritische, aber konstruktive Betrachtungen werden begrüsst: die Elma Kultur wird gelebt. Die Unternehmenskultur ist online auf unserer Website verfügbar unter dem Link: www.elma.com/de/who-we-are/company-overview/elma-culture

Elma arbeitet auf allen Stufen mit einem Leistungsbeurteilungssystem. Dazu gehören regelmässige Standortbestimmungen zur individuellen Zielerreichung, Mitarbeitergespräche sowie die Festlegung entsprechender Massnahmen zur Förderung der Mitarbeitenden. Wir legen Wert darauf, dass Frauen und Männer für gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn erhalten. Eine unabhängige Überprüfung an unserem Hauptsitz in Wetzikon, Schweiz, hat bestätigt, dass die Lohngleichheit bei gleichwertiger Arbeit gemäss Bundesverfassung Art. 8 gewährleistet ist.

Unternehmenswerte

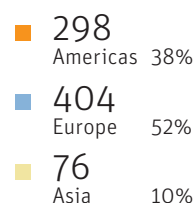
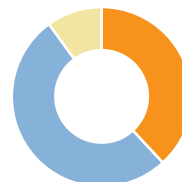
Der Verhaltens- und Ethikkodex (Code of Conduct and Ethics) sowie die Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption (Anti Bribery Compliance Policy) beschreiben unsere Unternehmenskultur und unsere gemeinsamen Werte, zu denen wir uns weltweit verpflichten. Die Werte Vertrauenskultur und Glaubwürdigkeit unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, auch in schwierigen Situationen die richtigen Entscheidungen im Einklang mit dem Gesetz und unseren Unternehmensgrundsätzen zu treffen und bei wahrgenommenen Verstössen gegen geltendes Recht oder ethische Standards mit dem zuständigen Ansprechpartner Kontakt aufzunehmen.

Die Richtlinien sind online abrufbar unter dem Link:

www.elma.com/de/investors/corporate-governance/code-of-conduct-and-anti-bribery

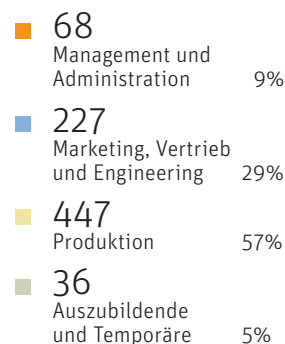
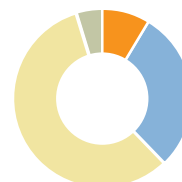
Mitarbeitende nach Regionen

Personalbestand 2020



Mitarbeitende nach Funktionen

Personalbestand 2020



Wir als Elma möchten uns als Arbeitgeber durch eine moderne Führungskultur auszeichnen. Zusammen mit unseren Mitarbeitenden können wir nur erfolgreich sein, wenn wir eine Umgebung schaffen, welche für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung motiviert.

Corporate Governance

Vergütungsbericht

Corporate Governance

Im Berichtsteil «Corporate Governance» sind die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Entscheidungsebene der Elma Gruppe beschrieben. Die Angaben sind in Übereinstimmung mit den von der SIX Exchange Regulation herausgegebenen Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance. Die Grundsätze der Führung und Kontrolle entsprechen im Wesentlichen dem von economiesuisse veröffentlichten «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» (Ausgabe 2016). Die Angaben erfolgen, soweit nicht anders angegeben, per Stichtag 31. Dezember 2020. Die Elma Gruppe erfüllt die letztmals auf den 2. Januar 2020 angepassten Richtlinien zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation. Die Prinzipien und Regeln der Elma Gruppe sind in den Statuten¹, dem Organisationsreglement¹ und weiteren Reglementen des Verwaltungsrates festgelegt. Der Verwaltungsrat überprüft deren Inhalt und Aktualität regelmässig und nimmt notwendige Ergänzungen und Änderungen vor.

1 Gruppenstruktur und Aktionariat

1.1 Gruppenstruktur

Die Elma Gruppe ist regional organisiert. Die detaillierte operative Gruppenstruktur per 31. Dezember 2020 ist aus dem untenstehenden Organigramm ersichtlich.

VERWALTUNGSRAT		
GRUPPENLEITUNG ²		
AMERICAS	EUROPE (EMEA)	ASIA
Elma Electronic Inc. USA-Fremont, CA	Elma Electronic AG CH-Wetzikon	Elma Electronic Technology (Shanghai) Co. Ltd. CN-Shanghai
Optima Stantron Corp. USA-Lawrenceville, GA	Elma Electronic Romania SRL RO-Timișoara	Elma Electronic (Hong Kong) International Ltd. CN-Hong Kong
	Elma Electronic GmbH DE-Pforzheim	Elma Asia Pacific Pte Ltd. SG-Singapore
	Elma Electronic UK Ltd. UK-Bedford	Elma Electronic Private Ltd. IND-Bangalore
	Elma Electronic France SASU FR-Strasbourg	
	Elma Electronic Israel Ltd. IL-Petach-Tikva	

¹ Die Statuten vom 24. April 2014 und das Organisationsreglement vom 25. April 2014 sind unter www.elma.com publiziert. Der Direktlink zu den Statuten und dem Organisationsreglement ist: <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance>

² Die Gruppenleitung besteht aus zwei Mitgliedern, dem CEO und dem CFO.

Die Elma Electronic AG (Stammhaus der Elma Gruppe, hernach auch «die Gesellschaft») ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Wetzikon, Schweiz. Die Elma Aktie (Ticker-Symbol ELMN, Valorennummer 531916) ist an der SIX Swiss Exchange im Swiss Reporting Standard kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2020 belief sich auf CHF 112 Mio. Keine Gruppengesellschaft hält Elma Aktien.

Angaben zu den Gruppengesellschaften sind auf Seite 63 aufgeführt. Weitere Informationen zur Elma Aktie sind auf Seite 48 ersichtlich.

1.2 Bedeutende Aktionäre/Aktionärsbindungsverträge

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 92 aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG. Im Geschäftsjahr 2020 hat Elma Electronic AG keine Offenlegungsmeldung von Aktionären gemäss Artikel 120 ff. FinfraG (Finanzmarktinfrastrukturgesetz) erhalten.

Einzelheiten zu Offenlegungsmeldungen können auf der Offenlegungsplattform der SIX Exchange Regulation unter dem folgenden Weblink abgerufen werden:

<https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/> Eingabe Emittent: Elma Electronic AG

Soweit bekannt, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestanden keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

2 Kapitalstruktur

Die Informationen zur Kapitalstruktur sind in den Statuten der Elma Electronic AG sowie im Finanzbericht auf den Seiten 53, 74 und 90 enthalten. Die Statuten sind abrufbar unter:

<https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

2.1 Ordentliches Kapital

Das ordentliche Kapital der Elma Electronic AG per 31. Dezember 2020 beträgt unverändert CHF 2'513'412.

2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital im Besonderen

Die Gesellschaft verfügte per 31. Dezember 2020 weder über bedingtes noch über genehmigtes Aktienkapital.

2.3 Kapitalveränderungen in den letzten drei Jahren

Das Aktienkapital der Elma Electronic AG beträgt seit dem Geschäftsjahr 2010 unverändert CHF 2'513'412. Der Eigenkapitalnachweis auf Seite 53 enthält weitere Informationen über die Veränderungen der letzten zwei Jahre. Für das Geschäftsjahr 2018 wird auf den diesbezüglichen Geschäftsbericht, Seite 49, verwiesen; der Geschäftsbericht 2018 ist abrufbar unter:

<https://www.elma.com/de/investors/reports>

2.4 Aktien

Das Aktienkapital per 31. Dezember 2020 ist eingeteilt in 228'492 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 11.00. Alle Namenaktien sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienbuch eingetragen ist. Detaillierte Angaben zum Stimmrecht sind in den Statuten und im Abschnitt 6.1 dieses Kapitels «Corporate Governance» aufgeführt. Die Statuten sind abrufbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

2.5 Partizipationsscheine und Genussscheine

Die Elma Electronic AG hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Im Verhältnis zur Gesellschaft wird gemäss Artikel 5 der Statuten als Aktionär oder Nutzniesser anerkannt, wer als solcher im Aktienbuch eingetragen ist. Die Aktien sind unteilbar und die Gesellschaft anerkennt pro Aktie nur einen Eigentümer oder Nutzniesser. Es gibt keine Eintragungslimiten. Die Eintragung im Aktienbuch setzt einen Ausweis über die formrichtige Übertragung voraus. Die Gesellschaft kann überdies die Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn der Erwerber auf Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung hält. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung zu streichen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Er kann den betroffenen Aktionär oder Nutzniesser vorgängig anhören. In jedem Fall ist der betroffene Aktionär oder Nutzniesser umgehend über die Streichung zu informieren. Aktien, die durch einen Nominee gehalten werden, werden im Aktienbuch ohne Stimmrecht eingetragen. Bisher wurden keine Einträge verweigert. Die Statuten sind abrufbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Elma Electronic AG und ihre Gruppengesellschaften haben per 31. Dezember 2020 weder Wandelanleihen noch Optionen ausstehend.

3 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Elma Electronic AG bestand am 31. Dezember 2020 aus insgesamt fünf nicht-exekutiven Mitgliedern.

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Von den Mitgliedern des Verwaltungsrates sind Martin Wipfli, Walter Häusermann und Rudolf W. Weber unabhängig. Sie standen in den letzten drei Jahren in keiner geschäftlichen Beziehung mit der Elma Electronic AG oder einer der Gruppengesellschaften. Sie waren auch zu keinem Zeitpunkt für die Geschäftsleitung der Elma Electronic AG oder einer ihrer Gruppengesellschaften tätig (siehe hierzu Definition Unabhängigkeit, Artikel 14 des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance).

Peter Hotz ist seit der Generalversammlung 2016 Mitglied des Verwaltungsrates der Elma Gruppe. Als ehemaliger Gründer und CEO der Trenew Electronic AG, Schweiz, war er nach der Akquisition im November 2015 bis 31. August 2016 als Geschäftsführer der Trenew Electronic AG tätig, um eine erfolgreiche Integration in die Elma Gruppe sicherzustellen. Zudem hatte die Gesellschaft mit ihm bis Ende 2019 einen Beratervertrag abgeschlossen.

Fred Ruegg war seit 1986 Präsident von Elma Americas und von 2013 bis 2020 CEO der Elma Gruppe. Er hat im April 2020 seine Position als CEO altersbedingt abgegeben und ist aus der Gruppenleitung ausgeschieden. Die Generalversammlung hat ihn am 16. April 2020 in den Verwaltungsrat gewählt und bewahrt seither seine langjährige Branchenerfahrung und hohe Fachkompetenz innerhalb der Elma Gruppe.

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates lauten wie folgt:

Martin Wipfli Präsident des Verwaltungsrates (seit 2007 im VR, seit 23. April 2008 Präsident des VR), Schweizer, 1963

Aktuelle Tätigkeit	seit 1998	Geschäftsführender Partner Baryon AG, Zürich
Ausbildung		Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern (lic. iur.), Rechtsanwaltspatent des Kantons Uri
Beruflicher Werdegang	1990–1995 1995–1997 1997–1998	Steuerberater ATAG Ernst & Young AG, Zürich Leiter Steuerabteilung der Bank Leu AG, Zürich Partner Tax Partner AG, Zürich

Walter Häusermann Vizepräsident (seit 2004 im VR, seit 26. April 2018 Vizepräsident), Schweizer, 1965

Aktuelle Tätigkeit	seit 2010	Präsident und Delegierter FJD Feine Juwelen Distributions AG, Schaffhausen
Ausbildung		Studium an der London School of Economics (MSc Finance and Accounting) und an der Universität Bern (lic. phil. hist.)
Beruflicher Werdegang	1991–1994 1994–1997 1997–2000 2000–2002 2003–2010	Tätigkeiten im Investment Banking Credit Suisse Corporate Treasury/Leiter Finanzcontrolling The Swatch Group Ltd., Biel Leiter Finanzen und Betrieb Calvin-Klein-Uhrenmarke Finanzdirektor Expo.02 Selbständiger Unternehmensberater

Rudolf W. Weber Mitglied, Schweizer, 1950

Aktuelle Tätigkeit	seit 2011	Selbständiger Unternehmensberater
Ausbildung		Studium an der ETH Zürich (dipl. Ing. ETH), Studium an der Hochschule St. Gallen (lic. oec. HSG)
Beruflicher Werdegang	1986–1996 1996–2001 2002–2006 2006–2011	Mitglied der Konzernleitung ELCO Looser Holding AG, Zürich Gesamtleiter Hoval Heiztechnik AG, Feldmeilen/Vaduz CEO Sauter AG, Basel CEO Kaba Gruppe, Rümlang

Peter Hotz Mitglied, Schweizer, 1954

Aktuelle Tätigkeit	seit 2016	Selbständiger Unternehmensberater
Ausbildung		Berufslehre als Elektroniker Diplom für Unternehmensführung SIU
Beruflicher Werdegang	1981–1984 1984–1988 1988–2016	Betriebsleiter Melcher AG, Uster (Power-One) Verkaufsleiter Litton-Konzern CH Gründer und CEO Trenue Electronic AG, Rüti/Wetzikon

Fred Ruegg Mitglied, Schweizer, 1954

Aktuelle Tätigkeit	seit 6/2020	Selbständiger Unternehmensberater
Ausbildung		Betriebsökonom HWV, Zürich
Beruflicher Werdegang	1981–1985	Leiter Controlling und IT Sulzer Inc., New York (USA)
	1986–2013	Aufbau und President Elma Americas
	2013–2020	CEO Elma Gruppe

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**Martin Wipfli**

- Verwaltungsratspräsident nebag ag, Zürich
- Verwaltungsratspräsident Metall Zug AG, Zug
- Verwaltungsratsmitglied Zug Estates Holding AG, Zug
- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Walter Häusermann

- Verwaltungsratsmitglied nebag ag, Zürich
- Verwaltungsratsmitglied Clientis AG, Bern
- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Rudolf W. Weber

- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Peter Hotz

- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Fred Ruegg

- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Gemäss Artikel 19d der Statuten der Elma Electronic AG dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung nicht mehr als 30 zusätzliche entgeltliche Mandate, davon höchstens fünf bei börsenkotierten Gesellschaften, und zehn unentgeltliche Mandate innehaben. Als Mandat gilt die Tätigkeit in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register eintragen zu lassen, und die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren. Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Unternehmensgruppe angehören, zählen als ein Mandat. Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates auf Anordnung einer Gruppengesellschaft wahrnimmt, fallen nicht unter die Beschränkung zusätzlicher Mandate gemäss Artikel 19d der Statuten. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

3.3 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Artikel 14 der Statuten aus drei bis sieben Mitgliedern, die einzeln von der Generalversammlung gewählt werden. Die Generalversammlung wählt auch den Präsidenten des Verwaltungsrates aus dem Kreise der Mitglieder des Verwaltungsrates. Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie des Präsidenten endet spätestens mit dem Abschluss der auf ihre Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist unbeschränkt zulässig. Die Mitglieder des Verwaltungsrates scheiden automatisch nach Vollendung des 70. Lebensjahres aus dem Verwaltungsrat aus, wobei das Ausscheiden auf die darauffolgende ordentliche Generalversammlung erfolgt. Ist das Amt des Präsidenten vakant, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer einen neuen Präsidenten. Die Wahlprozeduren betreffend die Mitglieder des Vergütungsausschusses bzw. des unabhängigen Stimmrechtsvertreters sind unter 3.4 «Interne Organisation» (Rolle und Arbeitsweise des Vergütungsausschusses) respektive unter 6.1 «Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung» (Unabhängiger Stimmrechtsvertreter) erörtert.

Die erstmalige Wahl der Verwaltungsräte:

Verwaltungsräte	Funktion		Erstmalige Wahl in den Verwaltungsrat
Martin Wipfli	Präsident	nicht-exekutiv	25.04.2007
Walter Häusermann	Vizepräsident	nicht-exekutiv	30.04.2004
Rudolf W. Weber	Mitglied	nicht-exekutiv	30.04.2004
Peter Hotz	Mitglied	nicht-exekutiv	21.04.2016
Fred Ruegg	Mitglied	nicht-exekutiv	16.04.2020

An der ordentlichen Generalversammlung vom 16. April 2020 wurden die Verwaltungsräte Martin Wipfli, Walter Häusermann, Rudolf W. Weber und Peter Hotz in Einzelwahlen für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt. Fred Ruegg wurde neu in den Verwaltungsrat ebenfalls für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Martin Wipfli wurde in separater Einzelwahl als Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt; er amtet seit 2008 als Präsident des Verwaltungsrates.

Rudolf W. Weber und Peter Hotz wurden in Einzelwahlen als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.

Geplante Veränderung im Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2021

Rudolf W. Weber ist seit 2004 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Im Jahr 2020 hatte er die in den Statuten festgelegte Altersgrenze erreicht. Daher scheidet er an der darauffolgenden ordentlichen Generalversammlung am 15. April 2021 automatisch aus dem Verwaltungsrat aus. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 25. Februar 2021 entschieden, die Position vorerst nicht neu zu besetzen. Der Verwaltungsrat wird damit ab der Generalversammlung 2021 aus vier Mitgliedern bestehen. Der gesamte Verwaltungsrat dankt Rudolf W. Weber für seine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit und seine grossen Verdienste für die Elma Gruppe als Mitglied des Verwaltungsrates und Vorsitzender des Vergütungsausschusses.

3.4 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat beschliesst über alle Angelegenheiten, die nicht durch das Gesetz oder die Statuten anderer Gesellschaftsorgane anders geregelt sind. Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- die Festlegung der Organisation
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen und die Bestimmung der Art ihrer Zeichnung
- die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- die Erstellung des Geschäftsberichts und des Vergütungsberichts gemäss Artikel 13 ff. VegüV sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- die Benachrichtigung des Richters im Falle einer Überschuldung
- die Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und den daraus folgenden Statutenänderungen

Durch die Neuwahl von Fred Ruegg umfasste der Verwaltungsrat im Berichtsjahr 2020 fünf Mitglieder (Vorjahr: vier Mitglieder). Bei der Auswahl seiner Mitglieder achtet der Verwaltungsrat auf eine ausgewogene fachliche Kompetenz sowie auf eine angemessene Diversität. Das Auswahlverfahren bei einer Nominierung erfolgt unabhängig von Herkunft, sozialem Hintergrund, Religion oder Geschlecht. Weitere Informationen zum beruflichen Hintergrund der bestehenden Mitglieder des Verwaltungsrates finden sich in diesem Corporate Governance Bericht unter Kapitel 3.1 «Mitglieder des Verwaltungsrates» auf den Seiten 23 und 24.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst unter Vorbehalt der Befugnisse der Generalversammlung gemäss Artikel 7 der Statuten und wählt aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten, dessen Amtsdauer spätestens mit dem Abschluss der auf seine Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung endet. Er bestimmt den Sekretär des Verwaltungsrates, der weder Mitglied des Verwaltungsrates noch Aktionär der Gesellschaft sein muss. Die Mitglieder des Verwaltungsrates vertreten die Gesellschaft durch Kollektivunterschrift zu zweien. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

Der Verwaltungsrat kann unter Vorbehalt seiner nach Gesetz und Statuten übertragbaren Kompetenzen die Geschäftsführung nach Massgabe eines Organisationsreglements ganz oder teilweise an eines oder mehrere Mitglieder oder an andere natürliche Personen übertragen. Der Verwaltungsrat erlässt ein Organisationsreglement für die interne Organisation, welches insbesondere die Kompetenzen und Pflichten der Gruppenleitung regelt.

Entscheidungen werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Die Verwaltungsratsausschüsse haben ohne anders lautenden Delegationsbeschluss des Verwaltungsrates keine Beschlusskompetenzen. Der Präsident, unterstützt durch die beiden ständigen Ausschüsse Audit Committee und Vergütungsausschuss sowie den CEO, informiert über den Geschäftsgang, wichtige Geschäfte und über organisatorische Änderungen. Zur Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates ist die Anwesenheit der Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder erforderlich. Beschlüsse und Wahlen erfolgen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates wird ein Protokoll geführt, welches vom Vorsitzenden und dem Sekretär unterzeichnet wird.

Beschlussfassungen auf dem Zirkularweg sind zulässig, sofern kein Mitglied mündliche Beratung verlangt. Verwaltungsratssitzungen können auch auf dem Weg der Telefon- oder Videokonferenz durchgeführt werden.

Rolle und Arbeitsweise des Präsidenten

Der Präsident des Verwaltungsrates lässt sich laufend von der Gruppenleitung (CEO und CFO) über den Geschäftsgang, alle wichtigen Geschäfte und organisatorischen Änderungen unterrichten. Die Hauptaufgaben des Präsidenten sind folgende:

- Festsetzung, Einberufung, Vorbereitung und Leitung der Generalversammlungen der Gesellschaft
- Festsetzung, Einberufung, Vorbereitung und Leitung von Verwaltungsratssitzungen der Gesellschaft
- Rechtzeitige Information der Mitglieder des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse
- Überwachen der Einhaltung und Durchsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates
- Berichterstattung an den Gesamtverwaltungsrat

Der Präsident des Verwaltungsrates hat das Recht, Dritte als Berater zu den Verwaltungsratssitzungen beizuziehen. Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten und übernimmt seine Aufgaben bei dessen Verhinderung. Er hat das Recht auf den Erhalt der dafür notwendigen Informationen.

Rolle und Arbeitsweise des Audit Committee

Das Audit Committee übernimmt vorbereitende Aufgaben, welche dem Gesamtverwaltungsrat zum Entscheid vorgelegt werden. Die Hauptaufgaben des Audit Committee sind folgende:

- Überprüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit der Rechnungslegung und der finanziellen Kontrollmechanismen der Gruppe
- Überprüfung der Finanzabschlüsse und des Geschäftsberichts
- Überwachung von Finanzierung und Liquidität
- Bewertung und Auswahl der Revisionsstelle für die Nominierung zur Wahl durch die Generalversammlung
- Auswahl der Revisionsstellen der Tochtergesellschaften
- Überprüfung der Auftragsbedingungen und Festlegung des Prüfungsumfangs der Revisionsstelle
- Besprechung der Revisionsergebnisse

Rolle und Arbeitsweise des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsausschuss hat die Aufgabe, die Beschlüsse des Verwaltungsrates betreffend die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung und der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften vorzubereiten und dem Gesamtverwaltungsrat einen diesbezüglichen Vorschlag zu unterbreiten. Zudem bereitet er die Geschäfte des Verwaltungsrates vor und berät und unterstützt ihn in der Wahrnehmung seiner Aufgaben im Bereich der Personalplanung sowie der Vergütungen der Elma Gruppe.

Die Generalversammlung wählt einen Vergütungsausschuss bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden von der Generalversammlung einzeln gewählt. Wählbar sind nur Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird vom Verwaltungsrat ernannt; der gewählte Vergütungsausschuss konstituiert sich selbst. Die Amtsdauer der Mitglieder des Vergütungsausschusses endet spätestens mit dem Abschluss, der auf ihre Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Ist der Vergütungsausschuss nicht vollständig besetzt, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer die fehlenden Mitglieder.

Der Verwaltungsrat beschliesst, gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses, über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung und unterbreitet diesen der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Artikel 19e der Statuten der Gesellschaft. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

Die Hauptaufgaben des Vergütungsausschusses sind folgende:

- Vorbereitung und Ausarbeitung der Grundsätze für die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Ausschüsse, der Gruppenleitung und der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften zuhanden des Verwaltungsrates
- Beratung, Entwurf und Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend die konkreten Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Ausschüsse, der Gruppenleitung und der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften in Übereinstimmung mit den vom Verwaltungsrat verabschiedeten Grundsätzen
- Festlegung der Ziele und Vornahme der Leistungsbeurteilung für die Mitglieder der Gruppenleitung
- Genehmigung des Pensionskassenreglements der Gesellschaft
- Vorbereitung des Vergütungsberichts zuhanden des Gesamtverwaltungsrates
- Genehmigung etwaiger weiterer Mandate der Mitglieder der Gruppenleitung ausserhalb der Elma Gruppe gemäss Artikel 19d Abs. 1 der Statuten der Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat überträgt dem Vergütungsausschuss zudem die folgenden Aufgaben, insbesondere in Bezug auf die Ernennung der Mitglieder der Gruppenleitung, die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung sowie die Nachfolgeplanung im Allgemeinen:

- Definition der Auswahlkriterien und Evaluation der Mitglieder der Gruppenleitung
- Nachfolgeplanung im Zusammenhang mit Wechseln im Verwaltungsrat und diesbezügliche Nominierungs- bzw. Wahlempfehlungen an den Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung
- Kenntnisnahme und Evaluation der Nachfolgeplanung für die Mitglieder der Gruppenleitung, der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften und der «High Potentials» inkl. strategischer Personalplanung im Zusammenhang mit der Talentförderung oder Ersatz von leistungsschwachen Mitarbeitenden

Sitzungsrhythmus und Einberufung der Sitzungen

Verwaltungsrat, Audit Committee und Vergütungsausschuss tagen, so oft es die Geschäfte der Gesellschaft erfordern. Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal pro Geschäftsjahr (respektive mindestens einmal pro Quartal) sowie auf Verlangen eines seiner Mitglieder. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt, wobei einige Mitglieder virtuell aus dem Home Office teilnahmen. Die Teilnahmequote war 100% (siehe auch Tabelle auf Seite 29).

Die Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates werden vom Präsidenten, bei dessen Verhinderung vom Vizepräsidenten oder von einem anderen Mitglied, einberufen. Die Sitzungen des Audit Committee und des Vergütungsausschusses werden vom jeweiligen Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom Präsidenten oder von einem anderen Mitglied, einberufen. Die Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates dauerten im Berichtsjahr je rund einen halben Tag; der CEO, der CFO und eine protokollführende Person nehmen an den Sitzungen teil.

Das Audit Committee (Mitglieder 2020: Walter Häusermann, Vorsitz, und Martin Wipfli) tagt mindestens zweimal im Jahr (halbjährlich). Im Berichtsjahr tagte der Ausschuss dreimal. Die Teilnahmequote war 100% (siehe auch Tabelle unten). Die Sitzungen des Audit Committee dauerten je rund einen halben Tag. Neben der Revisionsstelle nehmen an allen Sitzungen des Audit Committee der CEO, der CFO und eine protokollführende Person teil.

Der Vergütungsausschuss (Mitglieder 2020: Rudolf W. Weber, Vorsitz, und Peter Hotz) tagt mindestens zweimal im Jahr (halbjährlich). Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen statt, Teilnahmequote war 100% (siehe auch Tabelle unten). Die Sitzungen dauerten jeweils zwei bis drei Stunden. In der Regel ist auch der CEO anwesend. Der Vorsitzende erstattet anlässlich der Sitzung des Gesamtverwaltungsrates mündlich Bericht über die Tätigkeit des Vergütungsausschusses. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann vom Vorsitzenden des Vergütungsausschusses jederzeit Auskunft über die Geschäfte und Einsicht in die Sitzungsunterlagen des Vergütungsausschusses verlangen, wobei die Berichterstattung in dringenden Fällen sofort erfolgt.

Bei Bedarf können vom Verwaltungsrat, vom Audit Committee und vom Vergütungsausschuss weitere Personen sowie externe Berater für Teilgebiete zugezogen werden. Im Jahr 2020 wurden keine externen Berater zugezogen.

Der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Gesamtverwaltungsrat ¹			Audit Committee ¹		Vergütungsausschuss ³	
Name	Funktion	Teilnahme an Sitzungen tw. virtuell	Funktion	Teilnahme an Sitzungen tw. virtuell	Funktion	Teilnahme an Sitzungen tw. virtuell
Martin Wipfli	Präsident	6	Mitglied	3	Gast	3
Walter Häusermann	Vizepräsident	6	Vorsitz	3	Gast	3
Rudolf W. Weber	Mitglied	6			Vorsitz	3
Peter Hotz	Mitglied	6			Mitglied	3
Fred Ruegg ⁴	Mitglied	3			Gast	2
Total Sitzungen		6		3		3

1 Fred Ruegg, CEO bis 16. April 2020, nahm in dieser Funktion an drei Sitzungen (davon zwei virtuell) und Thomas Herrmann, CEO seit 17. April 2020, nahm an drei Sitzungen teil. Der CFO nahm an allen sechs Sitzungen des Verwaltungsrates teil.

2 Fred Ruegg, CEO bis 16. April 2020, nahm in dieser Funktion an einer Sitzung und Thomas Herrmann, CEO seit 17. April 2020, nahm an zwei Sitzungen teil. Der CFO nahm an allen drei Sitzungen des Audit Committees teil.

3 Fred Ruegg, CEO bis 16. April 2020, nahm in dieser Funktion an einer Sitzung des Vergütungsausschusses und Thomas Herrmann, CEO seit 17. April 2020, nahm an zwei Sitzungen des Vergütungsausschusses teil. Während der Beratung über die eigene Entschädigung ist der CEO jeweils nicht anwesend.

4 Fred Ruegg nahm seit seiner Wahl in den Verwaltungsrat im April 2020 an allen Sitzungen des Verwaltungsrates als Mitglied teil, teilweise virtuell, und als Gast an zwei Sitzungen des Vergütungsausschusses.

3.5 Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Gruppenleitung ist im Anhang zum Organisationsreglement der Elma Gruppe festgelegt. Das Organisationsreglement ist verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung der Gruppe an den CEO delegiert. Der Verwaltungsrat hat sich nebst den Entscheiden, die ihm gemäss Artikel 716a OR als unentziehbar und unübertragbar definierten Aufgabenkreis zukommen, weitere wesentliche Geschäfte betreffend Strategieumsetzung und wichtige organisatorische, finanzielle und personelle Belange aus dem operativen Bereich zur Genehmigung vorbehalten. Darunter fallen insbesondere:

- Eingehen von Prozess- und Vergleichsvollmachten mit Streitwert über CHF 100'000
- Investitionen ab CHF 100'000
- Aufnahme von Krediten oder öffentlichen Anleihen
- Abschluss von Miet- und Leasingverträgen ab einer Laufzeit \geq 3 Jahren
- Anlage freier Mittel, Cash-/Devisenmanagement über CHF 0.5 Mio.
- Abgabe von Garantien, Bürgschaften, Patronatserklärungen und Pfandbestellungen
- Personal- und Salärpolitik der Gruppe
- Ernennung und Abberufung von Mitgliedern der Gruppenleitung, Geschäftsführern der Tochtergesellschaften und Produktlinienleitern sowie die Festlegung von deren Anstellungsbedingungen
- Entlassungen ab 5 Personen

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung

Der Gesamtverwaltungsrat ist stufengerecht in das Management Informationssystem der Elma Gruppe eingebunden. Er erhält monatlich ein detailliertes Reporting bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und den wichtigsten Kennzahlen sowie einen Vorjahres- und Budgetvergleich der Gruppe und der Gruppengesellschaften. Monatlich wird zudem eine 3-Monats-Vorschau erstellt. Im ersten Quartal wird die strategische Ausrichtung der Gruppe überarbeitet. Ferner erfolgt eine regelmässige Information über die Aktivitäten in den Bereichen Interne und Externe Kontrolle, Risikomanagement und Compliance. Diese Unterlagen werden dem Verwaltungsrat mindestens eine Woche vor den Sitzungen zur Verfügung gestellt. Der CEO erstattet dem Verwaltungsrat vierteljährlich Bericht über den Geschäftsgang und die Erledigung seiner Aufgaben. Die Berichterstattung erfolgt schriftlich an alle Mitglieder des Verwaltungsrates sowie mündlich in Verwaltungsratssitzungen. Sie wird durch die Abgabe von schriftlichen Unterlagen ergänzt, soweit dies angezeigt ist.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Falls ein Mitglied des Verwaltungsrates ausserhalb der Sitzungen Auskunft oder Einsichtnahme in Geschäftsdokumente wünscht, ist dieses Begehren schriftlich an den Präsidenten des Verwaltungsrates zu richten. Soweit es für die Erfüllung einer Aufgabe erforderlich ist, kann jedes Mitglied dem Präsidenten beantragen, dass ihm Bücher und Akten vorgelegt werden. Weist der Präsident ein Gesuch auf Auskunft, Anhörung oder Einsicht ab, so entscheidet der Gesamtverwaltungsrat.

Unabhängig von der regelmässigen Berichterstattung benachrichtigt der CEO umgehend schriftlich alle Mitglieder des Verwaltungsrates über Vorgänge, die erheblichen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb haben. Darunter fallen insbesondere vorgesehene Änderungen in der Gruppenleitung, Vorgänge, welche die finanzielle Situation der Gesellschaft beeinträchtigen können, und Feststellungen von Unregelmässigkeiten im Unternehmen.

An den Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates und des Audit Committee nehmen sowohl der CEO als auch der CFO teil. Der CFO erstattet im Rahmen der Sitzungen des Audit Committee Bericht über das Interne Kontrollsystem.

Der Verwaltungsrat hat ein umfassendes Internes Kontrollsystem (IKS) genehmigt, das seit dem 4. November 2008 in Kraft ist, regelmässig überprüft und wenn notwendig angepasst wird. Die letzte Anpassung der IKS-Richtlinien erfolgte im Juni 2017. Das IKS bezweckt eine systematische Überprüfung der Existenz, Einhaltung und Dokumentation der wichtigsten Kontrollen in den bedeutendsten internen Geschäftsprozessen. Der Ausbaugrad des IKS variiert von Gesellschaft zu Gesellschaft aufgrund von deren Grösse und Risiken, wobei alle Gruppengesellschaften in den Prüfungsscope eingebunden sind.

Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung haben im Frühjahr 2020 während der COVID-19-Pandemie rasch auf die neuen Anforderungen in Zusammenhang mit den in vielen Ländern staatlich verordneten Restriktionen reagiert, um die Kunden unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften weiter bedienen zu können. Dazu wurde unter anderem durch die Gruppenleitung ein COVID-19 Rapport erarbeitet, welcher die aktuellen Risiken und die getroffenen Massnahmen in den einzelnen Tochtergesellschaften aufzeigt. Es wurden sämtliche Gesellschaften in dieses Reporting System einbezogen. Der Verwaltungsrat wird diesbezüglich regelmässig informiert.

Aktuell bestehen IKS-Dokumentationen/Prüfprogramme für die Bereiche:

- Abschlusserstellung und Konsolidierung
- Einkauf/Kreditoren
- Verkauf/Debitoren
- Vorräte
- Löhne und Gehälter
- Sach- und Immaterielle Anlagen
- Treasury
- IT-Kontrollen (ITGCs)
- Unternehmensweite Kontrollen

Diese Bereiche werden jährlich durch den CFO und rotativ im 3-Jahres-Rhythmus durch die Revisionsstelle überprüft. Aufgrund ihrer Unternehmens- und Organisationsstruktur und der Ausgestaltung des Internen Kontrollsystems hat der Verwaltungsrat der Elma Electronic AG darauf verzichtet, eine interne Revisionsstelle zu schaffen. Die internen Prüfungen werden durch den CFO durchgeführt oder an externe unabhängige Berater delegiert. Es werden alle IKS-Themen jährlich mit jeder Gruppengesellschaft überprüft. Der Verwaltungsrat und der CEO werden vom CFO jährlich über die Ergebnisse der IKS-Prüfungen unterrichtet und erhalten ein detailliertes Reporting über die Risiken der Gesellschaft. Die Revisionsstelle prüft zudem jährlich die Existenz und Dokumentation des IKS und gibt zuhanden des Verwaltungsrates einen speziellen Bericht ab.

Das Risikomanagement der Elma Gruppe dient der Unterstützung von Verwaltungsrat, der Gruppenleitung sowie den Geschäftsleitungen der Gruppengesellschaften in ihren strategischen Entscheidungen. Im Rahmen des Risikomanagements werden die für die Elma Gruppe relevanten Gefahren überwacht. Die Ergebnisse der Risikobeurteilung, unter Einbezug möglicher Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, wurden im Geschäftsjahr 2020 an einer Sitzung des Verwaltungsrates besprochen. Details zum Risikomanagement sind auf Seite 62 im Finanzbericht ersichtlich.

Die Situation und Massnahmen der COVID-19-Schutzkonzepte aller Gruppengesellschaften wurden in vier Sitzungen des Verwaltungsrates überprüft und beurteilt. Dabei lag der Fokus auf folgenden Themenfeldern:

- Verkauf / Kunden
- Einkauf / Lieferanten
- Produktion
- Liquidität
- Personal
- Sicherheit

4 Gruppenleitung

Die Ernennung und Abberufung von Mitgliedern der Gruppenleitung und sowie die Festlegung von deren Anstellungsbedingungen ist Aufgabe des Verwaltungsrates. Die Rekrutierung erfolgt dabei über renommierte externe Executive Search Partner, um qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten auf dem gesamten Arbeitsmarkt zu finden. Auch interne Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Qualifikation berücksichtigt. Die Definition der Auswahlkriterien und der Evaluation für die Mitglieder der Gruppenleitung sind Aufgabe des Vergütungsausschusses. Die Auswahlentscheidung wird vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Das Definieren des Anforderungsprofils ist ein zentrales Element im Rekrutierungsprozess. Die Funktionsbeschreibungen und Anforderungsprofile des CEO und des CFO sind schriftlich dokumentiert und werden regelmässig überprüft und angepasst.

Die Gruppenleitung besteht wie im Vorjahr aus CEO (Chief Executive Officer) und CFO (Chief Financial Officer). Der CEO ist operativ für alle Regionen der Elma Gruppe verantwortlich. Die finanzielle und operative Berichterstattung erfolgt nach den drei Regionen Americas, Europe und Asia sowie nach den drei Produktlinien System Solutions, Enclosures & Components und Rotary Switches.

Der CEO führt die Gruppe operativ und wird dabei vom CFO unterstützt. Der CEO ist für die Erarbeitung, Umsetzung und Erreichung der unternehmerischen Ziele der Gruppe verantwortlich und befasst sich mit allen wesentlichen Geschäften:

- Erarbeitung und Umsetzung der Gruppenstrategie
- Erarbeitung und Umsetzung der zur Führung erforderlichen Strukturen und Systeme
- Optimaler Einsatz der Ressourcen
- Förderung der Zusammenarbeit und Kommunikation
- Vorbereitung von Anträgen, die in die Kompetenz des Verwaltungsrates fallen

Der CFO ist in erster Linie für die Steuerung der finanziellen Risiken des Unternehmens verantwortlich. Seine Hauptaufgaben sind folgende:

- Finanzen und administrative Dienstleistungen der Elma Gruppe und deren Tochtergesellschaften
- Erstellung der Abschlüsse (monatlich, halbjährlich und jährlich) nach Swiss GAAP FER
- Gruppenweites Reporting
- Investor Relations
- Business Controlling
- Risk Management
- Internes Kontrollsystem (IKS)
- Evaluation von M&A-Opportunitäten, Post-Merger Aktivitäten
- Initiierung, Einführung und Optimierung von Geschäftsprozessen, inkl. ERP-Systeme

4.1 Mitglieder der Gruppenleitung

Thomas Herrmann Chief Executive Officer, Schweizer, 1971

Ausbildung		Dipl. Masch.-Ing. an der ETH, Zürich Executive MBA Universität St. Gallen und University of Toronto (Kanada)
Beruflicher Werdegang	1999–2003	Inbetriebnahmeleiter USA, Südkorea und UK für ABB / Alstom, Baden
	2003–2009	Verkaufsprojektleiter Ibero-Americas und Russland / CIS Alstom
	2009–2015	Verschiedene leitende Funktionen im Geschäftsbereich Industrieanlagen Alstom, Baden
	2015–2020	Geschäftsführer Industrial Power Solutions GE und Baker Hughes, Baden
	seit 4/2020	CEO Elma Gruppe

Edwin Wild Chief Financial Officer, Schweizer, 1958

Ausbildung		Dipl. Experte für Accounting und Controlling
Beruflicher Werdegang	1980–1986	Externer Revisor Curator Revision AG, Zürich
	1986–1987	Interner Revisor F. Hoffmann-La Roche Co., Ltd., Basel
	1987–1992	Kühne & Nagel Management AG, Schindellegi SZ
		1987–1989 Leiter Corporate Controlling
		1989–1992 Leiter Interne Revision
	1993–2008	Director Finance & Administration ETA (Thailand) Co., Ltd., Samut Prakan, Thailand
		– Direktor Swatch Group Trading (Thailand) Co., Ltd., Bangkok
		– Direktor Wachirapani Co., Ltd., Bangkok
	seit 8/2008	CFO Elma Gruppe

Veränderung in der Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2020

Fred Ruegg war bis 16. April 2020 CEO der Elma Gruppe und schied auf dieses Datum hin altersbedingt aus der Gruppenleitung aus. An der ordentlichen Generalversammlung vom 16. April 2020 wurde er neu in den Verwaltungsrat der Gesellschaft gewählt. Weitere Informationen zu Fred Ruegg finden sich unter Ziffer 3.1 «Mitglieder des Verwaltungsrates» auf Seite 24 in diesem Corporate Governance Bericht.

Der Verwaltungsrat hat Thomas Herrmann zum neuen CEO der Elma Gruppe und Mitglied der Gruppenleitung berufen. Er nahm seine Tätigkeit am 17. April 2020 auf.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Gruppenleitung haben keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen ausserhalb der Elma Gruppe. Sie üben weder Mandate in anderen Publikumsgesellschaften aus, noch haben sie entgeltliche oder unentgeltliche Mandate bei nicht börsenkotierten Rechtseinheiten.

4.3 Statutarische Regelungen in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Für die Mitglieder der Gruppenleitung gilt in Bezug auf die Anzahl weiterer zulässiger Tätigkeiten ebenfalls Artikel 19d der Statuten (siehe auch Ziffer 3.2 im Kapitel «Verwaltungsrat»). Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

4.4 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Dritten.

5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Elma veröffentlicht die in diesem Kapitel geforderten Informationen in dem separaten Vergütungsbericht auf den Seiten 40 bis 46 dieses Geschäftsberichts.

Die statutarischen Regeln betreffend die Grundsätze zu den Vergütungen, Beteiligungsplänen, Darlehen, Krediten und Vorsorgeleistungen sind in den Artikeln 19b und 19c der Statuten der Gesellschaft festgelegt. Die Regeln betreffend Abstimmungen der Generalversammlung über die Vergütungen sind in Artikel 19e der Statuten festgehalten. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Aktionäre schweizerischer Aktiengesellschaften verfügen über ausgebaute Mitwirkungs- und Schutzrechte, die grundsätzlich im Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und in der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) geregelt sind und durch die Statuten der Gesellschaft ergänzt werden. Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der Elma Electronic AG detailliert beschrieben. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienbuch eingetragen ist. Es wird ein Aktienbuch geführt, in welches die Eigentümer sowie die Nutzniesser der Namenaktien eingetragen werden. Bezüglich Beschränkung der Übertragbarkeit wird auf die Ausführungen unter Ziffer 2.6 im Kapitel «Kapitalstruktur» verwiesen. Aktionäre können sich an der Generalversammlung nur durch einen gesetzlichen Vertreter, einen anderen durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen Dritten oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Die Generalversammlung wählt gemäss Artikel 10a der Statuten einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Wählbar sind natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, und richtet sich im Übrigen nach Art. 728 Abs. 2-6 OR. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

Die Amtsdauer des unabhängigen Stimmrechtsvertreters endet mit dem Abschluss der auf seine Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. An der Generalversammlung vom 16. April 2020 wurde das Anwaltsbüro Froriep Legal AG, Zürich, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt. Das Anwaltsbüro Froriep Legal AG ist unabhängig und übt keine weiteren Mandate für die Elma Gruppe aus.

Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, so ernennt der Verwaltungsrat einen solchen für die nächste Generalversammlung. Die Generalversammlung kann den unabhängigen Stimmrechtsvertreter auf das Ende der Generalversammlung abberufen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter nimmt seine Pflichten in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzesvorschriften wahr.

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre die Möglichkeit haben, dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu jedem in der Einberufung gestellten Antrag zu Verhandlungsgegenständen konkrete Weisungen und zu nicht angekündigten Anträgen zu Verhandlungsgegenständen sowie zu neuen Verhandlungsgegenständen gemäss Artikel 700 Abs. 3 OR allgemeine Weisungen zu erteilen.

Die Gesellschaft stellt zudem sicher, dass die Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter ihre Vollmachten und Weisungen auch elektronisch bis um 16:00 Uhr üblicherweise am dritten Arbeitstag vor dem Datum der Generalversammlung, erteilen können. Massgebend für die Wahrung der Frist ist der Zeitpunkt des Zugangs der Vollmachten und Weisungen beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Der Verwaltungsrat bestimmt das Verfahren der elektronischen Erteilung von Vollmachten und Weisungen.

Ordentliche Generalversammlung 2020 im Umfeld der COVID-19-Pandemie

Die ordentliche Generalversammlung vom 16. April 2020 fand unter Ausschluss der persönlichen Teilnahme der Aktionäre statt. Gestützt auf Art. 6a der COVID-19-Verordnung 2 des Bundesrates (Stand 16. März 2020) hatte der Verwaltungsrat entschieden, den Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit zu geben, ihre Rechte an der Generalversammlung 2020 ausschliesslich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter auszuüben – dies zum eigenen Schutz der Aktionärinnen und Aktionäre und den Menschen in ihrem Umfeld. Eine Anmeldung zur persönlichen Teilnahme war somit ausgeschlossen und es wurden keine Stimmkarten ausgestellt. Zudem hatte der Verwaltungsrat entschieden, die Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft durchzuführen und diese auf die statutarisch erforderlichen Agendapunkte zu reduzieren.

Für die ordentliche Generalversammlung vom 16. April 2020 konnten sich alle Aktionäre auf der Onlineplattform der ShareCommService AG (Aktienregister) registrieren und ihre Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch erteilen oder Zutrittskarten für die Generalversammlung bestellen. Die elektronische Erteilung von Vollmachten und Weisungen war bis am 14. April 2020 um 16:00 Uhr möglich.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme. Kann der unabhängige Stimmrechtsvertreter sein Amt nicht ausüben oder hat die Gesellschaft gemäss Artikel 10a der Statuten keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, dann gelten die ihm erteilten Vollmachten und Weisungen als dem vom Verwaltungsrat ernannten unabhängigen Stimmrechtsvertreter erteilt.

Andere Weisungen der Aktionäre fallen nicht in den Aufgabenbereich des unabhängigen Stimmrechtsvertreters und es besteht keine Pflicht zur Weisungsbefolgung. Mündliche Auskunftsbeghen müssen entweder vom Aktionär persönlich oder von einem individuell bevollmächtigten Vertreter (inkl. Auskunftersuchen und Antragsrechte) vorgetragen werden.

Ordentliche Generalversammlung 2021

Der Verwaltungsrat hat entschieden, die Generalversammlung 2021 wiederum ohne physische Teilnahme von Aktionärinnen und Aktionären durchzuführen. Die Gesellschaft bietet ihnen für die kommende ordentliche Generalversammlung vom 15. April 2021 erneut die Möglichkeit, ihre Stimmweisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter in elektronischer Form über die Onlineplattform der ShareCommService AG (Aktienregister) abzugeben. Einzelheiten bezüglich der elektronischen Vollmacht- und Weisungserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Generalversammlung 2021 werden in der Einladung zur entsprechenden Generalversammlung detailliert erläutert.

6.2 Statutarische Quoren

Es bestehen keine vom Gesetz abweichende Quoren.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit dem absoluten Mehr der vertretenen Stimmen, soweit das Gesetz oder die Statuten nicht zwingend etwas anderes bestimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende. Der Verwaltungsrat kann für die Generalversammlung oder einzelne Abstimmungen auch die elektronische Stimmabgabe anordnen. Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

1. die Änderung des Gesellschaftszwecks
2. die Einführung von Stimmrechtsaktien
3. die Beschränkungen der Übertragbarkeit von Namenaktien
4. eine genehmigte oder eine bedingte Kapitalerhöhung
5. die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen
6. die Einschränkung oder Aufhebung der Bezugsrechte
7. die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
8. die Auflösung der Gesellschaft

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres am Sitz der Gesellschaft oder an einem anderen vom Verwaltungsrat bestimmten Ort statt.

Ausserordentliche Generalversammlungen können durch den Verwaltungsrat oder auf Verlangen der Revisionsstelle einberufen werden; ausserdem müssen solche Versammlungen durch den Verwaltungsrat innerhalb von acht Wochen einberufen werden, wenn dies von einem oder mehreren Aktionären, welche mindestens einen Zehntel des Aktienkapitals vertreten, schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge verlangt wird.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag mittels Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Einladungen an die Namenaktionäre erfolgen durch schriftliche Mitteilung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen. In der Einberufung werden die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntgegeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt haben. Der Verwaltungsrat regelt in der Einladung die Ausstellung der Zutrittskarten zur Generalversammlung.

6.4 Traktandierung

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens einer Million Franken vertreten, können schriftlich unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Ein solcher Antrag ist dem Verwaltungsrat spätestens 40 Tage vor der Generalversammlung einzureichen. Über Anträge zu nicht gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Beschlüsse gefasst werden; ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

Über Anträge und Wahlvorschläge anlässlich der Generalversammlung wird offen abgestimmt, sofern nicht Aktionäre, die zusammen über wenigstens 2% sämtlicher vertretener Stimmen verfügen, eine geheime Abstimmung verlangen oder der Vorsitzende sie anordnet. Der Verwaltungsrat kann für die Generalversammlung oder einzelne Abstimmungen auch die elektronische Stimmabgabe anordnen.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Die Gesellschaft führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen, Adresse und Staatsangehörigkeit (bei juristischen Personen der Sitz) eingetragen werden. Vom Datum der Einladung zur Generalversammlung bis zu dem auf die Generalversammlung folgenden Tag werden keine Eintragungen in das Aktienbuch vorgenommen. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung verkaufen, sind nicht mehr stimm- und dividendenberechtigt. Im Falle eines teilweisen Verkaufs oder Zukaufs von Aktien nach dem Aktienregisterschluss ist die zugestellte Zutritts- und Stimmkarte bei der Zutrittskontrolle zur Generalversammlung umzutauschen.

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Gesellschaft hat weder den börsengesetzlichen Schwellenwert (gemäss Artikel 135 Abs.1 FinfraG: 33⅓% der Stimmrechte) angehoben (opting-up), noch wurde auf eine solche Angebotspflicht verzichtet (opting-out) (gemäss Artikel 125 Abs. 3 und Abs. 4 FinfraG). Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung oder anderer Kadermitglieder, die in der Gesellschaft eine Schlüsselfunktion innehaben.

8 Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des Leitenden Revisors

Die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) nahm das Revisionsmandat für die Elma Gruppe im Jahr 1993 auf. Der verantwortliche Leitende Revisor, Patrick Balkanyi, trat sein Amt im Jahr 2014 an. Er war mit der Prüfung des Geschäftsabschlusses 2020 letztmals für dieses Mandat zuständig. Für das Geschäftsjahr 2021 wird nach der Wahl der Revisionsstelle ein neuer Leitender Revisor bestimmt. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Geschäftsjahr gewählt; die Wiederwahl ist zulässig. PwC wurde an der Generalversammlung vom 16. April 2020 für das Geschäftsjahr 2020 wiedergewählt.

8.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar von PwC für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Vergütungsberichts, der Jahresrechnungen der Elma Electronic AG sowie der Jahresrechnung der Elma Gruppe belief sich für das Berichtsjahr 2020 auf TCHF 200 (Vorjahr: TCHF 173).

8.3 Zusätzliche Honorare

Die zusätzlichen Honorare der Revisionsstelle im Berichtsjahr beliefen sich auf TCHF 27 (Vorjahr: TCHF 14).

Übersicht der Honorare an die Revisionsstelle

in CHF 1'000	2020	2019
Prüfungsdienstleistungen	173	173
Zusätzliche Honorare	27	14
Steuerberatung	7	6
Übrige Dienstleistungen	17	5
Durchsicht Halbjahresbericht	3	3
Total	200	187

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Die Revisionsstelle präsentiert dem Audit Committee im Rahmen einer Abschlussbesprechung mindestens einmal jährlich die Ergebnisse der Prüfungsarbeiten. Bestandteile des umfassenden Berichts der Revisionsstelle an den Verwaltungsrat sind eine Unternehmensanalyse und ein Kommentar zu Revision, Rechnungslegung und Buchführung sowohl für die Konzernrechnung als auch für die statutarische Berichterstattung des Stammhauses. Im Berichtsjahr verfasste die Revisionsstelle drei Berichte und nahm an allen Sitzungen des Audit Committee teil. Das Audit Committee beurteilt jährlich die Leistung, Unabhängigkeit und die Honorare der Revisionsstelle und unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat einen Vorschlag, welche Revisionsstelle der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Für das Berichtsjahr 2020 sind das Audit Committee und der Gesamtverwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass die Unabhängigkeit der Revisionsstelle vollumfänglich gewährleistet ist.

Bei dieser Beurteilung legt das Audit Committee Wert auf folgende Kriterien:

- allgemeine Unabhängigkeit der Revisionsstelle
- persönliche Unabhängigkeit des Leitenden Revisors
- Verständnis gegenüber der Geschäftstätigkeit sowie den spezifischen Geschäftsrisiken der Gesellschaft
- Zusammenarbeit der Revisionsstelle mit dem Audit Committee und der Gruppenleitung
- praktische Empfehlungen bei der Umsetzung der gesetzlichen und der Swiss GAAP FER Richtlinien

Hinsichtlich des Rotationsrhythmus des Leitenden Revisors richtet sich der Verwaltungsrat grundsätzlich nach Artikel 730a OR (d. h. spätestens alle sieben Jahre muss der Leitende Revisor wechseln). Der aktuelle Leitende Revisor ist seit 2014 für das Revisionsmandat der Elma Electronic AG verantwortlich (siehe «Corporate Governance», Ziffer 8.1 «Dauer des Mandats und Amtsdauer des Leitenden Revisors»). Er war mit der Prüfung des Geschäftsabschlusses 2020 letztmals für dieses Mandat zuständig. Für das Geschäftsjahr 2021 wird nach der Wahl der Revisionsstelle ein neuer Leitender Revisor bestimmt. Das Audit Committee legt jährlich den Umfang der Revision, die Revisionspläne sowie die relevanten Abläufe fest. Es bespricht jeweils die Revisionsergebnisse mit dem externen Prüfer.

Das Audit Committee überprüft das jährliche Revisionshonorar und die zusätzlichen Honorare für Non-Audit-Dienstleistungen der Revisionsstelle. Das jährlich festgesetzte Budget umfasst neben dem Revisionshonorar einen Betrag für Non-Audit-Dienstleistungen. Sollten Non-Audit-Dienstleistungen den im Budget vorgesehenen Betrag übersteigen, so müssen diese vorgängig durch das Audit Committee genehmigt werden.

9 Informationspolitik

Elma Electronic AG informiert regelmässig und umfassend über den Geschäftsverlauf und pflegt eine offene Kommunikation mit den Aktionären, dem Kapitalmarkt und der Öffentlichkeit. Dafür stehen CEO und der CFO als direkte Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Gesellschaft veröffentlicht die Geschäftsergebnisse in einem Jahresbericht und einem Halbjahresbericht ergänzt durch ausführliche Medienmitteilungen. Zudem wird den im Aktienregister eingetragenen Aktionären der gedruckte Kurzbericht zum jeweiligen Geschäftsjahr direkt zugestellt. Die Finanzberichte (Geschäftsberichte, Kurzberichte und Halbjahresberichte) sind auf der Website der Gesellschaft elektronisch unter folgendem Link verfügbar:

<https://www.elma.com/de/investors/reports> oder können bei der Gesellschaft in gedruckter Form unter folgendem Link bestellt werden: <https://www.elma.com/de/investors/services>

Ausserdem stehen sowohl das Protokoll als auch die Abstimmungsergebnisse der jeweiligen Generalversammlung auf der Website der Gesellschaft zur Verfügung:

<https://www.elma.com/de/investors/annual-general-meeting>

Das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB) ist das offizielle Publikationsorgan der Gesellschaft. Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung der Kotierung an der SIX Swiss Exchange erfolgen in Übereinstimmung mit dem Kotierungsreglement. Informationen über Offenlegungsmeldungen von bedeutenden Aktionären und über Transaktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung sind abrufbar unter:

<https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/management-transactions.html#> respektive unter: https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#

Kursrelevante Informationen werden gemäss den Ad-hoc-Publizitätsregeln der SIX Exchange Regulation veröffentlicht. Die Medienmitteilungen sind abrufbar unter:

<https://www.elma.com/de/investors/adhoc-media-releases>

Die Finanzberichte der Gesellschaft, ein Kalender mit wichtigen Daten für Investoren und Medien, die Möglichkeit, Medienmitteilungen oder Unterlagen zu bestellen, Präsentationen und weitere Informationen sind ebenfalls auf der Website der Gesellschaft verfügbar:

<https://www.elma.com/de/investors>

Der Weblink, um auf die Versandliste von Ad-hoc-Medienmitteilungen aufgenommen zu werden, lautet: <https://www.elma.com/de/investors/services>

Die Statuten und das Organisationsreglement sind verfügbar unter:

<https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

Die Kontaktpersonen für Investoren und Medien sowie eine Terminübersicht befinden sich auf Seite 48 in diesem Geschäftsbericht und auf der Website unter:

<https://www.elma.com/de/investors/financial-calendar>

Vergütungsbericht

Einführung

Der vorliegende Vergütungsbericht legt die Vergütungsgrundsätze und die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung der Elma Electronic AG dar. Die Vergütungsgrundsätze der Elma Electronic AG sind in den Statuten¹ der Gesellschaft vom 24. April 2014 geregelt. Der Inhalt dieses Berichts bezieht sich, sofern nicht anders angegeben, auf das Geschäftsjahr 2020 und folgt der Richtlinie zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation und den Vorschriften, der durch den Bundesrat erlassenen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), die seit dem 1. Januar 2014 in Kraft ist.

Grundsätze der Vergütung

Elma bekennt sich zu einer zeitgemässen und wettbewerbsfähigen Vergütungspolitik, um qualifiziertes Personal für sich zu gewinnen, die Mitarbeitenden zu motivieren und ihnen längerfristige Perspektiven zu ermöglichen. Die Vergütung für den Verwaltungsrat besteht ausschliesslich aus einer fixen Komponente; demgegenüber setzen sich die Vergütungskomponenten für die Mitglieder der Gruppenleitung aus fixen und leistungsabhängigen Komponenten zusammen. Als international tätiges Unternehmen handelt Elma in ihrer Vergütungspolitik in Übereinstimmung mit den jeweils relevanten Gesetzen.

Governance

Dem Verwaltungsrat der Elma Electronic AG obliegt die Verantwortung für die Definition der Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft. Er beschliesst über die individuelle Vergütung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der einzelnen Mitglieder der Gruppenleitung. Er trifft seine Entscheidungen auf der Grundlage der vom Vergütungsausschuss vorbereiteten Anträge.

Für das Berichtsjahr 2020 wurden die Verwaltungsratsmitglieder Rudolf W. Weber, Vorsitz, und Peter Hotz, Mitglied, von der Generalversammlung als Mitglieder des Vergütungsausschusses wiedergewählt. Die Aufgaben des Vergütungsausschusses sind detailliert unter Ziffer 3.4 «Interne Organisation» im Kapitel «Corporate Governance» auf den Seiten 27 und 28 in diesem Geschäftsbericht dargelegt.

Seit der ordentlichen Generalversammlung 2015 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung jeweils die Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung (sog. «Vergütungsperiode»). Zudem beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung gesondert die Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung der Gruppenleitung für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr (sog. «Genehmigungsperiode»). Die jeweiligen Gesamtbeträge verstehen sich einschliesslich sämtlicher Arbeitgeberbeiträge der Mitglieder des Verwaltungsrates bzw. der Gruppenleitung sowie der Gesellschaft an die Sozialversicherungen und Einrichtungen der beruflichen Vorsorge. Die Abstimmungen der Generalversammlung in Bezug auf die maximal genehmigten Gesamtbeträge haben bindende Wirkung. Die effektiv ausbezahlten Beträge der jeweiligen Gesamtvergütungen im Vergleich mit den durch die Generalversammlung genehmigten Beträgen werden in diesem Vergütungsbericht in der Tabelle «Herleitung der ausgewiesenen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates» und im Text «Vergütungen an die Gruppenleitung» ausgewiesen.

Die ordentliche Generalversammlung vom 24. April 2014 hat im Zusammenhang mit den Bestimmungen der VegüV umfassende Statutenänderungen und -ergänzungen der Elma Electronic AG genehmigt. Einzelheiten über die Vergütungsgrundsätze, Darlehen, Kredite, Sach- und Sozi-

¹ Link zu den Statuten: <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance>

alleistungen betreffend die Organmitglieder sind in Artikel 19b ff. der Statuten der Gesellschaft geregelt. Die Statuten können unter <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance> abgerufen werden.

Entscheidungsebenen betreffend Vergütungen

Vergütungsart	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Vergütungen Verwaltungsrat			
Maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für Zeitperiode der ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten («Vergütungsperiode»)	Empfehlung	Antrag an Generalversammlung	Genehmigung
Einzelvergütungen Verwaltungsräte in der abgelaufenen Vergütungsperiode	Antrag	Genehmigung	
Vergütungen Gruppenleitung			
Maximale Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr («Genehmigungsperiode»)	Empfehlung	Antrag an Generalversammlung	Genehmigung
Einzelvergütungen für Mitglieder der Gruppenleitung (Basisvergütung, variabler Anteil, Pensionskassenbeiträge, Sach- und Sozialleistungen) im abgelaufenen Geschäftsjahr	Empfehlung	Genehmigung	

Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat bezieht für seine Tätigkeit eine fixe Basisvergütung. Die Vergütung wird für ein Jahr festgelegt, wobei der Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten zu verstehen ist. Spezielle Dienstleistungen einzelner Mitglieder können durch den Verwaltungsrat zusätzlich angemessen honoriert werden. Die Vergütung wird einmal jährlich vom Vergütungsausschuss beantragt und vom Gesamtverwaltungsrat nach freiem Ermessen festgelegt. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen an der entsprechenden Sitzung teil, und alle Mitglieder des Verwaltungsrates haben ein Stimmrecht betreffend die jeweiligen Einzelvergütungen. Bei allfälligen Interessenskonflikten tritt das jeweilige Verwaltungsratsmitglied in den Ausstand. Die Vergütungen werden einmal jährlich für das entsprechende Kalenderjahr ausbezahlt.

In der Vergütungsperiode 2020 erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrates ihre Vergütung in bar ausbezahlt. Die Höhe der Vergütung blieb gegenüber dem Vorjahr wiederum unverändert und wurde letztmals im Jahr 2000 angepasst. Der Verwaltungsratspräsident erhält gemäss Vergütungsreglement eine fixe Basisvergütung von CHF 80'000, der Vizepräsident, er ist gleichzeitig Vorsitzender des Audit Committee, erhält CHF 70'000 und die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten je CHF 50'000. Für die Mitarbeit im Audit Committee und im Vergütungsausschuss wird keine zusätzliche Vergütung entrichtet.

Fred Ruegg wurde an der Generalversammlung vom 16. April 2020 in den Verwaltungsrat der Elma Gruppe gewählt. Bis zum Zeitpunkt seiner Wahl in den Verwaltungsrat war Fred Ruegg CEO der Elma Gruppe. Im April 2020 ist er aus der Gruppenleitung der Gesellschaft ausgeschieden. Bis zu seinem Ausscheiden aus der Gruppenleitung erhielt er eine Entschädigung als CEO, welche in der Tabelle «Vergütungen an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2020» auf Seite 44 in diesem Vergütungsbericht ausgewiesen ist.

In der Vergütungsperiode 2020 wurden weder den bisher amtierenden Mitgliedern des Verwaltungsrates noch dem neu gewählten Mitglied Dienstleistungen zusätzlich honoriert.

Die jeweilige Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates umfasste im Berichtsjahr 2020 die fixe Basisvergütung und eine Spesenpauschale sowie allfällig darauf entfallende Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen. Der Unterschied in der Gesamtentschädigung des Verwaltungsrates im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass der Verwaltungsrat seit der Generalversammlung 2020 fünf Personen umfasste, während ihm im Vorjahr vier Personen angehörten.

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Geschäftsjahre 2020 und 2019 (geprüft)

Name	Funktion	2020			2019		
		Basis- vergütung in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ¹	Total Vergütung in CHF	Basis- vergütung in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ¹	Total Vergütung in CHF
Martin Wipfli	Präsident	80'000	5'200	85'200	80'000	5'200	85'200
Walter Häusermann	Vizepräsident	70'000	4'550	74'550	70'000	4'550	74'550
Rudolf W. Weber	Mitglied	50'000	2'158	52'158	50'000	2'032	52'032
Peter Hotz ²	Mitglied	50'000	3'250	53'250	50'000	203'725	253'725
Fred Ruegg ³	Mitglied (ab 16.4.2020)	50'000	–	50'000	–	–	–
Total Verwaltungsrat		250'000	15'158	315'158	250'000	215'507	465'507

1 Spesenpauschale, Beraterhonorare sowie allfällige auf fixe Basisvergütung entfallende Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen

2 Im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen erhielt Peter Hotz im Geschäftsjahr 2019 neben seiner Vergütung als Mitglied des Verwaltungsrates zusätzlich ein Beraterhonorar von CHF 200'000 in bar. Der Beratervertrag wurde im Zusammenhang mit der Übernahme der Trenew Electronic AG im Jahr 2015, mit einer Laufzeit von vier Jahren bis 2019, abgeschlossen.

3 Fred Ruegg war bis zur Generalversammlung 2020 (16. April 2020) CEO der Elma Gruppe. Er wurde an der Generalversammlung 2020 in den Verwaltungsrat der Gesellschaft gewählt. Seine Entschädigung als CEO der Elma Gruppe ist in der Tabelle «Vergütung an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2020» auf Seite 44 in diesem Vergütungsbericht ausgewiesen.

Die ordentliche Generalversammlung vom 16. April 2020 hat für die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsdauer von der Generalversammlung 2020 bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung 2021 eine Gesamtvergütung in der Höhe von CHF 400'000 genehmigt. Das Total der effektiven Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrates für den Zeitraum von der Generalversammlung 2020 bis zur Generalversammlung 2021 beläuft sich auf CHF315'158.

Herleitung der ausgewiesenen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2020 und des Betrags, der an der GV 2020 bis zur GV 2021 genehmigt wurde (geprüft)

In CHF	Total Vergütung im Geschäftsjahr 2020	Abzüglich Vergütung für den Zeitraum 1.1.2020 bis GV 2020	Plus Vergütung für den Zeitraum 1.1.2021 bis GV 2021	Gesamtvergütung für den Zeitraum GV 2020 bis GV 2021	Maximaler Gesamt- betrag der an GV 2020 genehmigt wurde
Total Verwaltungsrat	298'491	88'386	105'053	315'158	400'000

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 15. April 2021 eine Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer (Zeitraum Generalversammlung 2021 bis Generalversammlung 2022) in der Höhe von CHF 300'000 beantragen.

Vergütungen an die Mitglieder der Gruppenleitung

Am 31. Dezember 2020 bestand die Gruppenleitung der Elma Gruppe, wie im Vorjahr, aus zwei Mitgliedern, dem CEO und dem CFO.

Die Bemessung der Vergütung an die Mitglieder der Gruppenleitung wird einmal pro Jahr vom Vergütungsausschuss zuhanden des Gesamtverwaltungsrates überprüft. Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten neben einem Basissalär (Fixum in bar) eine jährliche erfolgsorientierte Leistungsprämie (in bar). Das Fixum richtet sich nach der Funktion, der Qualifikation sowie der Berufserfahrung der jeweiligen Person. Die tatsächliche Höhe des Fixums beruht auf einem freien Ermessensentscheid des Verwaltungsrates. Die Höhe der erfolgsorientierten Leistungsprämien wird durch den Vergütungsausschuss einmal jährlich festgelegt und dem Gesamtverwaltungsrat zum Entscheid vorgelegt. Die Mitglieder der Gruppenleitung nehmen an den Verwaltungsratssitzungen während der Dauer der Besprechung der Entschädigung durch den Verwaltungsrat nicht teil.

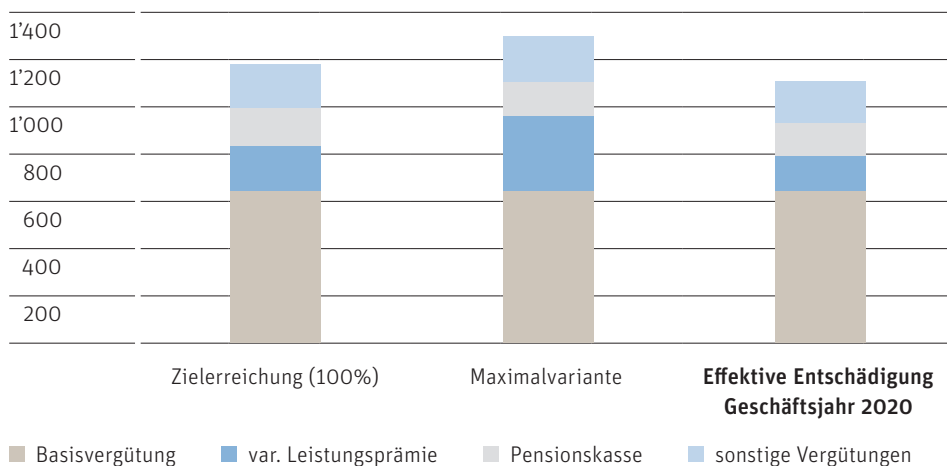
Entschädigungsmodell für das Geschäftsjahr 2020

Seit dem Geschäftsjahr 2017 besteht die erfolgsbasierte Leistungsprämie für die Mitglieder der Gruppenleitung aus zwei Teilen: dem EBIT auf Gruppenstufe (70%) sowie einem patronalen Bonus (30%). Der vom EBIT abhängige Anteil der Leistungsprämie gelangt nur zur Auszahlung, wenn auf Gruppenstufe eine EBIT-Marge von mindestens 2% erreicht wird. Die Bewertung des patronalen Anteils erfolgt nach freiem Ermessen des Verwaltungsrates.

Die Höhe der erfolgsorientierten Leistungsprämie kann bei 100-prozentigem Erreichen aller Ziele 31% (CEO) bzw. 29% (CFO) des Fixums betragen. Bei Teilerreichung der Ziele beträgt die Leistungsprämie entsprechend der Zielvereinbarung weniger; beim Übertreffen der Zielsetzung beträgt die erfolgsorientierte Leistungsprämie maximal 53% (CEO) bzw. 50% (CFO) des Fixums. Die auszurichtende Prämie ist damit nach oben limitiert

Entschädigungsmodell für Mitglieder der Gruppenleitung

In CHF 1'000



Den Mitgliedern der Gruppenleitung wird zusätzlich zu den Beiträgen an die Sozialleistungen (AHV, ALV, IV, Pensionskasse usw.) ein Geschäftswagen zur Verfügung gestellt.

Vergütungen an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2020 (geprüft)

Name	Basis- vergütung in CHF	Variabler Anteil in CHF ¹	Pensions- kassenbeiträge in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ²	Total Vergütung in CHF
Thomas Herrmann, CEO (ab 17.4.2020) ³	217'500	67'500	49'757	32'666	367'423
Fred Ruegg, CEO (bis 16.4.2020) ⁴	141'667	11'875	17'100	106'012 ⁵	276'654
Edwin Wild, CFO	290'000	68'981	77'088	39'759	475'828
Total Gruppenleitung	649'167	148'356	143'945	178'437	1'119'905

1 Erfolgsbasierte Leistungsprämie in bar.

2 Beträge umfassen im Wesentlichen Sozialleistungen (AHV, ALV, IV) und die Gewährung eines Geschäftswagens.

3 Thomas Herrmann ist seit dem 17. April 2020 CEO der Elma Gruppe. Die Vergütungen betreffen somit im Berichtsjahr 2020 neun Monate, da er seine Arbeit am 1. April aufnahm.

4 Fred Ruegg war bis 16. April 2020 CEO der Elma Gruppe und ist per diesem Datum aus der Gruppenleitung ausgeschieden. Die Vergütungen betreffen somit im Geschäftsjahr 2020 fünf Monate, weil sein Arbeitsvertrag per 31. Mai 2020 aufgelöst wurde.

5 Fred Ruegg erhielt zusätzlich eine Entschädigung für nicht-bezogene Ferien aus seiner Zeit als President von Elma Americas

Der in der Tabelle dargestellte variable Anteil betrifft das Geschäftsjahr 2020. Er wird dem Verwaltungsrat am 25. Februar 2021 zur Auszahlung beantragt.

Vergütungen an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2019 (geprüft)

Name	Basis- vergütung in CHF	Variabler Anteil in CHF ¹	Pensions- kassenbeiträge in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ²	Total Vergütung in CHF
Fred Ruegg, CEO	335'000	55'100	16'800	26'388	433'288
Edwin Wild, CFO	285'000	49'300	74'613	39'977	448'889
Total Gruppenleitung	620'000	104'400	91'413	66'365	882'177

1 Erfolgsbasierte Leistungsprämie in bar

2 Beträge umfassen im Wesentlichen Sozialleistungen (AHV, ALV, IV) und die Gewährung eines Geschäftswagens.

Der in der Tabelle dargestellte variable Anteil betrifft das Geschäftsjahr 2019. Er wurde vom Verwaltungsrat am 20. Februar 2020 zur Auszahlung freigegeben.

Für das Geschäftsjahr 2020 hat die ordentliche Generalversammlung vom 25. April 2019 eine Gesamtvergütung für die Mitglieder der Gruppenleitung von maximal CHF 1'200'000 genehmigt. Das Total der effektiven Entschädigungen an die Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2020 von CHF 1'119'905 lag somit innerhalb des von der Generalversammlung bewilligten Rahmens.

Im Geschäftsjahr 2020 war Fred Ruegg vom 1. Januar 2020 bis 16. April 2020 CEO der Elma Gruppe. Sein Nachfolger Thomas Herrmann ist seit dem 17. April 2020 als CEO der Elma Gruppe tätig.

Die erfolgsorientierte Leistungsprämie für den neuen CEO (ab 17. April 2020) betrug im Geschäftsjahr 2020 in Relation zu seinem Basissalär 31.0% (im Vorjahr war er nicht im Amt); für den ehemaligen CEO (bis 16. April 2020) lag die erfolgsorientierte Leistungsprämie bei 8.4% in Relation zu seinem Basissalär (Vorjahr: 16.4%). Die erfolgsorientierte Leistungsprämie für den CFO lag bei 23.8% des Basissalärs (Vorjahr: 17.3%). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist auf den höheren EBIT zurückzuführen.

Weder im Berichtsjahr 2020 noch im Vorjahr wurden für die Festlegung der Gesamtvergütung ein branchenspezifischer Benchmark, externe Studien oder Berater beigezogen.

Für das Geschäftsjahr 2021 hat die Generalversammlung vom 16. April 2020 eine Gesamtvergütung für die Gruppenleitung von maximal CHF 1'200'000 genehmigt. Der entsprechende Ausweis sowie eine Darstellung der Vergütungen 2021 erfolgen im Vergütungsbericht 2021.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung vom 15. April 2021 eine Gesamtvergütung für die Gruppenleitung von maximal CHF 1'200'000 beantragen.

Leistungen und Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der Gesellschaft

Die Arbeitsverträge mit allen Mitgliedern der Gruppenleitung enthalten Kündigungsfristen von sechs Monaten. Bei Kündigung oder vorzeitiger Beendigung eines unbefristeten Arbeitsvertrags mit einem Mitglied der Gruppenleitung muss die Gesellschaft bis zum Ablauf der Kündigungsfrist den Lohn bezahlen, auch wenn der Arbeitnehmende freigestellt wird.

Organdarlehen und -kredite und andere Vergütungen

Gemäss Statuten der Gesellschaft werden weder den Mitgliedern des Verwaltungsrates noch der Gruppenleitung Darlehen oder Kredite gewährt; die Statuten sind abrufbar unter:

<https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>. Dementsprechend bestanden weder im Berichtsjahr 2020 noch im Vorjahr Darlehen oder Kredite gegenüber Organmitgliedern und nahestehenden Personen.

Ausser den in der Tabelle «Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Geschäftsjahre 2020 und 2019» und in der Tabelle «Vergütungen an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2020» aufgeführten Beträgen wurden keine weiteren Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates für interimistische oder sonstige beratende Tätigkeiten ausgerichtet. Es erfolgten keine Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an Organmitglieder. Sowohl im Berichtsjahr 2020 als auch im Vorjahr wurden keine weiteren Vergütungen an ehemalige Organmitglieder (Mitglieder der Gruppenleitung), an nahestehende Personen oder Gesellschaften ausgerichtet.

Durch Verwaltungsrat und Gruppenleitung gehaltene Beteiligungen an der Gesellschaft

Per 31. Dezember 2020 hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Personen 58'394 Namenaktien (Vorjahr: 54'004 Aktien), was einem Anteil von 25.6% (Vorjahr: 23.6%) am Aktienkapital der Elma Electronic AG entspricht. Die Gruppenleitung sowie ihre nahestehende Personen verfügten per 31. Dezember 2020 über keine Namenaktien (Vorjahr: 2'640 Aktien), was einem Anteil von 0% (Vorjahr: 1.2%) entspricht.

Beteiligungsrechte per 31. Dezember 2020 (geprüft)

Anzahl Namenaktien	2020	2019
Verwaltungsrat		
Martin Wipfli (Präsident)	55'753	54'003
Walter Häusermann (Vizepräsident)	–	–
Rudolf W. Weber	–	–
Peter Hotz	1	1
Fred Ruegg (Mitglied seit 16.4.2020) ¹	2'640	–
Total Verwaltungsrat	58'394	54'004
Gruppenleitung		
Thomas Herrmann (CEO seit 17.4.2020)	–	–
Fred Ruegg (CEO bis 16.4.2020) ¹	–	2'640
Edwin Wild	–	–
Total Gruppenleitung	–	2'640

¹ Fred Ruegg wurde an der Generalversammlung vom 16. April 2020 in den Verwaltungsrat der Elma Gruppe gewählt, bis zu diesem Zeitpunkt war er CEO der Elma Gruppe. Per Datum der Generalversammlung 2020 ist er aus der Gruppenleitung ausgeschieden.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Elma Electronic AG

Wetzikon

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts 2020

Wir haben den Vergütungsbericht der Elma Electronic AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den mit „geprüft“ gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 40 bis 46.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungsselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Elma Electronic AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG



Patrick Balkanyi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Patricia Keller
Revisionsexpertin

Winterthur, 25. Februar 2021

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 17, Postfach, 8400 Winterthur
Telefon: +41 58 792 71 00, Telefax: +41 58 792 71 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Informationen für Investoren

Die Namenaktien der Elma Electronic AG, mit einem Nennwert von je CHF 11.00, sind seit dem 4. Dezember 1996 an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Valorennummer 531916
ISIN CH0005319162
SIX Ticker Symbol ELMN
Reuters ELMN.S
Bloomberg ELMN:SW

Die Elma Namenaktie

Swiss GAAP FER

		2020	2019	2018	2017	2016
Aktienkapital						
Anzahl ausgegebene Namenaktien		228'492	228'492	228'492	228'492	228'492
Durchschnittliche Anzahl Namenaktien		228'492	228'492	228'492	228'492	228'492
Nennwert	in CHF	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00
Aktienkapital nominell	in CHF 1'000	2'513	2'513	2'513	2'513	2'513
Anzahl Titel im Eigenbesitz		–	–	–	–	–
Kennzahlen						
Eigenkapital je Aktie	in CHF	186.40	175.37	156.96	133.31	121.47
Gewinn je Aktie	in CHF	24.44	22.37	24.57	13.17	10.22
Börsenkurse						
Höchst	in CHF	490.00	446.00	424.00	423.00	369.50
Tiefst	in CHF	434.00	326.00	340.00	340.00	340.25
Schlusskurs	in CHF	490.00	438.00	350.00	415.00	350.00
Börsenkapitalisierung¹						
Jahresendwert	in Mio. CHF	112	100	80	95	80

1 Die Börsenkapitalisierung entspricht dem Börsenschlusskurs multipliziert mit der Anzahl Aktien per Jahresende

Kontakt:

Elma Electronic AG
 Hofstrasse 93
 CH-8620 Wetzikon
 Telefon +41 44 933 41 11
 Fax +41 44 933 42 15
 www.elma.com

Investor Relations

Edwin Wild, CFO
 Telefon +41 44 933 42 45
 Fax +41 44 933 43 81
 edwin.wild@elma.ch

Aktienregister

Jasmine Loetscher
 Telefon +41 44 933 42 91
 Fax +41 44 933 43 81
 jasmine.loetscher@elma.ch

Finanzkalender

15. April 2021
 Ordentliche Generalversammlung

11. August 2021
 Halbjahresabschluss per 30. Juni

Finanzbericht 2020 Elma Gruppe

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2020	2019
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		10'619	7'223
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	20'820	23'285
Sonstige kurzfristige Forderungen	7	1'126	1'515
Vorräte	9	30'545	32'040
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	1'254	1'121
Total Umlaufvermögen		64'364	65'184
Anlagevermögen			
Sachanlagen	11	23'426	26'131
Latente Steuerguthaben	12	2'339	2'433
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13	172	190
Immaterielle Anlagen	14	1'502	132
Total Anlagevermögen		27'439	28'886
Total Aktiven		91'803	94'070

¹ Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 55 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Passiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2020	2019
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Bankschulden	15	6'716	8'158
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9'388	10'974
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	4'173	3'846
Kurzfristige Rückstellungen	17	2'605	2'580
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	4'507	4'644
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		27'389	30'202
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Bankschulden	15	10'786	13'051
Nachrangiges Darlehen	15	10'000	10'000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		25	10
Latente Steuerrückstellungen	12	429	307
Langfristige Rückstellungen	17	583	429
Total langfristige Verbindlichkeiten		21'823	23'797
Total Fremdkapital		49'212	53'999
Eigenkapital			
Aktienkapital	19	2'513	2'513
Kapitalreserven	19	8'388	8'388
Gewinnreserven		31'690	29'170
Total Eigenkapital		42'591	40'071
Total Passiven		91'803	94'070

¹ Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 55 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	31	147'036	151'155
Herstellkosten der verkauften Produkte	20	-108'335	-110'356
Bruttoergebnis		38'701	40'799
Verkaufs- und Vertriebskosten	20	-18'351	-19'992
Verwaltungskosten	20	-11'088	-10'993
Forschungs- und Entwicklungskosten	20	-2'297	-2'454
Sonstige betriebliche Erträge	23	846	954
Sonstige betriebliche Aufwände	24	-1'256	-1'906
Betriebsergebnis (EBIT)	31	6'555	6'408
Finanzergebnis	25	-553	-620
Ordentliches Ergebnis		6'002	5'788
Betriebsfremdes Ergebnis	26	399	176
Gewinn vor Ertragssteuern		6'401	5'964
Ertragssteuern	12	-817	-853
Unternehmensgewinn		5'584	5'111
Unternehmensgewinn pro Aktie in CHF ²	29	24.44	22.37

¹ Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 55 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung

² Keine Verwässerungseffekte

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF 1'000	Aktienkapital	Kapitalreserven		Total	Gewinnreserven		Total	Total
		Reserven aus Kapital-einlagen	Übrige gesetzliche Reserven		Währungs-umrech-nung	Ein-behaltene Gewinne		
Eigenkapital am 1.1.2019	2'513	7'311	1'077	8'388	-9'126	34'090	24'964	35'865
Unternehmensgewinn	-	-	-	-	-	5'111	5'111	5'111
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-905	-	-905	-905
Eigenkapital am 31.12.2019	2'513	7'311	1'077	8'388	-10'031	39'201	29'170	40'071
Eigenkapital am 1.1.2020	2'513	7'311	1'077	8'388	-10'031	39'201	29'170	40'071
Unternehmensgewinn	-	-	-	-	-	5'584	5'584	5'584
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-3'064	-	-3'064	-3'064
Eigenkapital am 31.12.2020	2'513	7'311	1'077	8'388	-13'095	44'785	31'690	42'591

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2020	2019
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Unternehmensgewinn		5'584	5'111
Ertragssteuern	12	817	853
Finanzergebnis	25	553	620
Berichtigung für			
Abschreibungen auf Sachanlagen	11	3'258	3'057
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	14	126	87
Veränderung der Rückstellungen	17	330	-180
Nettogewinne aus Sachanlagenverkäufen	11	-11	-36
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge		1	6
Veränderung des Nettoumlaufvermögens			
Vorräte	9	151	-2'267
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	1'351	446
Sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabrenzungen	7/10	190	-142
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-1'355	616
Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabrenzungen	16/18	196	738
Bezahlte Steuern		-300	-551
Bezahlte Zinsen (netto)	25	-565	-620
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit		10'326	7'738
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen	11	-1'749	-14'175
Veräusserung von Sachanlagen	11	18	36
Erwerb von Immateriellen Anlagen	14	-1'200	-44
Veränderung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		12	13
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-2'919	-14'170
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Erhöhung kurzfristige Finanzschulden	15	-	5'209
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden	15	-3'733	-2'943
Erhöhung langfristige Finanzschulden	15	8'500	4'571
Rückzahlung langfristige Finanzschulden		-8'480	-
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-3'713	6'837
Währungseinfluss auf flüssige Mittel		-298	-87
Veränderung der flüssigen Mittel		3'396	318
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		7'223	6'905
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		10'619	7'223

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 55 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung.

Anhang der Konzernrechnung

1 Grundlegende Informationen

Die Elma Gruppe ist ein weltweit tätiger Hersteller von Electronic-Packaging-Produkten für den «Embedded Systems»-Markt. Das Angebot reicht von Komponenten, Storage-Lösungen, Backplanes, Stromversorgungs-lösungen und Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Systemen. Darüber hinaus bietet Elma Gehäuselösungen für Elektronikunternehmen, von Kleingehäusen zu vertikalen Schränken, sowie Präzisionsteile wie Drehschalter, Frontplatten und LEDs. Das Stammhaus, Elma Electronic AG, ist eine schweizerische Gesellschaft mit Sitz in Wetzikon. Die Konzernrechnung 2020 wurde vom Verwaltungsrat am 25. Februar 2021 zur Veröffentlichung freigegeben und unterliegt der Abnahme durch die Generalversammlung vom 15. April 2021.

2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung der vorliegenden Konzernrechnung angewendet wurden, sind im Folgenden dargestellt:

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Konzernrechnung der Elma Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 31. Dezember 2020. Die Rechnungslegung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt und entspricht dem Schweizer Gesetz sowie dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange. Sie basiert auf dem Anschaffungswertprinzip mit Ausnahme der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten, welche zu Marktwerten bewertet werden, und Positionen, die zu Nominalwerten bewertet werden.

Die Aufstellung einer im Einklang mit Swiss GAAP FER stehenden Konzernrechnung erfordert Schätzungen. Des Weiteren macht die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Schätzungen und Annahmen des Managements erforderlich.

2.2 Konsolidierung

In der Konzernrechnung werden die Jahresrechnungen der Elma Electronic AG, Wetzikon (Stammhaus), und der Beteiligungen, an denen die Elma Electronic AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder anderweitig die Gesellschaft beherrscht, nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Veränderungen im Konsolidierungskreis sind auf den Zeitpunkt des Erwerbes bzw. des Ausscheidens berücksichtigt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Alle wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind verrechnet worden. Aus gruppeninternen Fertigungen resultierende Zwischengewinne in Vorräten und Sachanlagen wurden eliminiert. Die Gruppen- und Beteiligungsgesellschaften sind unter Erläuterung 4, «Konsolidierungskreis», aufgeführt.

2.3 Segmentberichterstattung

Aufgrund der Matrixorganisation werden sowohl geografische als auch produktspezifische Informationen berücksichtigt. Die Hauptausrichtung der Segmente ist der Standort der für die Elma Gruppe wesentlichen Gruppengesellschaften (Geografie). Die Geschäftsführer der Länder sind verantwortlich für die Marktbearbeitung, die Nettoerlöse und das Ergebnis der Gruppengesellschaft und führen die lokale Belegschaft. Als zweite Dimension der Matrixorganisation sind die Produktlinienleiter verantwortlich für die Produktlinienstrategie sowie für die Entwicklung und die Bereitstellung von Produkten.

Die drei Produktlinien sind:

- System Solutions (SYS)
- Enclosures & Components (E&C)
- Rotary Switches (RS)

und enthalten im Wesentlichen Folgendes:

- Die Produktlinie **System Solutions** umfasst eine breite Angebotspalette an Grundsystemen verschiedener gängiger Technologien. Als Anbieter von voll integrierten Systemlösungen ist Elma auf massgeschneiderte Lösungen spezialisiert. Von einfachen Gehäusen, Backplanes, Storage-Lösungen, Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Komplettsystemen mit Stromversorgung, Single-Board-Computern, Speicher- und Networking-Boards deckt System Solutions das gesamte Produkte- und Dienstleistungssortiment ab.
- Die Produktlinie **Enclosures & Components** (Gehäuse & Komponenten) **und Cabinets** (Elektronikschränke) beinhaltet Standardprodukte und kundenspezifische Lösungen, welche elektronische Baugruppen gegen Ausseneinflüsse schützen (Temperatur, Nässe, Vibration, Staub, Strahlungen etc.). Es handelt sich dabei um Tisch- und Kleingehäuse, Baugruppenträger, Gehäusekomponenten sowie Frontplatten, Griffe und Zubehör für Computergehäuse.
- Die Produktlinie **Rotary Switches** (Drehschalter) fertigt hochwertige Drehschalter und Encoder, welche in elektronischen Geräten eingesetzt werden. Die Drehschalter bilden die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine und erlauben auf einfache Weise die Bedienung technischer Geräte. Dabei entwickelt und modifiziert Elma auf Kundenbedürfnisse zugeschnittene, leistungsfähige und zuverlässige Schalterlösungen.

In Übereinstimmung mit der regionalen Führungsstruktur sind die einzelnen Gruppengesellschaften den drei Regionen Americas, Europe und Asia zugeordnet. Die Gruppengesellschaften sind wie folgt aufgeteilt:

Americas:

- Elma Electronic Inc., Fremont, CA, USA
- Optima Stantron Corp., Lawrenceville, GA, USA

Europe:

- Elma Electronic AG, Wetzikon, Schweiz
- Elma Electronic Romania SRL, Timișoara, Rumänien
- Elma Electronic GmbH, Pforzheim, Deutschland
- Elma Electronic UK Ltd., Bedford, England
- Elma Electronic France SASU, Strasbourg, Frankreich
- Elma Electronic Israel Ltd., Petach-Tikva, Israel

Asia:

- Elma Electronic Technology (Shanghai) Co., Ltd., China
- Elma Electronic (Hongkong) International Ltd., Hongkong, China
- Elma Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore
- Elma Electronic Private Ltd., Bangalore, Indien

2.4 Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Abschlüsse der Gruppengesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen. In den Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften werden Erträge und Aufwendungen in fremden Währungen zum Umrechnungskurs im Zeitpunkt der Transaktion (Tageskurs), Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen mit den Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und Kursverluste werden in der Erfolgsrechnung der Gruppengesellschaften erfolgswirksam verbucht und sind im Unternehmensgewinn enthalten.

Zum Zweck der Konsolidierung erfolgt die Umrechnung der Jahresrechnungen ausländischer Gruppengesellschaften für die Bilanzpositionen zum Stichtagskurs per 31. Dezember. Die Positionen der Erfolgsrechnung werden mit den jeweiligen Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral der Position Währungsumrechnung im Eigenkapital zugewiesen.

2.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Wertvermehrnde Kosten werden aktiviert und über die entsprechende Restnutzungsdauer der Anlage abgeschrieben. Reparatur-, Unterhalts- und Erneuerungskosten werden nicht aktiviert, sondern der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen werden linear nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauer wie folgt vorgenommen:

Grundstücke	keine
Gebäude inkl. Renditeliegenschaft	25–50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen, Immaterielle Anlagen	5–10 Jahre
Einrichtungen	5–7 Jahre
Hardware	3–5 Jahre
Software	3–5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre

Die Restbuchwerte und die wirtschaftliche Nutzungsdauer werden zu jedem Bilanzstichtag jeweils überprüft und gegebenenfalls angepasst. Renditeliegenschaften werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

2.6 Immaterielle Vermögenswerte

2.6.1 Goodwill

Die bei Erwerb eines Unternehmens entstehende Differenz (Goodwill) zwischen dem Wert der übernommenen Netto-Vermögenswerte (bewertet zum «Fair Value») und dem Kaufpreis wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 30 zum Zeitpunkt der Akquisition direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer erfolgswirksamen Abschreibung über die Nutzungsdauer von 5 Jahren werden in Erläuterung 14.2.1, «Immaterielle Anlagen», dargestellt.

2.6.2 Software

Erworbene Computer-Softwarelizenzen werden zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren (ERP-Systeme) abgeschrieben.

2.6.3 Andere Immaterielle Anlagen

Andere erworbene Immaterielle Anlagen wie z. B. Lizenzen, Patente usw. werden zum Anschaffungswert bewertet und im Rahmen der geschätzten Nutzungsdauer linear – in der Regel über 5, in begründeten Fällen über maximal 10 Jahre – abgeschrieben. Selbst erstellte Immaterielle Werte werden nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet.

2.7 Wertminderung von Vermögenswerten

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammengefasst, für welche die Cashflows separat identifiziert werden können (cash generating units). Vermögenswerte werden auf eine mögliche Wertbeeinträchtigung (Impairment) hin überprüft, sobald entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar ist. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus dem Nettoveräußerungswert und dem Nutzwert des Vermögenswertes. Der Nutzwert wird basierend auf den geschätzten zukünftigen Geldflüssen und deren Projektionen für die folgenden Jahre berechnet. Diese werden unter Anwendung eines angemessenen langfristigen Zinssatzes diskontiert.

2.8 Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)

In dieser Kategorie sind Darlehen und übrige langfristige Forderungen ausgewiesen. Langfristige Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

2.9 Derivative Finanzinstrumente und Hedging

Derivative Finanzinstrumente werden zum aktuellen Wert (Wiederbeschaffungswert) bilanziert. Wertänderungen der Derivate werden im Periodenergebnis erfasst. Handelt es sich aber um ein Absicherungsgeschäft von zukünftigen Geldflüssen (Cashflow Hedge), werden das Sicherungsinstrument und dessen Bewertungsänderungen im Eigenkapital verbucht. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden unter Derivative Finanzinstrumente im Umlaufvermögen ausgewiesen. Die negativen Wiederbeschaffungswerte werden als Derivative Finanzinstrumente unter kurz- bzw. langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert.

2.10 Ermittlung des aktuellen Werts («Fair Value»)

Der aktuelle Wert von derivativen Finanzinstrumenten, welche in einem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf dem Börsenkurs am Bilanzstichtag. Der relevante Börsenkurs für finanzielle Vermögenswerte ist deren aktueller Geldkurs.

2.11 Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Einstandspreisen oder tieferen Marktpreisen bewertet. Fertigfabrikate und Aufträge in Arbeit werden zu Herstellkosten oder tieferem realisierbarem Nettowert bilanziert. Zusätzlich werden auf Artikel mit geringer Lagerumschlagshäufigkeit Wertberichtigungen vorgenommen. Die Herstellkosten enthalten Materialkosten, direkte und indirekte Fertigungskosten und auftragsbezogene Konstruktionskosten. Preisnachlässe wie z.B. Skonto oder Kundengutschriften werden als Minderungen des Anschaffungspreises erfasst. Entsprechend Art und Verwendung werden Vorräte nach gewichteten Durchschnittspreisen bilanziert. Nicht kurante Vorräte und Überbestände werden vollumfänglich wertberichtigt.

2.12 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Forderungen werden anfänglich zu den fakturierten Beträgen angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen bewertet (vgl. Note 6). Die Berechnung der Wertberichtigung basiert auf einer Altersstruktur sowie einer Einzelbetrachtung der überfälligen Forderungen und entspricht betriebswirtschaftlichen Kriterien.

2.13 Flüssige Mittel

Nebst Barbeständen umfassen die flüssigen Mittel die Sichtguthaben bei Banken und Post mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

2.14 Eigene Aktien

Wenn ein Unternehmen der Elma Gruppe Eigenkapitalanteile (treasury shares) der Elma Electronic AG kauft, wird der Wert der bezahlten Gegenleistung, einschliesslich direkt zurechenbarer zusätzlicher Kosten (netto nach Ertragsteuern), vom Eigenkapital der Gruppe abgezogen, bis die Aktien vernichtet, wieder ausgegeben oder weiterverkauft werden. Werden solche eigenen Anteile nachträglich wieder ausgegeben oder verkauft, wird die erhaltene Gegenleistung, netto nach Abzug direkt zurechenbarer zusätzlicher Transaktionskosten und zusammenhängender Ertragssteuern, im Eigenkapital der Elma Gruppe erfasst.

2.15 Finanzschulden

Finanzschulden umfassen Kredite und Darlehensverbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

2.16 Laufende und latente Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden am Bilanzstichtag nach dem aktuellen Steuerrecht des Landes, in welchem sich die Gruppengesellschaft befindet, berechnet. Wo nötig wird eine Verbindlichkeit respektive eine Forderung in der Höhe der zu erwartenden Steuerlast/Steuerergutschrift ausgewiesen.

Latente Steuern werden aufgrund der «Comprehensive-Liability-Methode» zurückgestellt. Rückstellungen für latente Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den Gruppen-Bewertungsgrundsätzen und den jeweils gültigen lokalen steuerlichen Bewertungsgrundsätzen der Aktiven und Passiven. Die latenten Steuern auf diesen Abweichungen werden zu den lokal geltenden Steuersätzen berechnet. Bei Änderung des Steuersatzes werden die latenten Steuern entsprechend angepasst. Latente Steuern auf ausschüttbaren Gewinnen der Einzelgesellschaften werden auf Gruppenebene berücksichtigt. Die Veränderung der Rückstellungen für latente Steuern erfolgt direkt über den Steueraufwand.

Eine potenzielle Minderung des zukünftigen Steueraufwandes aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen wird nur dann bilanziert, wenn deren Realisierung durch prognostizierte Gewinne wahrscheinlich ist. Latente Steuerguthaben und -verpflichtungen werden von den steuerpflichtigen Einheiten nur so weit verrechnet, als die Ertragssteuern an dieselbe Behörde zu entrichten sind und eine Verrechnung gesetzlich erlaubt ist.

2.17 Leistungen an Arbeitnehmer

In der Gruppe bestehen verschiedene Pensions- und Vorsorgepläne für Alter, Todesfall oder Invalidität, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder aufgesetzt sind. Die Personalvorsorge der Schweizer Gesellschaft ist in einer Sammelstiftung einer Versicherungsgesellschaft zusammengefasst. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die ausländischen Vorsorgepläne werden in der Regel ebenfalls durch Beiträge an unabhängige Vorsorgewerke finanziert. Die angesammelten Vermögen werden unabhängig vom Gruppenvermögen verwaltet.

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

2.18 Rückstellungen

Für rechtliche oder faktische Verpflichtungen, die aus einem vorangegangenen Ereignis resultieren, werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können.

2.19 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten der Gruppe gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten erfasst. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten für Versicherungen, Steuern und andere Kreditoren, welche nicht Warenlieferungen betreffen.

2.20 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf Aufwände und Erträge, die zeitraumbezogen anfallen und periodengerecht abgegrenzt und erfasst werden. Es handelt sich dabei unter anderem um Abgrenzungen für Ferien- und Überzeitguthaben, Sozialabgaben sowie an Mitarbeitende auszahlbare ergebnisabhängige Prämien- und Bonuszahlungen.

2.21 Nettoerlöse und Gewinnrealisierung

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen erfassen den aktuellen Wert für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen des normalen Geschäftsablaufs der Gruppe ohne Umsatz- oder Mehrwertsteuer, vermindert um Gutschriften, Skonti und Preisnachlässe. Gruppeninterne Nettoerlöse werden eliminiert. Nettoerlöse werden wie folgt realisiert:

2.21.1 Verkauf von Waren

Die Nettoerlöse umfassen die Verkäufe aller drei Produktlinien (System Solutions, Enclosures & Components und Rotary Switches) sofern nachstehende Bedingungen kumulativ erfüllt sind:

- Die massgebenden Risiken und Eigentumsrechte werden an den Käufer übertragen. Der Übergang von Risiken und Eigentum erfolgt auf unterschiedlichen Vertragsbedingungen und wird kundenspezifisch festgelegt.
- Der Ertrag kann zuverlässig ermittelt werden.
- Es ist sehr wahrscheinlich, dass zukünftige Einnahmen, die mit dem Verkauf der Ware zusammenhängen, der Gesellschaft zukommen werden.

2.21.2 Übrige Erträge

Übrige Erträge werden erfasst, wenn ein Unternehmen der Elma Gruppe Dienstleistungen, Arbeitsleistungen oder andere Leistungen an einen Kunden geliefert bzw. erbracht hat und die Einbringlichkeit der Forderung als ausreichend sicher anzusehen ist. Diese Erträge werden im Geschäftsjahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Rückstellungen werden für alle vorhersehbaren Verluste bei nicht kostendeckenden Aufträgen vorgenommen.

2.22 Leasingverträge

Durch langfristige Leasingverträge finanzierte Sachanlagen (Finance Lease) werden in der Bilanz unter den Sachanlagen aktiviert und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen werden als kurz- bzw. langfristige Finanzschulden passiviert. Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen beim Leasinggeber verbleibt, werden als Operating Leasing klassifiziert. Zahlungen im Rahmen eines Operating Leasing werden der Erfolgsrechnung in gleichmässigen Raten über die Laufzeit des Vertrages belastet. Verpflichtungen für Operating-Lease-Verträge werden in der Erläuterung 30, «Verpflichtungen aus operativem Leasing und aus Mietverpflichtungen», nach Fristigkeit gegliedert, ausgewiesen.

2.23 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Zeitraum, in dem sie anfallen, der Erfolgsrechnung belastet. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beinhalten Personalaufwand, Material- und sonstigen Aufwand sowie Abschreibungen.

2.24 Betriebsfremdes Ergebnis

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gruppe unterscheiden.

2.25 Dividenden

Elma verpflichtet sich zu einer Ausschüttungspolitik, welche den Kapitalbedarf für die Umsetzung der Gruppenstrategie berücksichtigt. Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung durch die Generalversammlung erfolgt ist.

3 Risikomanagement

Risikokultur

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Elma Gruppe sind überzeugt, dass durch ein systematisches Risikomanagement die Erreichung der Unternehmensziele und damit auch der Schutz des Unternehmenswertes gewährleistet werden kann. Der bewusste Umgang mit Risiken wird gefördert, indem ein gruppenweites, zentral koordiniertes Risikomanagementsystem implementiert ist.

In der gruppenweiten Risikopolitik sind die Grundsätze, die Verantwortlichkeiten, die Prozesse und die Instrumente des Risikomanagementsystems festgelegt und auf die Unternehmensstrategie ausgerichtet. Das Risikomanagement ist somit ein integraler Bestandteil der gruppenweiten Planungs- und Steuerungsprozesse. Die zur Überwachung der Risiken festgelegte Risikotoleranz basiert auf den Kennzahlen Umsatz und EBIT.

Auf Ebene der Gruppe sind eine stufengerechte und transparente Berichterstattung sowie die vollständige und angemessene Dokumentation aller dafür relevanten Informationen etabliert. Als zentrale Schnittstellen des Risikomanagements unterhält die Elma Gruppe zur Vermeidung und Verminderung der operationellen Risiken ein internes Kontrollsystem und zum Umgang mit eingetretenen Ereignissen ein Business Continuity Managementsystem.

Das Risikomanagement der Elma Gruppe ist somit ein wesentlicher Bestandteil der Corporate Governance und leistet einen wichtigen Beitrag zur Qualität der unternehmerischen Entscheidungsfindung.

Risikomanagementprozess

Für die kontinuierliche Wirksamkeit des Risikomanagements arbeitet der CFO der Elma Gruppe eng mit den dezentralen Risikoverantwortlichen zusammen: Die systematische Risikoanalyse («bottom-up») der dezentralen Einheiten kombiniert mit der kritischen Beurteilung des zentralen Risikomanagements zusammen mit der Gruppenleitung («top-down») führt zu einer kritischen und umfassenden Risikoanalyse. Beurteilt werden Management Risiken, Operationelle Risiken, Finanzielle Risiken und Umfeld Risiken. Als Teil der Risikoanalyse werden die Risiken hinsichtlich ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit sowie der quantitativen und qualitativen Auswirkungen beurteilt. Dadurch wird sichergestellt, dass für alle wesentlichen Risiken, d.h. Risiken, welche über der definierten Risikotoleranz liegen, die notwendigen Massnahmen festgelegt werden.

Die Risikoüberwachung umfasst die Massnahmenumsetzung durch die Risikoeigner («First Line of Defence»), deren Überprüfung durch das zentrale Risikomanagement («Second Line of Defence») sowie eine periodische, extern-unterstützte Überprüfung der Angemessenheit des Risikomanagements («Third Line of Defence»). Durch eine halbjährliche Risikoberichterstattung an den Verwaltungsrat wird die Transparenz über die aktuelle Risikosituation der Elma Gruppe geschaffen.

4 Konsolidierungskreis

4.1 Gesellschaften

Der Konsolidierungskreis umfasst per 31. Dezember 2020 folgende Gesellschaften:

Name der Gesellschaft und Sitz	Geschäfts- tätigkeit	Lokale Währung in 1'000	Aktien- kapital	Kapital- und Stimmenanteil in % 31.12.2020	31.12.2019
Elma Electronic AG, Wetzikon, Schweiz	▲●■▼◆	CHF	2'513	Stammhaus	Stammhaus
Elma Electronic Inc., Fremont CA, USA	▲●■▼◆	USD	1	100	100
Optima Stantron Corp., Lawrenceville, GA, USA	▲●■▼	USD	1	100	100
Elma Electronic Romania SRL, Timișoara, Rumänien	●▼	RON	1'509	100	100
Elma Electronic GmbH, Pforzheim, Deutschland	▲●■▼◆	EUR	128	100	100
Elma Electronic UK Ltd., Bedford, England	▲■▼◆	GBP	37	100	100
Elma Electronic France SASU, Strasbourg, Frankreich	▲▼	EUR	38	100	100
Elma Electronic Israel Ltd., Petach-Tikva, Israel	▲▼◆	ILS	1	100	100
Elma Electronic Technology (Shanghai) Co., Ltd.	▲●■▼◆	RMB	3'141	100	100
Elma Electronic (Hongkong) International Ltd., Hongkong, China	▲	HKD	10	100	100
Elma Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore	▲	SGD	100	100	100
Elma Electronic Private Ltd., Bangalore, Indien	■▼	INR	100	100	100

▲ Vertrieb ● Produktion ■ Entwicklung ▼ Engineering Support ◆ System Assembly

Alle beschriebenen Gesellschaften wurden zu 100% direkt oder indirekt durch Elma Electronic AG beherrscht.

5 Umrechnungskurse

	Durchschnittskurse ¹		Stichtagskurse ²	
	2020	2019	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
1 USD/CHF	0.94	0.99	0.89	0.97
1 EUR/CHF	1.07	1.11	1.09	1.09
1 GBP/CHF	1.21	1.27	1.22	1.28
1 ILS/CHF	0.27	0.28	0.28	0.28
1 RON/CHF	0.22	0.23	0.22	0.23
1 RMB/CHF	0.14	0.14	0.14	0.14
1 HKD/CHF	0.12	0.13	0.11	0.12
1 INR/CHF	0.01	0.01	0.01	0.01

1 Umrechnungskurse für Erfolgs-/Geldflussrechnung

2 Umrechnungskurse für Bilanz

6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1'000	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	20'916	23'382
Wertberichtigung	-96	-97
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	20'820	23'285

Bei den Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen handelt es sich um Wertberichtigungen aufgrund der Altersstruktur sowie um Einzelwertberichtigungen. Die effektiven Debitorenverluste betrugen TCHF 4 (Vorjahr: keine). Die Bonität der nicht überfälligen und nicht wertberichtigten Forderungen wird als gut eingestuft.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter Berücksichtigung von kundenspezifischen Vereinbarungen in nicht fällige und überfällige aufgeteilt. Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar:

Altersstruktur Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1'000	2020	2019
Nicht fällig	17'644	18'888
Überfällig 1 bis 30 Tage	2'423	3'334
Überfällig 31 bis 90 Tage	440	1'022
Überfällig 91 bis 120 Tage	266	78
Überfällig über 120 Tage	143	60
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	20'916	23'382

In beiden Berichtsjahren waren keine Forderungen belehnt.

7 Sonstige kurzfristige Forderungen

Sonstige kurzfristige Forderungen

in CHF 1'000	2020	2019
Vorauszahlungen für Projekte	548	582
Mehrwert- und Verrechnungssteuerguthaben	277	461
Vorauszahlungen für Sozialleistungen	188	226
Übrige sonstige kurzfristige Forderungen	113	246
Total sonstige kurzfristige Forderungen	1'126	1'515

8 Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden von der Elma Gruppe zur Absicherung von Währungsschwankungen eingesetzt. In den letzten fünf Jahren wurden jedoch keine Derivate abgeschlossen.

Der bilanzierte Wert entspricht dem Wiederbeschaffungswert. Realisierte Erfolge des Absicherungsinstruments und der abgesicherten Position werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Nicht realisierte Erfolge werden unter Berücksichtigung von latenten Steuern im Eigenkapital erfasst.

Per Abschluss 31. Dezember 2020 bestanden keine offenen Devisentermingeschäfte (Vorjahr: TCHF 0). Per Bilanzstichtag ergab sich weder ein Buchgewinn noch ein Buchverlust (Vorjahr: TCHF 0).

9 Vorräte

Vorräte

in CHF 1'000	2020	2019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10'173	10'281
Aufträge in Arbeit und Halbfabrikate	8'812	7'028
Fertigfabrikate	18'804	23'811
Vorräte brutto	37'789	41'120
Wertberichtigung	-7'244	-9'080
Vorräte netto	30'545	32'040

Weder im Berichtsjahr noch in der Vorjahresperiode waren Vorräte verpfändet.

10 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000	2020	2019
Vorauszahlungen an Lieferanten	493	636
Steuerguthaben	241	45
Bereits bezahlte Aufwendungen	128	118
Mietvorauszahlungen	104	118
IT-Wartung und Lizenzkosten	148	104
Vorausbezahlte Sachversicherungsprämien	59	65
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen	81	35
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	1'254	1'121

11 Sachanlagen

Jahr 2020

in CHF 1'000

	Bebaute Grundstücke	Gebäude	Masch. und techn. Einrichtungen	Anlagen im Bau	Andere Anlagen	Rendite- liegenschaften	Total
Anschaffungswerte							
Bestand am 1.1.	3'167	21'499	30'346	507	6'834	9'555	71'908
Zugänge	3	230	836	666	137	–	1'872 ¹
Abgänge	–	–60	–178	–	–1'276	–	–1'514
Reklassifikationen	–	21	265	–501	–	–	–215
Währungsumrechnung	–126	–981	–905	–8	–149	–	–2'169
Bestand am 31.12.	3'044	20'709	30'364	664	5'546	9'555	69'882
Abschreibungen, kumuliert							
Bestand am 1.1.	39	9'801	24'048	–	6'073	5'816	45'777
Abschreibungen	–	686	2'067	–	279	226	3'258
Abgänge	–	–57	–174	–	–1'276	–	–1'507
Währungsumrechnung	–	–240	–694	–	–138	–	–1'072
Bestand am 31.12.	39	10'190	25'247	–	4'938	6'042	46'456
Bilanzwerte							
am 1.1.	3'128	11'698	6'298	507	761	3'739	26'131
am 31.12.	3'005	10'519	5'117	664	608	3'513	23'426

1 Von den Zugängen sind per Bilanzstichtag TCHF 123 nicht bezahlt.

Jahr 2019

in CHF 1'000

	Bebaute Grundstücke	Gebäude	Masch. und techn. Einrichtungen	Anlagen im Bau	Andere Anlagen	Rendite- liegenschaften	Total
Anschaffungswerte							
Bestand am 1.1.	2'108	12'400	29'804	190	7'151	9'555	61'208
Zugänge	1'093	10'333	2'098	412	239	–	14'175
Abgänge	–	–923	–827	–	–480	–	–2'230
Reklassifikationen	–	–	90	–90	–	–	–
Währungsumrechnung	–34	–311	–819	–5	–76	–	–1'245
Bestand am 31.12.	3'167	21'499	30'346	507	6'834	9'555	71'908
Abschreibungen, kumuliert							
Bestand am 1.1.	39	10'330	23'544	–	6'224	5'602	45'739
Abschreibungen	–	467	1'992	–	384	214	3'057
Abgänge	–	–923	–827	–	–480	–	–2'230
Währungsumrechnung	–	–73	–661	–	–55	–	–789
Bestand am 31.12.	39	9'801	24'048	–	6'073	5'816	45'777
Bilanzwerte							
am 1.1.	2'069	2'070	6'260	190	927	3'953	15'469
am 31.12.	3'128	11'698	6'298	507	761	3'739	26'131

12 Ertragssteuern

Ertragssteuern

in CHF 1'000	2020	2019
Ordentliche Ertragssteuern	-777	-624
Latente Steuern	-40	-229
Total Ertragssteuern	-817	-853

Die ordentlichen Ertragssteuern setzen sich aus den bezahlten oder noch anfallenden Steuern auf den massgebenden Gewinnen der Einzelgesellschaften zusammen, berechnet aufgrund der in den einzelnen Ländern gültigen Gesetze und Verordnungen.

Der auf Basis des ordentlichen Ergebnisses gewichtete durchschnittlich anzuwendende Steuersatz beträgt 24.6% (Vorjahr: 24.7%). Im Geschäftsjahr wurden Verlustvorträge in Höhe von TCHF 727 (Vorjahr: TCHF 1'592) genutzt. Im Berichtsjahr entstanden keine neuen Verlustvorträge, welche zu latenten Steuerguthaben geführt haben. Dadurch reduzierten sich die latenten Steuerguthaben auf aktivierten Verlustvorträgen um TCHF 363 auf TCHF 210.

Der latente Steueraufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 189 auf TCHF 40, was vorwiegend der Optima GA, USA, zuzuschreiben ist, welche im Berichtsjahr einen Steuerertrag ausweisen konnte dank einer substantiellen Reduktion der Bewertungsdifferenzen im Anlagevermögen.

Latente Steuern

in CHF 1'000	2020	2019
Bestand am 1.1.	2'126	2'391
Währungsumrechnung	-176	-36
In der Erfolgsrechnung erfasste latente Steuern	-40	-229
Bestand am 31.12.	1'910	2'126
davon latente Steuerguthaben	2'339	2'433
davon latente Steuerrückstellungen	-429	-307
Bestand netto am 31.12.	1'910	2'126

Für die Berechnung der latenten Steuern wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 27.3% (Vorjahr: 26.4%) verwendet.

Steuerliche Verlustvorträge

in CHF 1'000	2020	2019
Verfall in 1–2 Jahren	–	–
Verfall in 2–5 Jahren	420	1'147
Verfall nach 5 Jahren	–	–
Unbeschränkt anrechenbar	1'326	1'661
Total steuerliche Verlustvorträge	1'746	2'808
Daraus berechnete potenzielle Steuerguthaben	429	689
Wertberichtigung	–388	–575
Nettosteuer Guthaben	41	114

Die aktivierten Steuerguthaben aus den Verlustvorträgen betrugen per 31. Dezember 2020 TCHF 41 (Vorjahr: TCHF 114). Potenzielle Steuerguthaben von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.6 Mio.) wurden aufgrund der zukünftigen Geschäftsentwicklung, welche für einige Gruppengesellschaften mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet ist, nicht aktiviert.

13 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in CHF 1'000	2020	2019
Depots für Miete und Leasing	172	190
Total sonstige finanzielle Vermögenswerte	172	190

14 Immaterielle Anlagen

Jahr 2020

in CHF 1'000

in CHF 1'000	Patente, Rechte, Kundenbeziehungen		Software	Übrige	Immaterielles im Bau	Total
	Akquisition ACT	Übrige				
Anschaffungswerte						
Bestand am 1.1.	1'589	944	3'768	76	–	6'377
Zugänge	–	–	478	–	870	1'348 ¹
Abgänge	–1'535	–	–1	–11	–	–1'547
Reklassifikationen	–	–	–	–	215	215
Währungsumrechnung	–54	–55	–39	–1	–49	–198
Bestand am 31.12.	–	889	4'206	64	1'036	6'195
Abschreibungen, kumuliert						
Bestand am 1.1.	1'589	898	3'684	74	–	6'245
Abschreibungen	–	22	102	2	–	126
Abgänge	–1'535	–	–1	–11	–	–1'547
Währungsumrechnung	–54	–53	–23	–1	–	–131
Bestand am 31.12.	–	867	3'762	64	–	4'693
Bilanzwerte						
am 1.1.	–	46	84	2	–	132
am 31.12.	–	22	444	–	1'036	1'502

1 Von den Zugängen sind per Bilanzstichtag TCHF 148 nicht bezahlt.

Jahr 2019

in CHF 1'000

in CHF 1'000	Patente, Rechte, Kundenbeziehungen		Software	Übrige	Immaterielles im Bau	Total
	Akquisition ACT	Übrige				
Anschaffungswerte						
Bestand am 1.1.	1'614	931	3'745	80	–	6'370
Zugänge	–	–	44	–	–	44
Abgänge	–	–	–3	–	–	–3
Währungsumrechnung	–25	13	–18	–4	–	–34
Bestand am 31.12.	1'589	944	3'768	76	–	6'377
Abschreibungen, kumuliert						
Bestand am 1.1.	1'614	861	3'644	74	–	6'193
Abschreibungen	–	23	60	4	–	87
Abgänge	–	–	–3	–	–	–3
Währungsumrechnung	–25	14	–17	–4	–	–32
Bestand am 31.12.	1'589	898	3'684	74	–	6'245
Bilanzwerte						
am 1.1.	–	70	101	6	–	177
am 31.12.	–	46	84	2	–	132

14.1 Patente, Rechte, Lizenzen und Kundenbeziehungen

Beim ausgewiesenen Betrag handelt es sich um aktivierte Kundenbeziehungen, welche beim Erwerb der Mayville Products Corporation im Jahr 2012 übernommen wurden. Der Restwert wird im 2021 vollständig amortisiert.

14.2 Goodwill

Goodwill, der aus Akquisitionen entsteht, wurde seit der Erstanwendung von Swiss GAAP FER im Jahr 2010 sowie in den Folgejahren mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer systematischen Abschreibung über 5 Jahre sind nachstehend dargestellt.

14.2.1 Auswirkung einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz

Goodwill-Positionen, welche älter als 5 Jahre und somit bereits abgeschrieben sind, werden nicht mehr dargestellt. Es wurden bisher CHF 9.7 Mio. Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet (Vorjahr: CHF 9.7 Mio.).

Theoretischer Goodwill

in CHF 1'000	2020	2019
Anschaffungswerte		
Stand am 1.1.	3'583	3'583
Zugänge	–	–
Stand am 31.12.	3'583	3'583
Abschreibungen kumuliert		
Stand am 1.1.	2'987	2'270
Abschreibungen laufendes Jahr	596	717
Stand am 31.12.	3'583	2'987
Bilanzwerte		
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill am 1.1.	596	1'313
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill am 31.12.	–	596
Ausgewiesenes Eigenkapital	42'591	40'071
Ausgewiesene Bilanzsumme	91'803	94'070
Eigenfinanzierungsgrad	46.4%	42.6%
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	42'591	40'667
Theoretische Bilanzsumme inkl. Nettobuchwert Goodwill	91'803	94'666
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	46.4%	43.0%

14.2.2 Auswirkung einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	2020	2019
Ausgewiesener Unternehmensgewinn	5'584	5'111
Planmässige Abschreibung auf Goodwill	–596	–717
Unternehmensgewinn bei Erfassung des Goodwills	4'988	4'394

Als theoretische, lineare Amortisationsdauer werden in der Regel 5 Jahre angesetzt.

15 Finanzschulden

in CHF 1'000	2020	2019
Kurzfristige Bankschulden	6'716	8'158
Kurzfristige Finanzschulden	6'716	8'158
Langfristige Bankschulden	10'786	13'051
Nachrangiges Darlehen	10'000	10'000
Langfristige Finanzschulden	20'786	23'051
Total Finanzschulden	27'502	31'209
Fällig binnen 1 Jahr	6'716	8'158
Fällig zwischen 1 und 2 Jahren	2'286	4'571
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	18'500	18'480
Fällig nach 5 Jahren	–	–
Finanzschulden Fälligkeiten	27'502	31'209
CHF	1.7%	1.6%
USD	–	2.3%
EUR	1.4%	2.0%
Durchschnittliche Verzinsung	1.8%	2.1%

Im Juli 2012 schloss Elma Electronic AG eine Privatplatzierung in Form eines nachrangigen Darlehens über CHF 10 Mio. bei einer Gruppe von privaten Investoren ab, welche primär zur Rückzahlung von bestehenden Bankverbindlichkeiten verwendet wurde. Das nachrangige Darlehen hatte eine feste Laufzeit von 5 Jahren und einen fixen Zinssatz von 3% p.a. Die Privatplatzierung wurde im November 2015 vorzeitig um 5 Jahre verlängert. Die Schuldscheindarlehensbedingungen sehen eine Laufzeit bis Juli 2022 und einen Zinssatz von 2.5% ab Juli 2017 vor; die übrigen Vertragsbedingungen blieben unverändert. Dieses Schuldscheindarlehen wurde der Elma Electronic AG von Aktionären und Dritten gewährt.

Die Commerzbank hat der Elma Electronic AG, Wetzikon, im Januar 2019 einen Rahmenkredit über CHF 8.7 Mio. (Gegenwert EUR 7.7 Mio., EUR-Kurs 1.1249) für den Kauf eines Industrie Campus in Atlanta (GA), USA, zur Verfügung gestellt. Dieser hat eine Laufzeit von 4 Jahren bis zum 30.12.2022, wird zu 1.85% p.a. verzinst und muss in halbjährlichen Raten von TCHF 1'143 zurückbezahlt werden. Der jeweils kurzfristige Anteil ist unter den kurzfristig verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Per 31.12.2020 belief sich der Ausstand auf CHF 4.6 Mio.

Gegenüber der Migros Bank wurden Hypothekendarlehen von CHF 8.5 Mio. neu aufgenommen und dabei das langfristige Hypothekendarlehen mit der Credit Suisse aus dem Vorjahr abgelöst.

Es bestanden weitere Kreditverbindlichkeiten von CHF 4.4 Mio. bei der Migros Bank, Commerzbank und UBS.

16 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF 1'000	2020	2019
Vorauszahlungen von Kunden	2'145	2'362
Sozialversicherungen	577	633
Mehrwert- und Verrechnungssteuerverpflichtungen	442	479
Ertragsteuerverbindlichkeiten	730	277
Noch nicht erhaltene Warenrechnungen	39	–
Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	240	95
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'173	3'846

Vorauszahlungen von Kunden sanken leicht gegenüber Vorjahr. Die Anzahl von grossen Kundenprojekten blieb auf hohem Niveau. Vom Gesamtbetrag entfallen auf die Tochtergesellschaft in den USA CHF 1.6 Mio. und auf das Stammhaus CHF 0.5 Mio.

17 Sonstige Rückstellungen

17.1 Kurzfristige Rückstellungen

2020

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	460	1'905	215	2'580
Bildung	164	1'904	154	2'222
Auflösung ohne Verwendung	–169	–107	–5	–281
Verwendung	–18	–1'694	–106	–1'818
Währungsumrechnung	–14	–85	1	–98
Bestand am 31.12.	423	1'923	259	2'605

2019

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	577	1'871	407	2'855
Bildung	29	1'951	188	2'168
Auflösung ohne Verwendung	–106	–91	–4	–201
Verwendung	–30	–1'800	–295	–2'125
Reklassifikationen	–	–	–68	–68
Währungsumrechnung	–10	–26	–13	–49
Bestand am 31.12.	460	1'905	215	2'580

Die grösste Position in den Rückstellungen entfällt auf die Kategorie Personal. Für Bonus- und andere leistungsabhängige Entschädigungen wurden im Berichtsjahr CHF 1.7 Mio. (Vorjahr: CHF 1.8 Mio.) vergütet. Gleichzeitig wurden 2020 CHF 1.9 Mio. (Vorjahr: CHF 2.0 Mio.) für Leistungsvergütungen zurückgestellt, welche 2021 zur Auszahlung gelangen.

17.2 Langfristige Rückstellungen

2020

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	171	192	66	429
Bildung	226	–	–	226
Auflösung ohne Verwendung	–	–4	–	–4
Verwendung	–	–40	–	–40
Währungsumrechnung	–25	–2	–1	–28
Bestand am 31.12.	372	146	65	583

2019

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	162	181	–	343
Bildung	12	10	–	22
Auflösung ohne Verwendung	–	–3	–	–3
Verwendung	–	–	68	68
Währungsumrechnung	–3	4	–2	–1
Bestand am 31.12.	171	192	66	429

Die Kategorie Garantien und Haftungsrisiken beinhaltet Rückstellungen für erwartete mögliche Haftungsansprüche von Kunden sowie Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken. In allen Fällen der lang- und kurzfristigen Rückstellungen wird ein Mittelabfluss als wahrscheinlich erwartet. Die Zunahme der langfristigen Rückstellungen stammt aus Neubildungen in den USA.

18 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000	2020	2019
Ferien-, Gleit- und Überzeitverpflichtungen	3'214	3'295
Beratungshonorare	337	400
Noch nicht verrechnete Auftragsrechnungen	157	209
Löhne, Gratifikationen, Boni und Sozialversicherungen	212	81
Instandstellungskosten	10	38
Zinsen	5	8
Mieten	48	4
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	524	609
Total passive Rechnungsabgrenzungen	4'507	4'644

Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen beinhalten insbesondere Dienstleistungen, Warenlieferungen und Transportkosten, welche zum Jahresende noch nicht in Rechnung gestellt worden sind.

19 Eigenkapital

Die Aufteilung des Eigenkapitals in die einzelnen Komponenten sowie deren Veränderung ist im Eigenkapitalnachweis auf Seite 53 dargestellt.

Aktienkapital

in CHF	2020		2019	
	Anzahl Namenaktien	Aktienkapital	Anzahl Namenaktien	Aktienkapital
Bestand am 31.12.	228'492	2'513'412	228'492	2'513'412

Der Aktienbestand beträgt unverändert zum Vorjahr 228'492. Im Berichtsjahr erfolgte keine Erhöhung des Aktienkapitals (Vorjahr: CHF 0).

Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt. Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 92 aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

Kapital- und Gewinnreserven

Die konsolidierten Kapitalreserven beinhalten Reserven aus Kapitaleinlagen im Umfang von TCHF 7'311 sowie übrige gesetzliche Reserven im Umfang von TCHF 1'077. Die konsolidierten Kapitalreserven von TCHF 8'388 beinhalten die nicht ausschüttbare gesetzliche Reserve der Elma Electronic AG in Höhe von TCHF 1'257 (Vorjahr: TCHF 1'257).

20 Aufwand nach Aufwandarten

Aufwand nach Aufwandarten

in CHF 1'000	2020	2019
Materialaufwand	66'137	66'249
Personalaufwand	53'619	56'174
Abschreibungen betriebliche Anlagen	3'258	3'057
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	126	87
Übriger betrieblicher Aufwand	17'341	19'180
Total betrieblicher Aufwand	140'481	144'747

21 Personalaufwand

Personalaufwand

in CHF 1'000	2020	2019
Löhne und Gehälter	43'541	45'334
Übrige Sozialleistungen	7'089	7'898
Vorsorgepläne	2'185	2'187
Übriger Personalaufwand	804	755
Total Personalaufwand	53'619	56'174

Staatliche Unterstützungen im Rahmen der Covid-Pandemie verringerten den Personalaufwand. Weiterführende Erläuterungen finden sich im Anhang 34.

22 Personalvorsorge

Die Elma Gruppe unterhält für ihre Mitarbeitenden je nach Landesrecht unterschiedliche Vorsorgepläne. Die Elma Electronic AG, Schweiz, ist an zwei rechtlich selbständigen Sammeleinrichtungen bei einer Versicherungsgesellschaft angeschlossen. Es handelt sich dabei um einen BVG-Basisplan und einen Zusatzplan. Das Vermögen dieser Sammelstiftungen wird nicht auf die einzelnen angeschlossenen Gesellschaften aufgeteilt, sondern gesamtheitlich verwaltet. Zur Deckung der Leistungsverpflichtungen für die Risiken Tod, Invalidität und Langlebigkeit besteht eine Rückdeckung durch einen Kollektivversicherungsvertrag (Vollversicherung). Der technische Deckungsgrad der Sammeleinrichtungen beträgt somit mindestens 100%.

Es wird keine separate Deckungsgradberechnung für die einzelnen angeschlossenen Gesellschaften vorgenommen. Gewisse ausländische Gesellschaften sind ebenfalls an Vorsorgeeinrichtungen von Versicherungsgesellschaften angeschlossen.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in CHF 1'000	Über-/Unter- deckung nach Swiss GAAP FER 26 31.12.2020	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	2020	2019
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen Schweiz	–	–	–	221	187
Vorsorgepläne mit Überdeckung Schweiz	306	–	–	956	939
Vorsorgepläne nach Swiss GAAP FER 26	306	–	–	1'177	1'126
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen Ausland	–	–	–	1'008	1'061
Total	306	–	–	2'185	2'187

Aus einer früheren Vorsorgeeinrichtung besteht ein bei der Versicherungsgesellschaft separiertes Vermögenskonto im Umfang von TCHF 306 (Vorjahr: TCHF 306). Dieses Guthaben stellt jedoch keinen Nutzen für die Gesellschaft dar, da es zur Finanzierung von Arbeitnehmerbeiträgen verwendet wird. Es ist zurzeit kein explizierter Verwendungszweck definiert.

23 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

in CHF 1'000	2020	2019
Währungsgewinne	739	851
Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen	15	36
Liquidationserlös Elma Electronic (China) Co., Ltd.	0	18
Übrige sonstige betriebliche Erlöse	92	49
Total sonstige betriebliche Erträge	846	954

24 Sonstige betriebliche Aufwände

Sonstige betriebliche Aufwände

in CHF 1'000	2020	2019
Währungsverluste	1'043	1'024
Umzugskosten USA	–	709
Armortisation erworbener Immaterieller Anlagen	64	35
Kapitalsteuern	101	72
Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen	4	–
Übrige sonstige betriebliche Aufwände	44	66
Total sonstige betriebliche Aufwände	1'256	1'906

25 Finanzergebnis

Finanzergebnis

in CHF 1'000	2020	2019
Bankzinsen	9	27
Übrige Finanzerträge	3	1
Total Finanzertrag	12	28
Bankzinsen	–276	–327
Zinsen nachrangiges Darlehen	–250	–250
Übrige Finanzaufwendungen	–39	–71
Total Finanzaufwand	–565	–648
Total Finanzergebnis	–553	–620

26 Betriebsfremdes Ergebnis

Betriebsfremdes Ergebnis

in CHF 1'000	2020	2019
Liegenschaftsertrag	686	482
Liegenschaftsaufwand	–287	–306
Total betriebsfremdes Ergebnis	399	176

Aus der Vermietung von nicht betrieblich genutzten Liegenschaften resultierten ein Netto-Überschuss von TCHF 399 (Vorjahr: TCHF 176). Neben der Vermietung in der Schweiz wurde neu auch ein Gebäude des Industrie Campus in Atlanta (USA) seit November 2019 vermietet. Der Liegenschaftsertrag stieg in den USA um TCHF 172 und jener in der Schweiz um TCHF 32 durch zusätzlich vermietete Fläche. Der Aufwand im aktuellen Jahr stammt aus der Schweiz mit TCHF 239 und aus den USA mit TCHF 48.

27 Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen oder Eventualforderungen.

28 Belehnte Aktiven

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten belehnten Aktiven:

Bilanzwert der belehnten Aktiven

in CHF 1'000	2020	2019
Grundstücke und Gebäude	7'297	7'559

29 Unternehmensgewinn pro Aktie

Unternehmensgewinn pro Aktie

in CHF 1'000	2020	2019
Unternehmensgewinn	5'584	5'111
Durchschnittliche Anzahl ausgegebene Namenaktien (vgl. Erläuterung 19 «Eigenkapital»)	228'492	228'492
Unternehmensgewinn pro Aktie in CHF	24.44	22.37

30 Verpflichtungen aus operativem Leasing und aus Mietverpflichtungen

30.1 Operatives Leasing

in CHF 1'000	2020	2019
Fällig binnen 1 Jahr	282	332
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	189	234
Total operatives Leasing	471	566

Bei den nicht bilanzierten operativen Leasingverpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten für geleaste Firmenfahrzeuge.

30.2 Mietverpflichtungen

in CHF 1'000	2020	2019
Fällig binnen 1 Jahr	1'511	1'491
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	2'331	2'510
Fällig später als in 5 Jahren	592	963
Total Mietverpflichtungen	4'434	4'964

Die Veränderung der Mietverpflichtungen, welche zwischen 2–5 Jahren fällig sind, betreffen eine Verlängerung des Mietverhältnisses in Rumänien, Singapur und Indien. Bei den über 5-jährigen Verpflichtungen handelt es sich um die längerfristige Mietvereinbarung in Grossbritannien (TCHF 463), welche bis 2027 abgeschlossen wurde sowie einen bis 2028 laufenden Vertrag in Frankreich (TCHF 129).

31 Segmentinformationen

31.1 Nettoerlöse und EBIT nach Standorten der Elma Gruppengesellschaften

in CHF 1'000	Americas		Europe		Asia		Eliminationen		Elma Gruppe	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Nettoerlöse Dritte	68'776	70'864	65'886	70'687	12'374	9'604	–	–	147'036	151'155
Nettoerlöse zwischen Segmenten	6'531	3'764	23'899	26'215	640	780	–31'070	–30'759	–	–
Nettoerlöse total	75'307	74'628	89'785	96'902	13'014	10'384	–31'070	–30'759	147'036	151'155
Betriebsergebnis (EBIT)										
EBIT	2'964	3'888	2'619	2'094	972	426	–	–	6'555	6'408
EBIT-Marge	3.9%	5.2%	2.9%	2.2%	7.5%	4.1%	–	–	4.5%	4.2%

31.2 Nettoerlöse nach Produktlinien

in CHF 1'000	Nettoerlöse Dritte	
	2020	2019
System Solutions	108'844	108'506
Enclosures & Components	26'182	29'666
Rotary Switches	12'010	12'983
Total Nettoerlöse	147'036	151'155

32 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der Offenlegung der Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung nach Art. 14 bis 16 VegüV wird auf den Vergütungsbericht verwiesen. Es gab weder 2020 noch im Vorjahr weitere offenlegungspflichtige Transaktionen mit nahestehenden Personen.

33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf den vorliegenden Abschluss haben. Die Konzernrechnung wurde am 25. Februar 2021 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

34 Covid-19-Pandemie

Die weltweite Covid-19 Pandemie hat auch das Geschäft der Elma Gruppe beeinträchtigt. Dank raschen Massnahmen konnte jedoch der Einfluss auf die Gesellschaften abgefedert werden. Detaillierte Pläne wurden von den lokalen Managementteams zusammen mit der Gruppenleitung entwickelt und diese regelmässig anlässlich von Konferenzen besprochen. Dennoch kam es vereinzelt zu Produktionsunterbrüchen, welche aber nur von kurzer Dauer waren. Die Effektivität des Massnahmenpaketes zeigte sich darin, dass die Gruppe kaum Debitorenverluste erlitt und die Liquidität während dem ganzen Jahr gesichert werden konnte. Zum Jahresende verfügt die Gruppe über eine in dieser Höhe noch nie erreichte Liquidität.

Wertbeeinträchtigungen

Während des gesamten Jahres konnten keine materiellen Wertbeeinträchtigungen festgestellt werden. Die Lagerbestände wurden zuerst erhöht; um die Lieferbereitschaft jederzeit sicherzustellen konnten sie gegen Ende Jahr deutlich abgesenkt werden. Da aber Warenvorräte, welche innerhalb der letzten 18 Monate keine Bewegungen hatten, zu 100% wertberichtigt werden, waren trotz dem teilweise hohen Bestand keine zusätzlichen Wertbeeinträchtigungen nötig. In der Produktion der Gesellschaften kam es nur vereinzelt zu temporären Unterbrechungen; diese hatten aber keinen Einfluss auf die Abschreibungspolitik unseres Anlagevermögens, weil sich die Situation in den betroffenen Ländern nach und nach normalisierte.

Kurzarbeit

Kurzarbeit wurde nur in wenigen Elma Gesellschaften eingeführt. Sie erhielten 2020 insgesamt CHF 0.3 Mio. von den Arbeitsämtern entschädigt. Diese Vergütungen wurden als Aufwandminderungen in den Personalkosten verbucht.

Sonstige Covid-19 bedingte Entschädigungen

Diverse Gesellschaften der Elma Gruppe kamen in den Genuss von reduzierten Sozialleistungsabgaben bzw. Rückerstattungen. Diese beliefen sich insgesamt auf gut CHF 0.2 Mio. und wurden als Aufwandminderungen in den Personal-/Sozialkosten verbucht. Im Weiteren haben die Regierungen in diversen Ländern Urlaubsentschädigungen bzw. Arbeitsplatz-Erhaltungsprämien entrichtet, um die Mitarbeitenden zu motivieren, zu Hause zu bleiben und Urlaub zu beziehen, und die Firmen andererseits zu motivieren, keine Stellen abzubauen. Insgesamt beliefen sich diese Vergütungen auf knapp CHF 0.2 Mio. und wurden als Aufwandminderungen in den Personalkosten bzw. den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Covid-19 Kredite

Die Elma Gruppe hat im Geschäftsjahr 2020 keine unter den von diversen Regierungen offerierten Covid-19-Kredite aufgenommen. Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung sind sich bewusst, dass die unsichere Entwicklung der Covid-19-Pandemie die Elma Gruppe auch 2021 vor Herausforderungen stellen wird. Dennoch sind sie überzeugt, dass die eingeleiteten Massnahmen mithelfen werden, die Risiken unter Kontrolle zu halten und deren Einfluss auf den weiteren Geschäftsverlauf abzufedern.

35 Alternative Performancekennzahlen

Bestellungseingang

Der Bestellungseingang umfasst Auslieferungen innerhalb der nächsten sechs Monate. Abrufaufträge werden nur offengelegt, falls die abgerufene Teillieferung innerhalb der nächsten sechs Monate eingeplant ist.

EBITDA (Earnings before Interest, Income Taxes, Depreciation and Amortization)

Ergebnis vor Steuern und Zinsensaldo sowie vor Abschreibungen und vor Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Die Abschreibungen beliefen sich 2020 insgesamt auf CHF 3.3 Mio. (Vorjahr: CHF 3.1 Mio.)

EBITA (Earnings before Interest, Income Taxes and Amortization)

Ergebnis vor Steuern, vor Zinsensaldo sowie vor Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte

Betriebsergebnis, EBIT (Earnings before Interest and Income Taxes)

Nettoerlöse abzüglich Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie sonstiger betrieblicher Aufwendungen zuzüglich sonstiger betrieblicher Erträge vor Finanzergebnis, betriebsfremdem Ergebnis und Ertragssteuern

Eigenkapitalrentabilität, ROE (Return on Equity)

Unternehmensgewinn dividiert durch das durchschnittliche Eigenkapital

Nettoverschuldung

Kurz- und langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel

Free Cash Flow

Geldfluss aus Betriebstätigkeit minus Geldfluss aus Investitionstätigkeit

ROCE (Return on capital employed)

EBIT/(Capital Employed [= Total Aktiven – Kurzfristige Verbindlichkeiten]) in %

Verschuldungsgrad

Netto Finanzschulden/EBITDA

Währungsbereinigt

Bestellungseingang und Nettoerlöse werden zusätzlich währungsbereinigt ausgewiesen. Eine Bereinigung der Fremdwährungseffekte wird erreicht, indem Bestellungen und Nettoerlöse der aktuellen Berichtsperiode mit den Durchschnittskursen des gleichen Vorjahreszeitraums umgerechnet werden

Börsenkapitalisierung

Die Börsenkapitalisierung entspricht dem Börsenschlusskurs multipliziert mit der Anzahl Aktien per Stichtag

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Elma Electronic AG

Wetzikon

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung 2020

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Elma Electronic AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2020, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Konzernrechnung (Seiten 49 bis 80) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 1.3 Millionen

Wir haben bei 3 Konzerngesellschaften in 3 Ländern Prüfungen ("full scope audits") durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 80% der Umsatzerlöse des Konzerns bei.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

- Umsatzerfassung
- Werthaltigkeit von Warenvorräten

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 1.3 Millionen
Herleitung	1% des Konzernumsatzes
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Umsatz, da dieser aus unserer Sicht den wesentlichen Erfolgsfaktor des Konzerns darstellt.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 65'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Umsatz, da dies aus unserer Sicht den wesentlichen Erfolgsfaktor des Konzerns darstellt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzerfassung

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete die Elma Gruppe einen Umsatz von insgesamt CHF 147 Mio, vgl. Anmerkung 31 im Anhang der Konzernrechnung. Die erfassten Umsätze aus Lieferungen und Leistungen beeinflussen die finanzielle Berichterstattung massgeblich.	Wir haben die Systematik der Umsatzverbuchung geprüft und eine kritische Beurteilung der Vorgehensweise vorgenommen. Unsere Prüfungshandlungen haben wir auf Basis von Kontrollprüfungen sowie angemessenen Stichproben wie folgt durchgeführt:
Es besteht das Risiko, dass die Umsatzrealisierung nicht mit den Bestimmungen von Swiss GAAP FER übereinstimmt und dass der mit dem Kunden vereinbarte Zeitpunkt bezüglich Übergang von Risiko und Eigentum in der Konzernrechnung nicht korrekt abgebildet wird.	<ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme der Kontrollen im Bereich der Umsatzerfassung sowie Beurteilung des Kontrollumfelds (Existenzprüfung). - Kontrollwirksamkeitsprüfung über Genehmigung von Gutschriften gemäss Kompetenzreglement.

Für die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze im Zusammenhang mit der Umsatzerfassung verweisen wir auf die Note 2.21 sowie 2.21.1 und 2.21.2 im Anhang zur Konzernrechnung.

- Kontrollwirksamkeitsprüfung der monatlichen Analyse zur Umsatzentwicklung sowie internen Berichterstattung an die Konzernleitung und den Verwaltungsrat.
- Stichprobenweise Prüfung von Umsatzbuchungen nahe dem Stichtag gelegen auf deren Periodizität.
- Prüfung der Existenz und Richtigkeit einzelner Umsatztransaktionen durch Abstimmung der gebuchten Transaktionen zu Lieferscheinen, Rechnungen und Zahlungseingängen.
- Versand von Debitorensaldobestätigungen auf der Basis von Beständen einzelner Debitoren.

Durch diese Prüfungen haben wir angemessene Nachweise für die Beurteilung der Umsatzerfassung erhalten.

Werthaltigkeit von Warenvorräten

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Vorräte haben wir aus zwei Gründen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt klassifiziert:

Vorräte stellen in der Bilanz mit CHF 31 Mio. resp. 33% der Bilanzsumme einen wesentlichen Betrag dar. Ermessensspielräume kommen bei der Festlegung der Bewertung von angefangenen Arbeiten und bei der Kalkulation der notwendigen Wertberichtigungen zur Anwendung.

Die entsprechenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Anhang zur Konzernrechnung in der Note 2.11 sowie 9 beschrieben.

Unser Prüfungsvorgehen

Aufgrund der Bedeutung und Komplexität der Vorräte prüfen wir die Einschätzung der Konzernleitung anhand folgender Prüfungshandlungen:

- Aufnahme der Kontrollen im Bereich der Bewertung der Vorräte sowie Beurteilung des Kontrollumfeldes (Existenzprüfung).
- Teilnahme an Lagerinventuren bei wesentlichen Lagerstandorten.
- Stichprobenprüfungen zu den verwendeten Einstandspreisen und Zuschlagssätzen sowie zusätzlich analytische Prüfungen.
- Nachkalkulation der Wertberichtigungen
- Altersanalyse der angefangenen Arbeiten.

Durch diese Prüfungshandlungen haben wir angemessene Nachweise für die Beurteilung der Werthaltigkeit der Vorräte erhalten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Patrick Balkanyi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Patricia Keller
Revisionsexpertin

Winterthur, 25. Februar 2021

Finanzbericht 2020 Elma Electronic AG

Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2020	2019
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		3'281	1'194
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber:			
– Gruppengesellschaften		2'963	2'926
– Dritten		3'016	3'217
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber:			
– Gruppengesellschaften		3'614	2'891
– Dritten		416	736
Vorräte		10'406	11'392
Aktive Rechnungsabgrenzungen		360	243
Total Umlaufvermögen		24'056	22'599
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
– Beteiligungen	2	20'155	20'405
– Darlehen an Gruppengesellschaften		1'977	6'848
– Übrige Finanzanlagen		10	10
Sachanlagen		9'183	9'683
Immaterielle Anlagen		132	62
Total Anlagevermögen		31'457	37'008
Total Aktiven		55'513	59'607

¹ Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 89 ff., sind integrierender Bestandteil der Jahresrechnung

Bilanz

per 31. Dezember

Passiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2020	2019
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3	6'716	7'886
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber:			
– Gruppengesellschaften		572	379
– Dritten		1'817	3'143
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber:			
– Gruppengesellschaften		4	77
– Dritten		215	479
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'434	1'364
Total kurzfristiges Fremdkapital		10'758	13'328
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten:			
– Bankschulden	3	10'786	13'051
– Nachrangiges Darlehen	3	10'000	10'000
Rückstellungen		24	10
Total langfristiges Fremdkapital		20'810	23'061
Total Fremdkapital		31'568	36'389
Eigenkapital			
	4		
Aktienkapital		2'513	2'513
Gesetzliche Reserven			
– Kapitalreserve		7'311	7'311
– Gewinnreserve		1'077	1'077
Freiwillige Gewinnreserven		5'899	5'899
Bilanzgewinn		7'145	6'418
Total Eigenkapital		23'945	23'218
Total Passiven		55'513	59'607

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 89 ff., sind integrierender Bestandteil der Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		41'613	43'755
Erträge aus Dienstleistungen		2'745	2'019
Bruttoergebnis		44'358	45'774
Materialaufwand		-25'745	-27'048
Personalaufwand		-12'686	-13'421
Übriger betrieblicher Aufwand	5	-3'895	-3'908
Abschreibungen		-1'199	-1'103
Übriger betrieblicher Ertrag	5	294	343
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen		12	7
Betriebsergebnis (EBIT)		1'139	644
Finanzertrag		183	235
Finanzaufwand		-532	-588
Abwertung/Aufwertung Beteiligungen	2	-250	1'105
Ordentliches Ergebnis		540	1'396
Betriebsfremdes Ergebnis	7	240	223
Unternehmensgewinn vor Ertragssteuern		780	1'619
Steueraufwand		-53	-27
Unternehmensgewinn		727	1'592

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 89 ff., sind integrierender Bestandteil der Jahresrechnung

Anhang zur Jahresrechnung

1 Allgemein/Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Folgenden dargestellt:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden Einzel- sowie Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Vorräte

Die Warenvorräte sind nach der gewichteten Durchschnittsmethode bewertet, abzüglich Wertberichtigungen. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Weiter werden für Vorräte, welche einen tieferen Verkaufspreis als Vorratswert erzielen, entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Anlagevermögen und Leasing

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bilanziert. Geldströme für operatives Leasing werden direkt zum Zahlungszeitpunkt erfolgswirksam berücksichtigt.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungswerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen respektive zuzüglich Aufwertung bewertet.

Erfassung Nettoerlöse

Die Nettoerlöse beinhalten sämtliche Erlöse aus Lieferungen und Leistungen. Diese werden erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass der Elma Electronic AG Wetzikon wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

2 Beteiligungen

Die Angaben zu den nicht kotierten Gesellschaften sind in den Erläuterungen 4, «Konsolidierungskreis», der konsolidierten Konzernrechnung auf Seite 63 dieses Berichts ersichtlich. Im Berichtsjahr wurden keine Dividenden an Elma Electronic AG ausgeschüttet (Vorjahr: TCHF 0).

Die Beteiligungen werden im Einzelabschluss der Elma Electronic AG in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht nach dem Grundsatz der Einzelbewertung bewertet.

in CHF 1'000	2020	2019
Total Aufwertungen von Beteiligungen	847	1'358
Liquidationsgewinn		
Elma Electronic (China) Co., Ltd. Shanghai, China	0	18
Total Abwertungen von Beteiligungen	-1'097	-271
Brutto-Aufwertung von Beteiligungen	-250	1'105
Rückzahlung Beteiligungswert		
Elma Electronic (China) Co., Ltd. Shanghai, China	0	855
Netto-Aufwertung von Beteiligungen	-250	250

3 Finanzschulden

Im Juli 2012 schloss Elma Electronic AG eine Privatplatzierung in Form eines nachrangigen Darlehens über CHF 10 Mio. bei einer Gruppe von privaten Investoren ab, welche primär zur Rückzahlung von bestehenden Bankverbindlichkeiten verwendet wurde. Das nachrangige Darlehen hatte eine feste Laufzeit von 5 Jahren und einen fixen Zinssatz von 3% p.a. Die Privatplatzierung wurde im November 2015 vorzeitig um 5 Jahre verlängert. Die Schuldscheindarlehensbedingungen sehen eine Laufzeit bis Juli 2022 und einen Zinssatz von 2.5% ab Juli 2017 vor; die übrigen Vertragsbedingungen blieben unverändert. Dieses Schuldscheindarlehen wurde der Elma Electronic AG von Aktionären und Dritten gewährt.

Die Commerzbank hat der Elma Electronic AG, Wetzikon, im Januar 2019 einen Rahmenkredit über CHF 8.7 Mio. (Gegenwert EUR 7.7 Mio., EUR-Kurs 1.1249) für den Kauf eines Industrie Campus in Atlanta, USA, zur Verfügung gestellt. Dieser hat eine Laufzeit von 4 Jahren bis zum 30.12.2022, wird zu 1.85% p.a. verzinst und muss in halbjährlichen Raten von TCHF 1'143 zurückbezahlt werden. Der jeweils kurzfristige Anteil ist unter den kurzfristig verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Per 31.12.2020 belief sich der Ausstand auf CHF 4.6 Mio.

Gegenüber der Migros Bank wurden Hypothekendarlehen von CHF 8.5 Mio. neu aufgenommen und dabei das langfristige Hypothekendarlehen mit der Credit Suisse aus dem Vorjahr abgelöst.

4 Eigenkapital

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 92, Erläuterungen 12, aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG. Weitere Angaben zum Aktienkapital sind in den Erläuterungen 19 der Konzernrechnung auf Seite 74 dieses Berichts ersichtlich.

5 Übriger betrieblicher Aufwand/Ertrag

Der Fremdwährungserfolg wird in der Jahresrechnung der Elma Electronic AG brutto im Übrigen betrieblichen Aufwand/Ertrag ausgewiesen. Im Berichtsjahr resultierten Fremdwährungsgewinne in der Höhe von TCHF 294 (Vorjahr: TCHF 343) und Fremdwährungsverluste in der Höhe von TCHF 580 (Vorjahr: TCHF 504), woraus sich netto ein Fremdwährungsverlust von TCHF 286 (Vorjahr: TCHF 161) ergab.

Im Berichtsjahr sind TCHF 4 Debitorenverluste angefallen (Vorjahr: TCHF 0).

6 Covid-19-Pandemie

Durch die Covid-19-Pandemie wurde in der Schweiz ab September auf Kurzarbeit umgestellt, was im Berichtsjahr zu Kurzarbeitsentschädigungen durch staatliche Stellen im Umfang von TCHF 170 führte. Es wurden keine weiteren Vergütungen oder Entlastungen im Berichtsjahr verbucht und keine Corona-Kredite in Anspruch genommen.

7 Betriebsfremdes Ergebnis

Aus der Vermietung der nicht betrieblich genutzten Liegenschaft resultierten Mietzinseinnahmen von TCHF 479 (Vorjahr: TCHF 447). Diesen Erträgen stehen Aufwendungen von TCHF 239 (Vorjahr: TCHF 224) gegenüber, so dass ein Netto-Überschuss von TCHF 240 (Vorjahr: TCHF 223) resultierte.

8 Sicherstellung von Bankschulden

in CHF 1'000	2020	2019
Bilanzwert der belehnten Liegenschaften und Grundstücke	7'297	7'559

9 Verpflichtungen aus operativem Leasing

Operatives Leasing

in CHF 1'000	2020	2019
Fällig binnen 1 Jahr	59	76
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	64	99
Total operatives Leasing	123	175

10 Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen stillen Reserven aufgelöst (Vorjahr: TCHF 0).

11 Umrechnungskurse

	Durchschnittskurse ¹		Stichtagskurse ²	
	2020	2019	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
1 USD/CHF	0.94	0.99	0.89	0.97
1 EUR/CHF	1.07	1.11	1.09	1.09
1 GBP/CHF	1.21	1.27	1.22	1.28
1 ILS/CHF	0.27	0.28	0.28	0.28
1 RON/CHF	0.22	0.23	0.22	0.23
1 RMB/CHF	0.14	0.14	0.14	0.14
1 HKD/CHF	0.12	0.13	0.11	0.12
1 INR/CHF	0.01	0.01	0.01	0.01

1 Umrechnungskurse für Erfolgsrechnung

2 Umrechnungskurse für Bilanz

12 Bedeutende Aktionäre

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen hielten die nachstehend aufgeführten Aktionäre per 31. Dezember 2020 eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

	2020		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baryon AG, Zürich	55'753	24.4	54'003	23.6
Brita Meier, Uitikon-Waldegg	44'539	19.5	44'574	19.5
Grapha-Holding AG, Hergiswil	35'104	15.4	35'104	15.4
Civen Ltd., wirtschaftlich berechtigt Pixi Foundation, Vaduz	22'000	9.6	22'000	9.6
Suzy Gubelmann-Kull, Wetzikon ¹	21'410	9.4	21'410	9.4
Werner O. Weber, Zollikon	12'650	5.5	12'650	5.5
André Gubelmann, Wetzikon ¹	12'456	5.4	12'492	5.5

¹ Suzy Gubelmann-Kull und André Gubelmann sind bei der SIX Swiss Exchange als Aktionärsgruppe gemeldet. Zusammen hielten sie 33'866 Namenaktien (14.8%).

13 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt über 50, aber nicht über 250 Mitarbeitenden.

14 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben

Da die Elma Electronic AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten, Revisionshonoraren, Lagebericht sowie auf die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanzgewinn

Der Generalversammlung vom 15. April 2021 präsentiert sich der Bilanzgewinn wie folgt:	2020 in CHF 1'000	2019 in CHF 1'000
Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	6'418	4'826
Unternehmensgewinn	727	1'592
Bilanzgewinn	7'145	6'418

Antrag des Verwaltungsrates

über die Verwendung des Bilanzgewinnes	2020 Antrag des Verwaltungsrates in CHF 1'000	2019 Beschluss der Generalversammlung in CHF 1'000
Vortrag auf neue Rechnung	7'145	6'418
Bilanzgewinn	7'145	6'418

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Elma Electronic AG

Wetzikon

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2020

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Elma Electronic AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung (Seiten 85 bis 93) zum 31. Dezember 2020 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

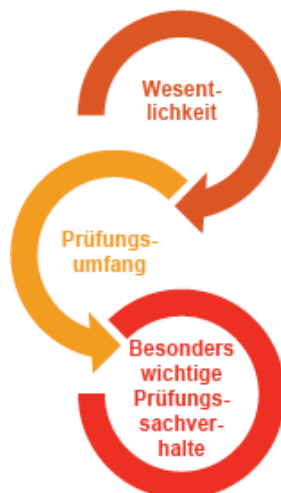
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 555'130

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit der Konzernaktiven (Beteiligungen sowie kurz- und langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften)

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen

Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 555'130
Herleitung	1% der Total Aktiven
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Total Aktiven, da die Gesellschaft im Wesentlichen Konzernbeteiligungen und Konzerndarlehen hält. Die Total Aktiven stellen eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen für eine Holding Gesellschaft dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 27'757 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Konzernaktiven (Beteiligungen sowie kurz- und langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften)

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Geschäftsleitung beurteilt jährlich, ob eine Wertbeeinträchtigung einer Beteiligung oder eines Darlehens einer Gruppengesellschaft vorhanden ist. Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Um die Werthaltigkeit der Beteiligungen zu ermitteln, wird der Buchwert mit dem erzielbaren Betrag verglichen. Eine DCF Bewertung pro Beteiligung wird erstellt. Falls die Beteiligung nicht durch den ermittelten Wert gedeckt ist, wird eine Wertbeeinträchtigung verbucht. Betreffend Gruppendarlehen wird aufgrund der DCF Berechnung sowie andere Indikatoren überprüft, ob die Werthaltigkeit weiterhin gegeben ist. Dabei wird zuerst beurteilt ob ein Indikator vorliegt.	Die Geschäftsleitung hat in Bezug auf alle Beteiligungen Wertbeeinträchtigungstests mittels der DCF Methode durchgeführt. Wir haben folgende Prüfungshandlungen umgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> Wir prüften die Angemessenheit des angewandten Bewertungsmodells sowie die Konsistenz der angewendeten Logik und die mathematische Korrektheit bei den Berechnungen. Wir verglichen die Geschäftsergebnisse des Berichtsjahres mit den Resultaten der Vorjahresprognose mit dem Ziel, im Nachhinein zu optimistische Annahmen der Geldflussprognosen zu identifizieren.

Das DCF Modell beruht auf dem Budget sowie der Mehrjahresplanung und berücksichtigt drei Jahre.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen haben wir aus zwei Gründen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt behandelt:

Die Position Beteiligungen stellt mit CHF 20.2 Mio. oder 36.3% der Bilanzsumme einen wesentlichen Betrag dar. Die Positionen kurzfristige und langfristige Gruppendarlehen (Aktiv) stellen in der Bilanz mit CHF 5.6 Mio. oder 10.0% der Bilanzsumme auch einen wesentlichen Betrag dar. Beträchtliche Ermessensspielräume kommen bei der Festlegung von Annahmen im Zusammenhang mit künftigen Geschäftsergebnissen insbesondere im Rahmen der zukünftigen Umsatzentwicklungen, EBITDA und den angewandten Diskontierungszinssätzen (WACC) auf den prognostizierten Geldflüssen zur Anwendung.

Wir verweisen auf Anmerkung 1 (Allgemein /Bewertungsgrundsätze) und auf Anmerkung 2 (Beteiligungen) im Anhang – Allgemeine Angaben zur Jahresrechnung der Elma Electronic AG.

- Die von der Geschäftsführung verwendeten Annahmen zur Umsatzentwicklung und zu langfristigen Wachstumsraten haben wir mit externen Prognosen zu wirtschaftlichen Entwicklungen verglichen.
- Wir verglichen die Annahmen zur EBITDA-Berechnung mit Erfahrungswerten aus den Vorjahren.
- Den Diskontierungszinssatz haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbaren Unternehmen, unter Berücksichtigung länderspezifischer Besonderheiten, abgestimmt.

Die Werthaltigkeit der einzelnen kurz- und langfristigen Gruppenforderungen, sofern nicht durch positives Eigenkapital gemäss Swiss GAAP FER Reporting oder Wertbeeinträchtigungstest sichergestellt, wurde von der Geschäftsleitung einzeln anhand der zur erwartenden Zukunftsentwicklungen beurteilt. Wir haben

- die vorgenommene Beurteilung mit dem Management im Detail besprochen und nachvollzogen und
- die Zukunftsaussichten auf der Basis des vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets plausibilisiert.

Wir haben mittels obengenannter Prüfungshandlungen das Risiko der fehlerhaften Bewertung der Beteiligungen und Darlehen adressiert und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Patrick Balkanyi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Patricia Keller
Revisionsexpertin

Winterthur, 25. Februar 2021

Elma Gruppe im Mehrjahresvergleich

in CHF 1'000	Swiss GAAP FER				
	2020	2019	2018	2017	2016
Bestellungseingang	153'288	158'994	148'626	143'201	144'777
Nettoerlöse	147'036	151'155	145'981	143'978	130'308
EBITDA	9'938	9'552	10'221	9'687	6'369
EBITA	6'555	6'408	7'236	6'951	3'525
EBIT	6'555	6'408	7'236	6'951	3'525
Unternehmensgewinn	5'584	5'111	5'613	3'009	2'335
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (ROE)	13.5	13.5	16.9	10.3	8.8
Abschreibungen Sachanlagen	3'258	3'057	2'780	2'517	2'563
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	126	87	204	219	281
Investitionen Sachanlagen	1'872	14'175	2'448	3'166	3'078
Investitionen Immaterielle Anlagen	1'348	44	1	86	138
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	10'326	7'774	5'713	4'815	-1'063
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'919	-14'206	-2'393	-3'186	-3'179
Free Cash Flow	7'407	-6'432	3'320	1'629	-4'242
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3'713	6'837	-3'823	911	1'619
Anlagevermögen	27'439	28'886	18'387	19'395	19'923
davon Sachanlagen	23'426	26'131	15'469	15'908	15'208
Umlaufvermögen	64'364	65'184	63'445	66'164	56'865
davon flüssige Mittel	10'619	7'223	6'905	7'416	4'874
Bilanzsumme	91'803	94'070	81'832	85'559	76'788
Eigenkapital	42'591	40'071	35'865	30'460	27'755
in % der Bilanzsumme	46.4	42.6	43.8	35.6	36.1
Langfristige Verbindlichkeiten	21'823	23'797	19'013	20'792	22'505
Kurzfristige Verbindlichkeiten	27'389	30'201	26'954	34'307	26'528
Finanzschulden einschliesslich nachrangiges Darlehen	27'502	31'209	24'383	28'216	27'336
Netto Finanzschulden (Finanzschulden abzüglich flüssige Mittel)	16'883	23'986	17'478	20'800	22'462
ROCE (EBIT/Capital Employed) in %	10.2	10.0	13.2	13.6	7.0
Verschuldungsgrad (netto Finanzschulden/EBITDA)	1.7	2.5	1.7	2.1	3.5
Personalendbestand in Vollzeitstellen	778	773	766	735	720
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	772	773	751	725	715
Nettoerlöse pro Mitarbeiter (Durchschnitt)	191	196	194	198	182

Erläuterungen zu den Alternativen Performance Kennzahlen finden sich im Anhang 35 dieses Berichts.

Glossar

19" (19 Zoll)

Systembreite, welche mit 19" definiert ist (1"= 2.54 cm).

ATCA (Advanced Telecommunications Computing Architecture)

Spezifikation für die Datenübertragung in Computern mit höchster Rechenleistung und deren mechanischen Aufbau. Einsatzgebiet ist die Telekomindustrie.

Backplane

Rückwandleiterplatte. Verbindet die Tochterkarten untereinander und ermöglicht so den Datenaustausch und die Stromversorgung innerhalb des Systems.

Box PC / Panel PC

Bei Box PC oder Panel PC sind der Monitor und der Computer in einem kompakten Gehäuse integriert. Panel PCs sind mit oder ohne Touchscreen verfügbar.

Cabinets

Elektronische Gehäusesysteme.

COM Express

COM Express Spezifikation der PICMG für x86er-basierte Computer-on-Module (COM). COM Express Computer-on-Module integrieren die Kernfunktionalität eines bootfähigen PCs wie CPU, Grafikprozessor, Arbeitsspeicher und Standardschnittstellen auf einem Modul, das über maximal zwei Steckverbinder auf ein applikations-spezifisches Carrier Board gesteckt wird.

cPCI (Compact Peripheral Component Interconnect)

Leistungsfähiger Bus-Standard. Die robuste Adaption des in der PC-Welt bekannten PCI-Bus, für höchste Systemverfügbarkeit, insbesondere für Telekomanwendungen, geplant. Kommt heute zunehmend auch in industriellen Applikationen zum Einsatz.

Electronic Packaging

Aufbau eines Systems um die Elektronikplatinen. Es beinhaltet die Systemmechanik, welche die Elektronikplatinen aufnimmt und gegen Umwelteinflüsse wie Staub und elektromagnetische Strahlung schützt, die Backplane, welche den Datenaustausch unter den Elektronikplatinen übernimmt, sowie die Stromversorgung und Kühlung der Elektronikplatinen. Die Systemmechanik basiert in der Regel auf dem 19"-Standard.

Embedded Computing Systeme

Bezeichnet einen elektronischen Rechner oder auch Computer, der in einen technischen Kontext eingebunden (eingebettet) ist. Dabei hat der Rechner entweder die Aufgabe, das System, in das er eingebettet ist, zu steuern, zu regeln oder zu überwachen.

Encoder

Konverter oder Wandler für digitale oder analoge Signale.

Enclosures & Components

Gehäuse und Komponenten. Eine der drei Produktlinien von ELMA.

Internet der Dinge (Internet of Things, IoT)

Der Begriff beschreibt, dass der Personal Computer in der digitalen Welt zunehmend von intelligenten Gegenständen bis hin zu künstlicher Intelligenz ergänzt wird. Die immer kleineren eingebetteten Computer sollen Menschen unterstützen, ohne abzulenken oder überhaupt aufzufallen.

Industrie 4.0

Mit der Bezeichnung «Industrie 4.0» soll das Ziel zum Ausdruck gebracht werden, eine vierte industrielle Revolution einzuleiten. Die industrielle Produktion soll mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik verzahnt werden. Technische Grundlage hierfür sind intelligente und digital vernetzte Systeme.

I/O Computer

Mit Ein-/Ausgabe (abgekürzt input/output, kurz I/O) bezeichnet man die Kommunikation / Interaktion eines Informationssystems mit seiner «Aussenwelt».

Level 4

Durch die Industrie von Electronic Packaging Produkten definierte Wertschöpfungsstufen. Die Skala reicht von Level 0 (Komponenten) bis 5 (System mit Logistik und Support). Level 4 bezeichnet die Systemintegration.

PCI/104

PC/104 ist ein Standard der Elektronikindustrie für PC-kompatible Module, die zusammengesteckt ein komplexes Rechensystem bilden können. Die Module können direkt übereinander gesteckt werden, sodass auf eine Backplane verzichtet werden kann. Der Name ist hergeleitet von «Personal Computer» und der Anzahl der Anschlusspins (104) des Modulsteckers.

Rotary Switches

Drehschalter. Eine der drei Produktlinien von ELMA.

SFF (Small Form Factor)

SFF ist die Bezeichnung für Gehäuse und Verpackungen, welche in der Regel kleiner sind als die normierten 19"-Gehäuse und kundenspezifische Abmessungen aufweisen.

SOSA

SOSA (Sensor Open System Architecture) ist ein Konsortium zur Entwicklung gemeinsamer offener Standards und «Best Practices» für Sensorsysteme.

System Solutions

Eine der drei Produktlinien von ELMA. Systemlösungen, basierend auf von ELMA gefertigten Komponenten, wie Gehäusen, Backplanes und Schränken.

VITA

VITA (VME International Trade Association) Normengremium, welches Standards für den mechanischen Aufbau von Systemen und die Datenübertragung festlegt. Die Standards VME, VXS und VPX sind bei VITA entstanden.

VME

VME (Versa Module Eurocard) ist ein älterer Bus-Standard. Er wird in Telekom- und zunehmend in Industrieapplikationen durch den leistungsfähigeren cPCI-Bus und durch ATCA abgelöst und ist aufgrund seiner Zuverlässigkeit aber in vielen anspruchsvollen Anwendungen (z.B. Militärbereich) weiter im Einsatz.

VPX/VXS

Erweiterung von VME Bus Standards.

Gruppengesellschaften

Schweiz

Elma Electronic AG
Hofstrasse 93
8620 Wetzikon
Telefon +41 44 933 41 11
sales@elma.ch

Rumänien

Elma Electronic Romania SRL
Chişoda, DN 59 Km 8 + 550 m
307221 Judeţ Timiş
Telefon +40 374 480 400
info@elma.ro

Deutschland

Elma Electronic GmbH
Stuttgarter Strasse 11
75179 Pforzheim
Telefon +49 7231 97 340
info@elma.de

Israel

Elma Electronic Israel Ltd.
34, Modi'in St.
I.Z. Sgula
Petach-Tikva 4927177
Telefon +972 3 930 5025
sales@elma.co.il

Frankreich

Elma Electronic France SASU
Parc des Forges
16 rue Hannah Arendt
67200 Strasbourg
Telefon +33 437 06 21 10
sales@elma-electronic.fr

Grossbritannien

Elma Electronic UK Ltd.
Solutions House
Fraser Road
Priory Business Park
Bedford MK44 3BF
Telefon +44 1234 838 822
sales@elma.co.uk

China

Elma Electronic Technology
(Shanghai) Co., Ltd.
Building #11, No 198, Chang Jian Road
Bao Shan District Shanghai 200949
Telefon +8621 586 65 908
sales@elmachina.com

Singapore

Elma Asia Pacific Pte. Ltd.
8 Ubi Road 2
#07-14 Zervex Building
Singapore 408538
Telefon +65 6479 8552
salesap@elma.com.sg

Indien

Elma Electronic Private Ltd.
Green Arch, 1st Main
3rd Phase, J.P. Nagar
Bangalore 560078
Telefon +91 080 6772 4200
idc@elma.com

USA**Hauptsitz**

Elma Electronic Inc.
44350 Grimmer Blvd.
Fremont, CA 94538
Telefon +1 510 656 3400
sales@elma.com

Optima Stantron Corp.
2305 New Point Parkway
Lawrenceville, GA 30043
Telefon +1 770 496 4000
sales@optimastantron.com

Kontakt

Elma Electronic AG

Hofstrasse 93
CH-8620 Wetzikon
Telefon +41 933 41 11
www.elma.com

Investor Relations

Edwin Wild, CFO
Telefon +41 44 933 42 45
Fax +41 44 933 43 81

Aktienregister

Jasmine Loetscher
Telefon +41 44 933 42 91
Fax +41 44 933 43 81

Agenda

15. April 2021

Ordentliche Generalversammlung

11. August 2021

Publikation Halbjahresergebnis 2021

Geschäftsbericht 2020

Den Geschäftsbericht 2020 gibt es als Gesamtbericht und als Kurzbericht. Der umfassende Geschäftsbericht liegt nur in deutscher Sprache auf und ist massgebend. Er ist nur online verfügbar. Der Kurzbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Dokumente finden Sie im Internet unter: <http://www.elma.com/de/investors/reports/>

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über Elma, die mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sein können. Der Leser muss sich daher bewusst sein, dass solche Aussagen von den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen abweichen können. Bei den zukunftsbezogenen Aussagen handelt es sich um Projektionen möglicher Entwicklungen. Sämtliche auf die Zukunft bezogenen Aussagen beruhen auf Daten, die Elma zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts vorlagen. Elma übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen in diesem Geschäftsbericht zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund neuer Informationen, zukünftigen Ereignissen oder Ähnlichem zu aktualisieren.

Impressum

Herausgeberin Elma Electronic AG, Wetzikon, www.elma.com

Konzept und Realisation Linkgroup AG, Zürich, www.linkgroup.ch
Tolxdorff Eicher, Horgen, www.tolxdorffeicher.ch

Redaktion Elma Electronic AG, Wetzikon, www.elma.com

© Elma Electronic AG 2021



www.elma.com